



Aqualift S 100 Mono

Einbau- und Betriebsanleitung

DE	.....	2
EN	.....	18
FR	.....	34
IT	.....	50
NL	.....	66
PL	.....	82



Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:
www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage. Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt






1	Hinweise zu dieser Anleitung.....	3
2	Sicherheit.....	4
3	Technische Daten.....	6
4	Montage.....	7
5	Inbetriebnahme.....	13
6	Wartung.....	14
7	Hilfe bei Störungen.....	17
8	009-210-01-DOP-DOC.....	98

1 Hinweise zu dieser Anleitung

Folgende Darstellungskonventionen erleichtern die Orientierung:

Darstellung	Erläuterung
[1]	siehe Abbildung 1
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
① ② ③ ④ ⑤ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
<i>siehe "Sicherheit"</i>	Querverweis auf Kapitel 2
Fettdruck	besonders wichtige oder sicherheitsrelevante Information
<i>Kursivschreibung</i>	Variante oder Zusatzinformation (z. B. gilt nur für ATEX-Variante)
ⓘ	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Folgende Symbole werden verwendet:

Zeichen	Bedeutung
	Gerät freischalten!
	Gebrauchsanweisung beachten
CE	CE-Kennzeichnung
	Warnung Elektrizität
 WARNUNG	Warnt vor einer Gefährdung von Personen. Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwerste Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
 VORSICHT	Warnt vor einer Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Anleitungen der Anlage und Anlagenbestandteile sowie die Wartungs- und Übergabeprotokolle sind an der Anlage verfügbar zu halten.

Bei Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden Normen und Richtlinien sowie die Vorschriften der örtlichen Energie- und Versorgungsunternehmen zu beachten.



ACHTUNG **Anlage freischalten!**

- ▶ Sicherstellen, dass die elektrischen Komponenten während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.



WARNUNG **Spannungsführende Teile!**

Bei Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen Folgendes beachten:

- ▶ Für alle elektrischen Arbeiten an der Anlage gelten die nationalen Sicherheitsvorschriften.
- ▶ Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.

Das Schaltgerät sowie die Schwimmerschalter bzw. Niveauerfassung stehen unter Spannung und dürfen nicht geöffnet werden.

Es ist sicherzustellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle anderen elektrischen Anlagenteile in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigung darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden, bzw. ist umgehend abzustellen.



WARNUNG **Gefahr durch Überspannung!**

- ▶ Anlage nur in Gebäuden betreiben, in denen ein Überspannungsableiter (z. B. Überspannungsschutzeinrichtung Typ 2 nach VDE) installiert ist. Störspannung kann elektrische Komponenten stark beschädigen und zu einem Ausfall der Anlage führen.



VORSICHT **Heiße Oberflächen!**

Der Antriebsmotor kann während des Betriebes eine hohe Temperatur entwickeln.

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.



WARNUNG **Transportrisiko/Eigengewicht der Anlage!**

- ▶ Gewicht der Anlage/Anlagenbestandteile prüfen (siehe "Technische Daten", Seite 6).
- ▶ Auf richtiges Heben und Arbeitsergonomie achten.



ACHTUNG **Kontaminierte Oberfläche!**

Anlage und Umgebung können durch Keime verunreinigt sein.

- ▶ Keine Nahrungsmittel im selben Raum lagern oder konsumieren.
- ▶ Berühren der Oberfläche vermeiden, sichtbaren Schmutz entfernen.
- ▶ Nach Abschluss der Arbeiten, Hände waschen.

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung!

Bei Einbau, Wartung und Entsorgung an der Anlage stets Schutzausrüstung verwenden.



- Schutzkleidung



- Schutzhandschuhe



- Sicherheitsschuhe



- Gesichtsschutz



VORSICHT **Pumpen können unerwartet anlaufen.**

Vor Wartung oder Reparatur die Anlage ausschalten oder von der Stromversorgung trennen.

- ▶ Die Pumpe darf niemals trocken oder im Schlüfriebetrieb laufen, Freistromrad und Pumpengehäuse müssen immer bis zur Mindesteintauchtiefe überflutet sein.
- ▶ Die Pumpe darf nicht benutzt werden, wenn die Druckleitung nicht angeschlossen ist.
- ▶ Die Pumpe baut einen Förderdruck/Überdruck auf.



Betriebs- und Wartungsanleitungen müssen am Produkt verfügbar gehalten werden.

2.2 Personal - Qualifikation

Um die dauerhafte Sicherheit der Anlage zu gewährleisten, dürfen ausschließlich folgende Tätigkeiten entsprechend der Qualifikation der ausführenden Person durchgeführt werden.

Person	freigegebene Tätigkeiten an KESSEL-Anlagen		
Betreiber	Sichtprüfung, Stecker einstecken		
Sachkundige Person, (kennt, versteht Betriebsanweisung)		Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle	
Fachkundige Person, (nach Einbauanweisung und Ausführungsnormen)			Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme
Elektrofachkraft (nach nationalen Vorschriften für elektrische Sicherheit)			Elektrische Installation

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Aqualift S Hebeanlage darf für die Entsorgung von fäkalienfreiem, häuslichem Abwasser oder Regenwasser, nicht jedoch von brennbaren bzw. explosiven Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln verwendet werden.

Die Anlagenvariante Resistant ist überdies geeignet für eine Kombination aus Abwässern und salzhaltigen Medien sowie für Kondensat aus Brennwertgeräten.



WARNUNG

Ein Einsatz der Anlage in explosionsgefährdeter Atmosphäre (ATEX) ist nicht zulässig.

Alle nicht durch eine ausdrückliche und schriftliche Erlaubnis des Herstellers erfolgten Um- oder Anbauten, Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen sowie Reparaturen, welche durch nicht vom Hersteller autorisierte Betriebe oder Personen durchgeführt werden, führen zum Verlust der Gewährleistung.

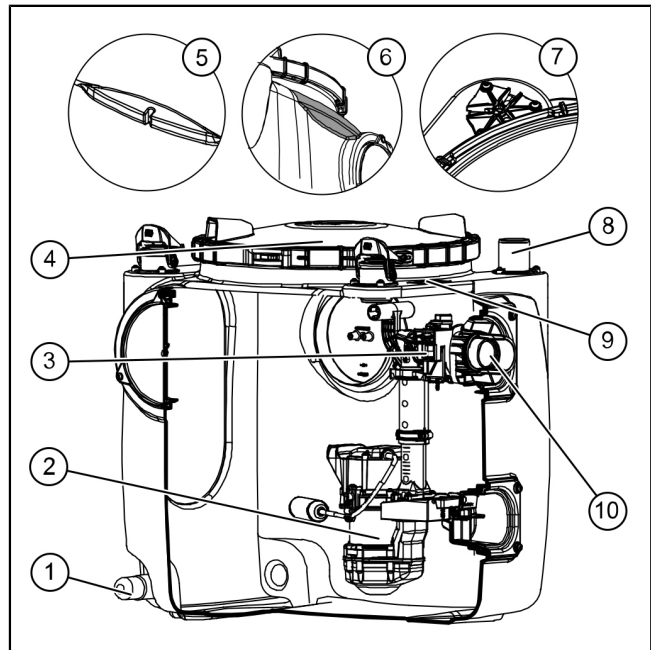
ⓘ Um bei möglichen Spannungsspitzen die elektrischen Komponenten der Anlage vor Schaden zu bewahren, ist die Anlage mit einer Schutzbeschaltung versehen.

Diese dient nicht vor Schutz durch Blitzeinschlag.

Sollten diesbezüglich Anforderungen bestehen, ist bauseitig für eine entsprechende Schutzeinrichtung zu sorgen.

2.4 Produktbeschreibung

PosNr.	Funktions- und Bedienelemente
1	Anschluss Handmembranpumpe (beidseitig)
2	Pumpe
3	Klappengehäuse (Rückflussverhinderer)
4	Revisionsöffnung
5	Aussparung zur Befestigung
6	Tragegriffe (beidseitig)
7	Kabeldurchführung
8	Anschluss Entlüftungsleitung
9	Typenschild
10	Druckanschluss



3 Technische Daten

Technische Daten der Pumpen

Angabe / Pumpenart	GTF 600	GTF 1250
Gewicht	6 kg	10 kg
Leistung P1 / P2	650W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Drehzahl	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Betriebsspannung	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nennstrom	2,9 A	5,4 A
Förderleistung max.	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Förderhöhe max.	8 m	11 m
Max. Temperatur Fördermedium (dauerhaft)	40°C	40°C
Schutzart	IP68 (3m)	IP68 (3m)
Schutzklasse	I	I
Betriebsart	S3 (50%)	S3 (50%)
Motorschutz	integriert	integriert
empfohlene Sicherung	C16 A	C16 A
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD)	30 mA	30 mA

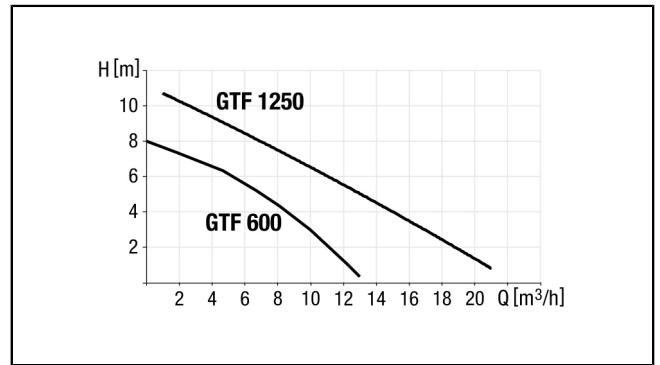
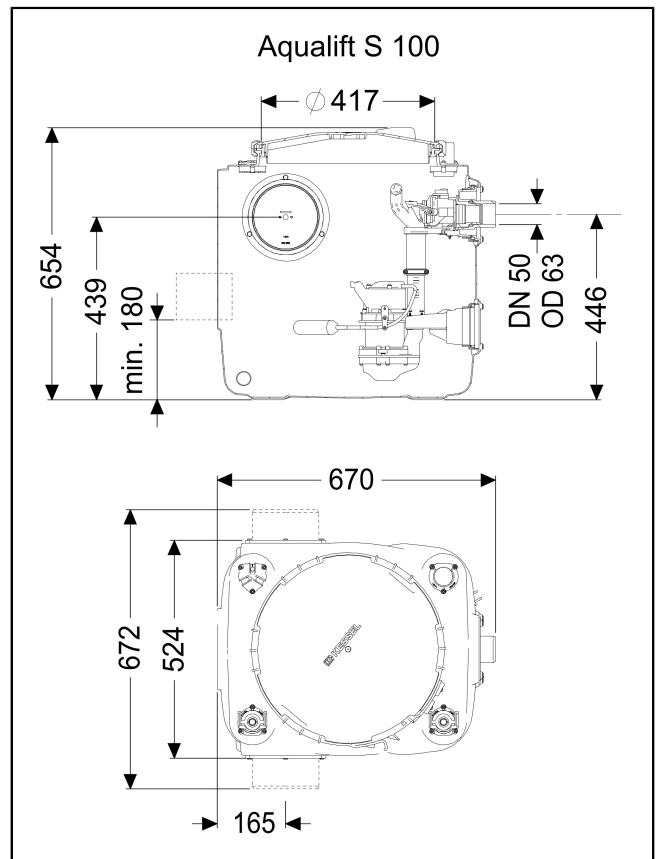


Abb. 1: Diagramm Pumpenleistung

Behälter

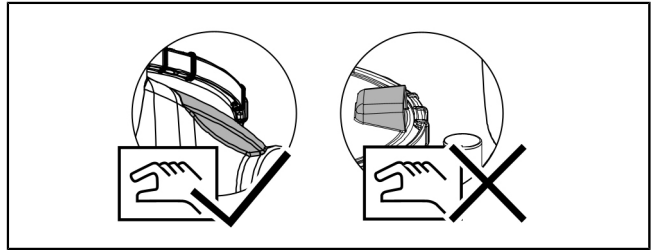
Angaben	Werte
Gewicht Mono	22-27 kg je nach Pumpenart
Zulauf	DN 100/150
Druckanschluss	DN 40/50
Be-/Entlüftung	DN 50
Nutzvolumen Aqualift 100	25l



4 Montage

Transporthinweis

- ① Der Behälter ist an den beiden Griffmulden zu tragen. Die Griffe am Deckel sind nicht für das Tragen des Behälters zu verwenden!



4.1 Anlage platzieren

- ① Achten Sie auf ausreichenden Platz für Wartungsarbeiten, gemäß den geltenden Richtlinien und Normen (DIN EN 12056-4 und DIN EN 12050-1) . Wir empfehlen umlaufend mindestens 60 cm Freiraum.
- ① Wenn vorgesehen, schalldämmende Unterlegmatte am Aufstellort so auslegen, dass die Anlage darauf positioniert werden kann.

Voraussetzungen:

- Die Anlage muss auf ausreichend tragfähigen (Gewicht in befülltem Zustand berücksichtigen = Behältervolumen in kg plus 70 bis 250 kg, je nach Anlagenauslegung) und ebenen Untergrund aufgestellt werden.
- Der Untergrund muss zur Aufnahme der Bodenbefestigungen (pro Schraube, 0,9 kN) geeignet sein, die ein mögliches Aufschwimmen der Anlage im Pumpensumpf verhindern sollen.
- Anschlussleitungen (Zu- und Auslauf sowie Entlüftung) müssen selbsttragend befestigt werden, sie dürfen nicht auf der Anlage lasten.

4.2 Rohrleitungen montieren

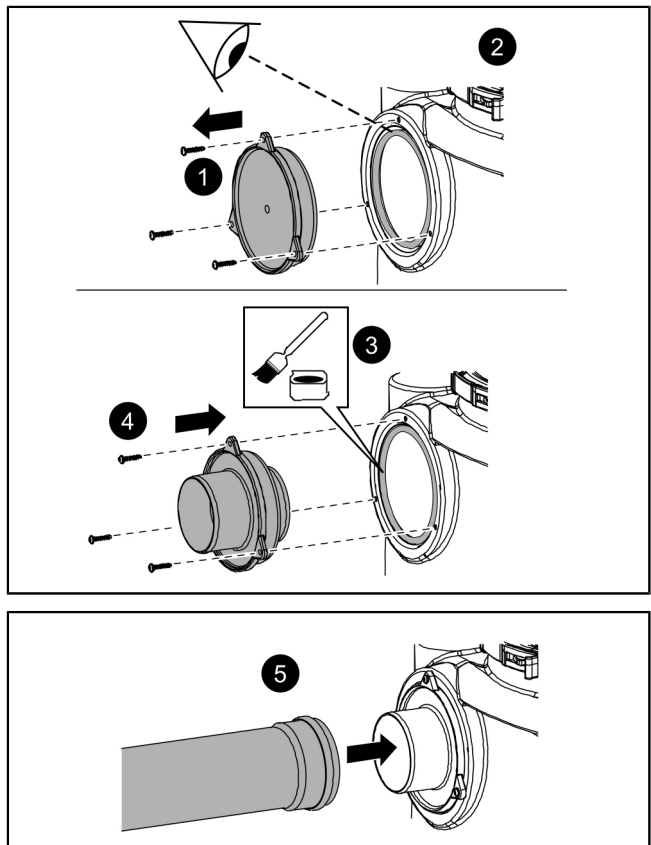
4.2.1 Zulauf montieren

Für den Zulauf sind zwei Anschlussarten vorgesehen:

- ein in der Höhe variabler Anschluss gegenüber der Druckleitung (als Anbohrfläche ausgeführt)
- zwei in der Höhe unveränderbare Anschlussmöglichkeiten

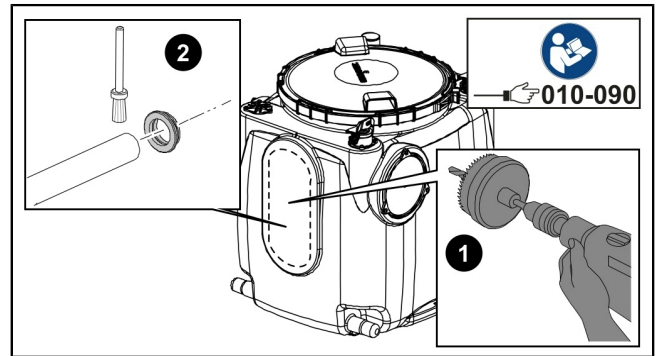
Unveränderlichen Zulauf anschließen

- ▶ Verschraubten Blinddeckel lösen. ①
- ▶ Prüfen, ob Dichtung noch plan an der vorgesehenen Position liegt, ②
- ▶ Dichtung fetten. ③
- ▶ Beiliegenden Zulaufstutzen(DN100) mit denselben Schrauben wieder montieren. ④
- ▶ Rohrleitung anschließen. ⑤



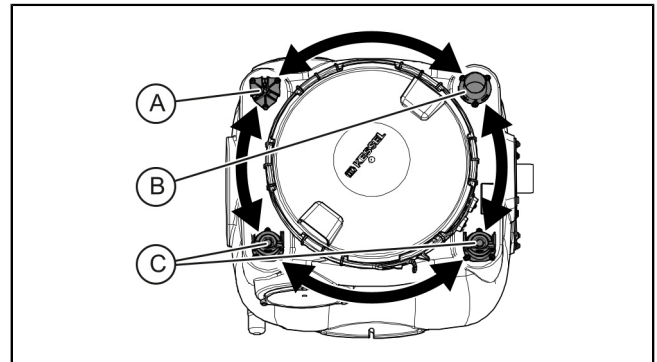
Zulauf in variabler Höhe anschließen

- ① Nur auf markierten, ebenen Freiflächen bohren. Ausreichenden Abstand zum Rand der Anbohrfläche einhalten.
- ① KESSEL-Sägeglocke (Art.-Nrn. 500100, 500101) oder gleichwertig zum Bohren der zusätzlichen Leitungen verwenden.
- ▶ Zur Leitungsführung passende Sägeglocke bereitstellen (max. DN150)
- ▶ Bohrung innerhalb der nebenstehenden Markierung ausführen. ①
- ▶ Passende Dichtung zur Rohrdurchführung (Zubehör) einsetzen. ②
- ▶ Zulaufleitung einfetten und durch Dichtungen für Rohrdurchführung schieben.



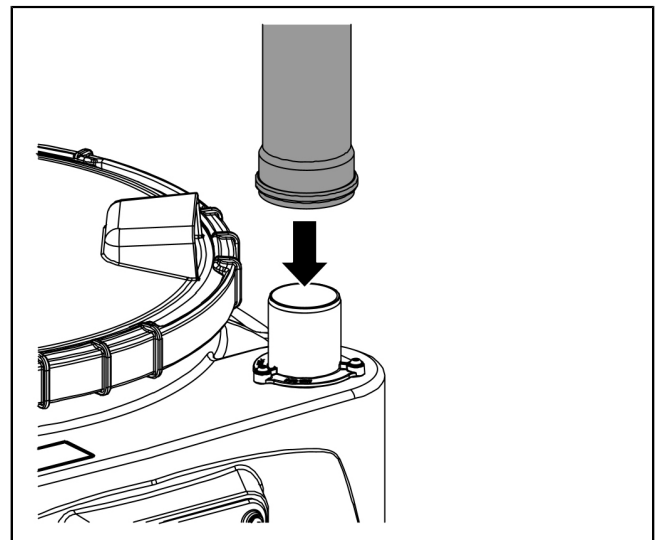
4.2.2 Kabeldurchführung und Entlüftungsleitung platzieren

Sofern erforderlich kann die Kabeldurchführung (A) und/oder Anschluss für Entlüftungsleitung (B) beliebig untereinander oder mit den Blinddeckeln (C) getauscht werden.



4.2.3 Entlüftungsleitung montieren

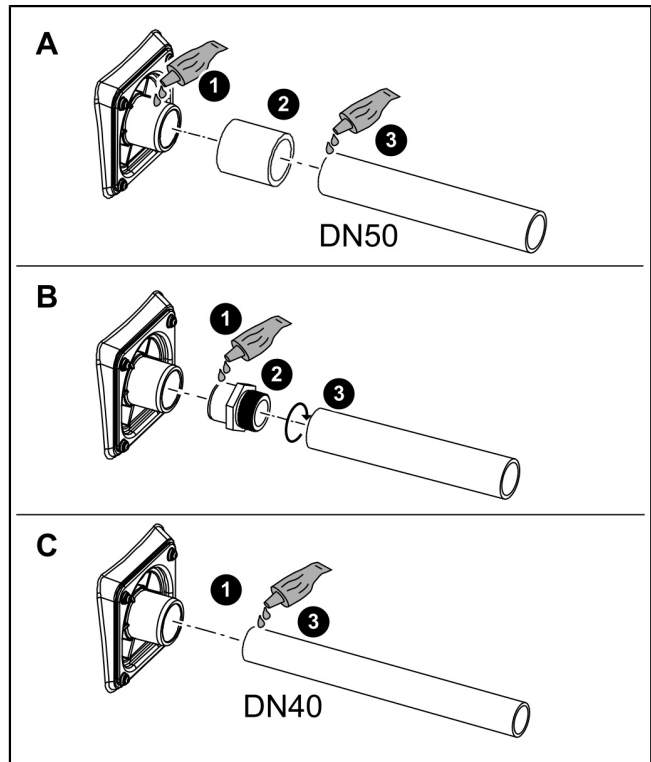
- ▶ Sofern vorgesehen, Entlüftungsleitung auf den Anschlussstutzen aufschieben.



4.2.4 Druckanschluss herstellen

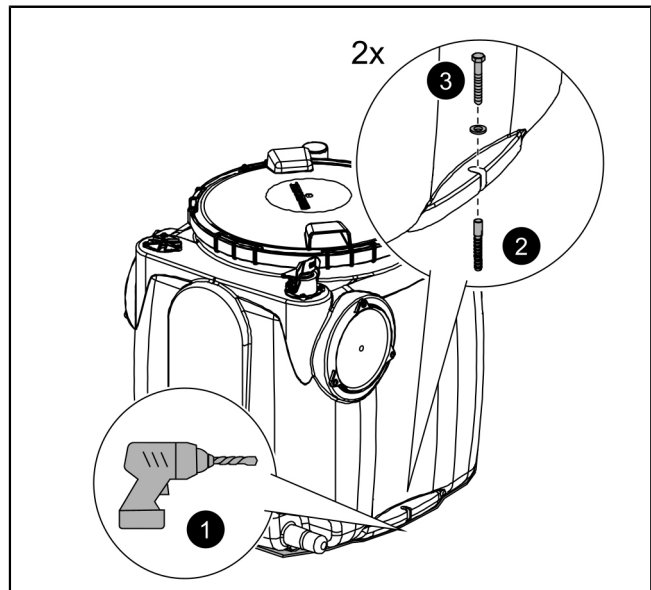
KESSEL empfiehlt die Verwendung des beiliegenden Adapters mit Gewindeübergang. Wird dieser nicht verwendet kann der Druckanschluss wie folgt geklebt werden:

- ① Klebeflächen reinigen.
 - ▶ PVC-Kleber an Klebefläche des Druckanschlussstutzens anbringen. ①
 - ▶ Falls gewünscht Klebemuffe oder Adapter mit Gewindeübergang (1 1/2") aufschieben. ②
 - ▶ Druckleitung ggf. nach Anbringen des PVC-Klebers montieren. ③
- ① Verarbeitungsrichtlinien und Trocknungszeit des Klebers beachten!



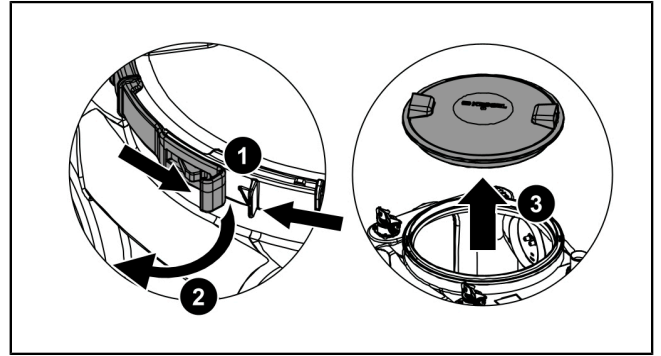
4.3 Behälter fixieren

- ▶ Beidseitig Bohrungen für Dübel (Ø10 mm, Länge 50mm) vornehmen. ①
- ▶ Jeweils Dübel einführen. ②
- ▶ Unterlegscheibe auf Befestigungsaussparung legen, dann Sechskant-Schrauben anziehen. ③

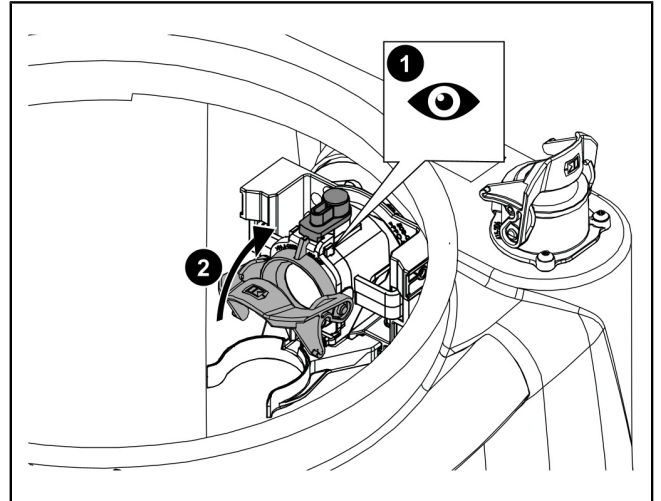


4.4 Komponenten im Behälter montieren

- ▶ Verriegelungshebel öffnen. ❶ ❷
- ▶ Deckel der Revisionsöffnung herunterheben. ❸

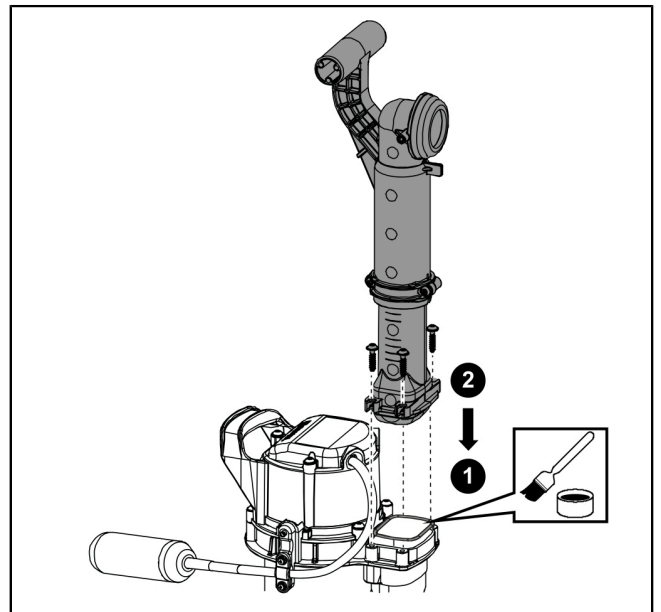


- ▶ Prüfen, ob Drehverschluss arretiert ist. ❶
- ▶ Schnellverschluss hochklappen. ❷



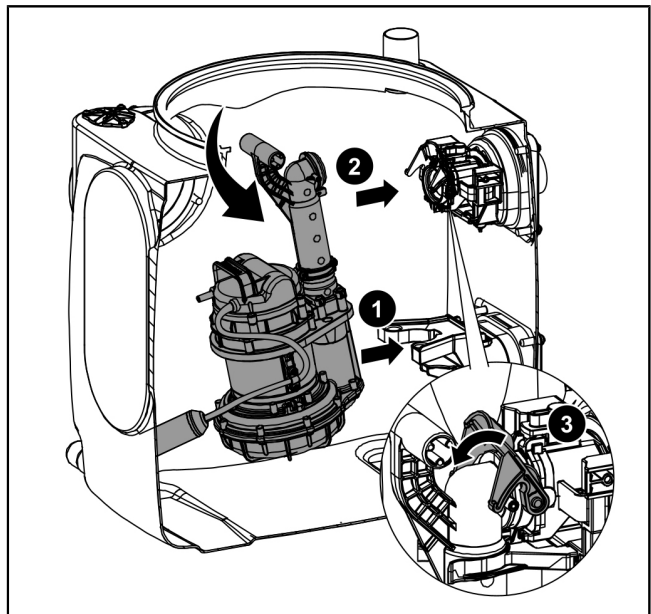
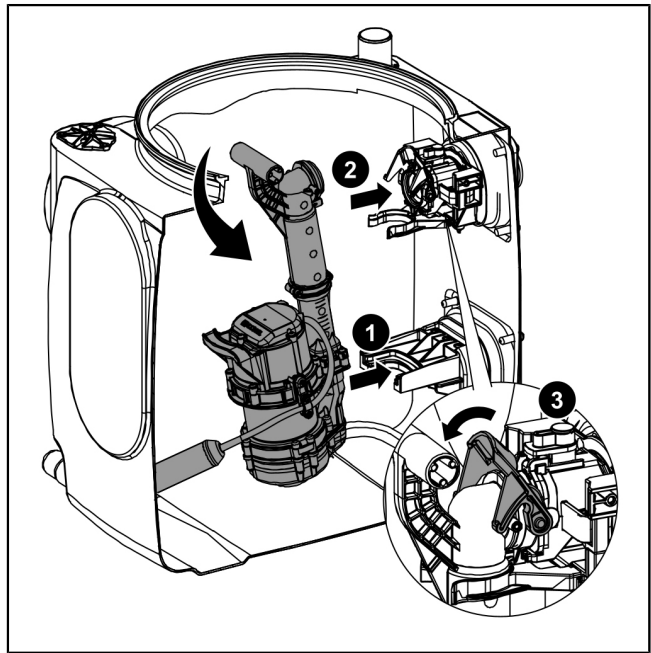
Steigleitung montieren

- ▶ Plane Position der Dichtung sicherstellen, dann Dichtung einfetten. ❶
- ▶ Steigleitung auf Druckanschluss der Pumpe aufschieben und mit 4 Schrauben befestigen. ❷



Pumpe einhängen

- ▶ Pumpe am Griff der Steigleitung in den Behälter hineinheben und unten einhängen. ❶
- ▶ Steigleitung an den Druckanschluss heranführen. ❷
- ▶ Einhandverschluss verriegeln und prüfen, ob die Pumpe fest sitzt. ❸

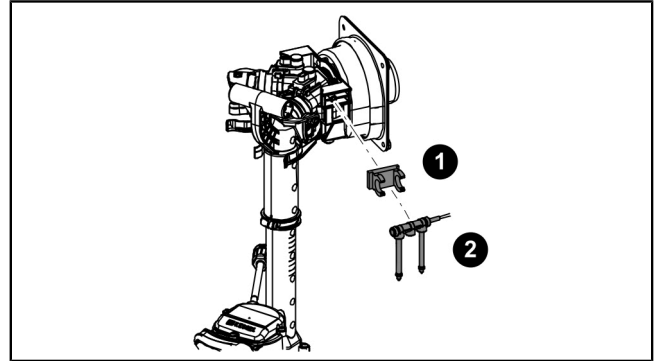


4.5 Zubehörteile montieren

4.5.1 Alarmsonde montieren (Option, nur Mono mit Schwimmerschalter)

Alarmsonde (Art.-Nrn. 20222, 20223)

- ▶ Sondenhalterung an vormontierten Adapter anschrauben. ❶
- ▶ Sonde an Halterung anklipsen. ❷

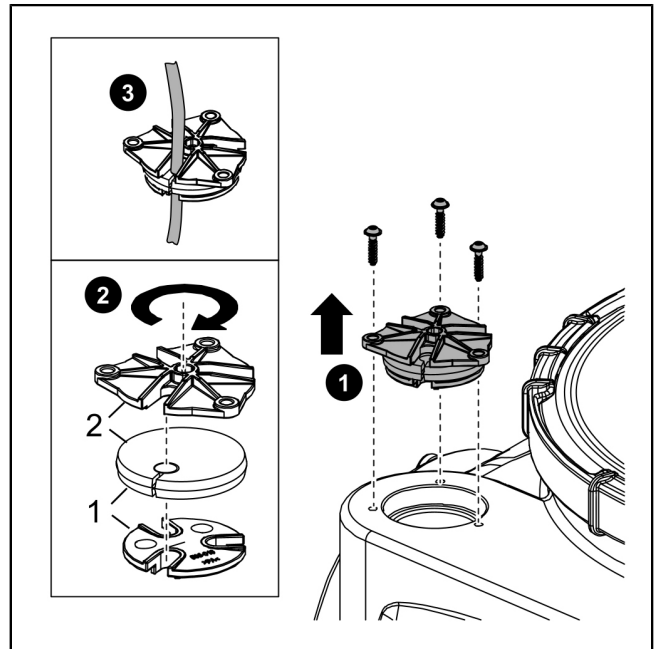


Handmembranpumpe

Wenn gewünscht die Handmembranpumpe (Art.-Nr. 28680) an einer der beidseitigen Anschlussstellen montieren. Mit dieser kann im Bedarfsfall der Behälter manuell abgepumpt werden. Hierfür den gewünschten Anschlussstutzen vorne ablängen und Handmembranpumpe montieren.

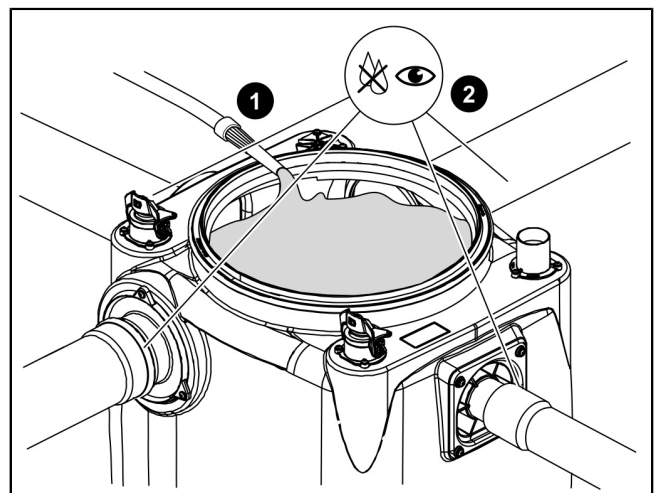
4.6 Netzleitungen aus Behälter herausführen

- ▶ Schrauben herausdrehen, Komponenten herausheben. ❶
- ▶ Drehscheiben passend aufeinander ausrichten (Auf richtige Reihenfolge achten, siehe Codierung). ❷
- ▶ Netzleitung(en) seitlich in die Öffnungen einführen und zum Schaltgerät oder zur Stromversorgung hinführen. ❸
- ▶ Kabeldurchführung und ihre Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



4.7 Dichtheit/Funktion prüfen

- ▶ Anlage mit Klarwasser auffüllen. ❶
- ▶ Prüfen, dass Behälter und alle Anschlüsse dicht sind. ❷
- ▶ Stecker einstecken/Netzanschluss herstellen.
- ▶ Deckel der Revisionsöffnung wieder einsetzen.



5 Inbetriebnahme

- ▶ Prüfen, ob die im Kapitel Montage erläuterten Schritte ordnungsgemäß ausgeführt wurden.
- ▶ Behälter ggf. von Bauschutt befreien.
- ▶ Netzanschluss herstellen.
- ▶ Stromversorgung der Anlage herstellen. Ggf. durch Heben des Schwimmerschalters prüfen, ob die Tauchpumpe selbstständig anläuft.
- ✓ Mit dem Anschließen der Anschlussleitung(en) an die Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit.
- ✓ Sofern vorhanden, beginnt die Initialisierung des Schaltgerätes (separate Anleitung) selbstständig.

6 Wartung

6.1 Wartungshinweis

ⓘ Die Wartung muss durch einen Fachkundigen durchgeführt werden.

6.2 Wartungsintervall

Die Wartung muss gemäß Normvorgabe in folgenden Zeitabständen erfolgen:

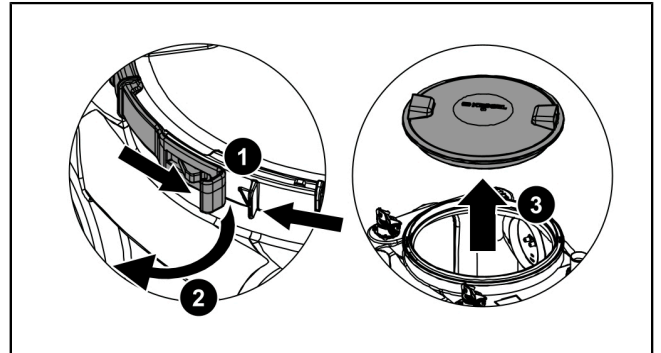
- 1/4-jährlich bei Anlagen in Gewerbebetrieben
- 1/2-jährlich bei Anlagen in Mehrfamilienhäusern
- jährlich bei Anlagen in Einfamilienhäusern

Sichtkontrolle

- Die Anlage ist monatlich vom Betreiber durch Beobachtung von zwei Schaltspielen auf Betriebsfähigkeit und Dichtheit zu überprüfen.

6.3 Revisionszugang öffnen

- ▶ Verriegelungshebel öffnen. ❶ ❷
- ▶ Deckel der Revisionsöffnung herunterheben. ❸



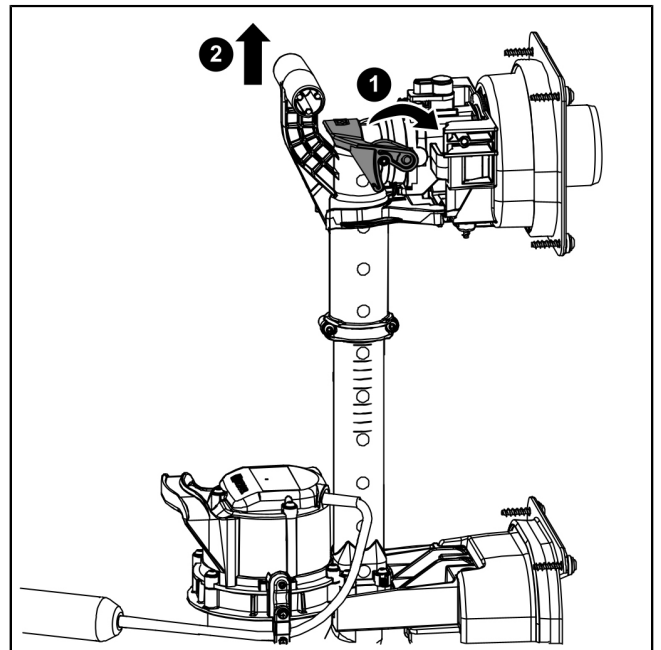
6.4 Pumpe

Pumpe und Druckleitung warten



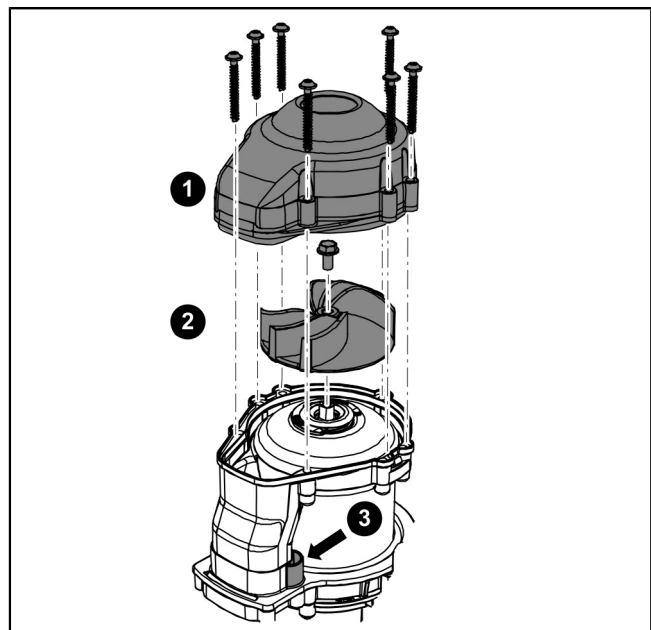
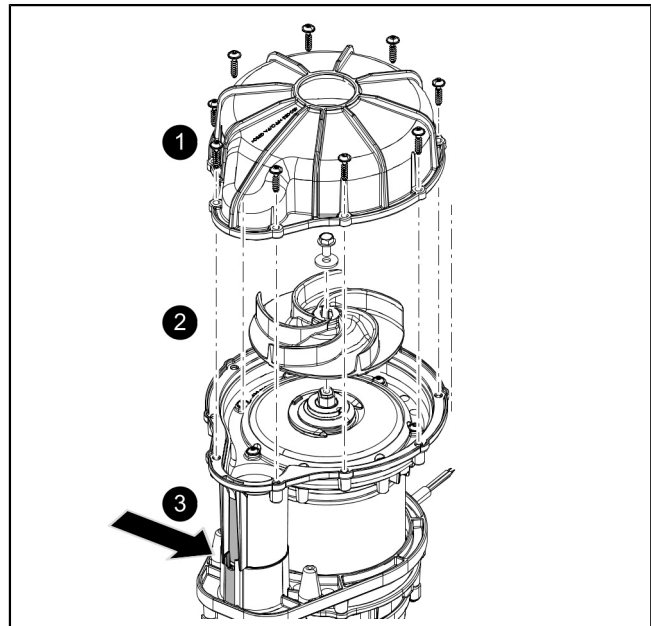
ACHTUNG Anlage freischalten!

- ▶ Sicherstellen, dass die elektrischen Komponenten während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Einhandverschluss am Druckstutzen öffnen. ❶
- ▶ Pumpe komplett mit Druckleitung am Griff herausziehen. ❷
- ▶ Pumpenteile auf Verformung und Ablagerungen prüfen, ggf. KESSEL-Service kontaktieren.
- ▶ Leichtgängigkeit der beweglichen Teile sicherstellen.
- ▶ Sichtprüfung der Armaturenkomponenten durchführen.
- ▶ Schwimmerschalter feucht abwischen.



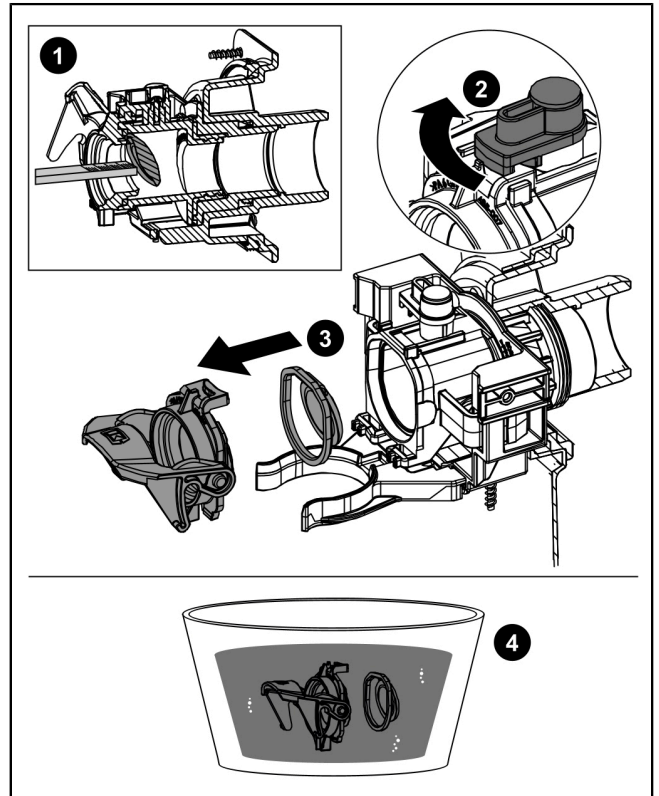
Freistromrad reinigen/warten

- ▶ Spiralgehäuse demontieren. ❶
- ▶ Freistromrad auf Verformungen und Leichtgängigkeit prüfen.
- ▶ Freigelegtes Freistromrad demontieren und mittels Wasserbad reinigen. ❷
- ▶ Entlüftungsöffnung freimachen. ❸
- ▶ Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



6.5 Rückflussverhinderer

- ▶ Rückflussverhinderer vorsichtig öffnen, angestautes Wasser auslaufen lassen. ❶
- ▶ Drehverschluss öffnen. ❷
- ▶ Rückflussverhinderer abnehmen. ❸
- ▶ Komponenten in Wasserbad reinigen. ❹
- ▶ Beweglichkeit des Rückflussverhinderers sicherstellen.
- ▶ Behälter auf starke Verunreinigungen prüfen, falls erforderlich reinigen. Spitze Geräte sind nicht geeignet.
- ▶ Komponenten wieder montieren.



7 Hilfe bei Störungen

Fehler	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Pumpe läuft nicht	Keine Netzspannung vorhanden	Netzspannung prüfen
	Hausstrom-Sicherung hat ausgelöst	Sicherung wieder einschalten
	Anschlussleitung beschädigt	Reparatur nur durch Elektrofachkräfte/Service-partner
	Schwimmerschalter defekt	Komponente durch Elektrofachkraft tauschen lassen
	Überhitzung	Tauchpumpe schaltet sich nach Temperatur-rückgang selbsttätig wieder ein
Falsches Niveau detektiert,	Schwimmerschalter blockiert	Schwimmerschalter reinigen, ggf. Wartung durchführen
Freistromrad blockiert	Verunreinigungen, Feststoffe haben sich zwischen Freistromrad und Spiralgehäuse festgesetzt	Pumpe reinigen (<i>siehe "Pumpe", Seite 14</i>)
Verminderte Förderleistung	Ansaugkorb verstopft	Pumpe reinigen (<i>siehe "Pumpe", Seite 14</i>)
	Verschleiß des Spiralgehäuses	Spiralgehäuse auswechseln
	Verschleiß des Freistromrades	Freistromrad wechseln
	Entlüftungsöffnung verstopft	Entlüftungsöffnung reinigen

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions. You can find your contact partner at:
www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request. For information about handling and ordering, see:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents






1	Notes on this manual.....	19
2	Safety.....	20
3	Technical data.....	22
4	Installation.....	23
5	Commissioning.....	29
6	Maintenance.....	30
7	Troubleshooting.....	33

1 Notes on this manual

The following conventions make it easier to navigate the manual:

Symbol	Explanation
[1]	See Figure 1
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
① ② ③ ④ ⑤ ...	Action step in figure
👁️ Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety"	Cross-reference to Chapter 2
Bold type	Particularly important or safety-relevant information
<i>Italics</i>	Variants or additional information (e.g. applicable only for ATEX variants)
📄	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

The following symbols are used:

Icon	Meaning
	Isolate device!
	Observe the instructions for use
CE	CE marking
	Warning, electricity
 WARNING	Warns of a hazard for persons. Disregarding this warning can lead to very serious injuries or death.
 CAUTION	Warns of a hazard for persons and material. Disregarding this warning can lead to serious injuries and material damage.

2 Safety

2.1 General safety instructions

The instructions for the system and system parts as well as the maintenance and handover records must be kept available at the system.

The accident prevention regulations, the applicable standards and directives as well as the regulations from the local energy and supply companies must be observed during the installation, operation, maintenance and repair of the system.



NOTICE

Disconnect system from energy sources!

- ▶ Ensure that the electrical components are disconnected from the electrical power supply during the work.



WARNING

Live parts!

Heed the following points when working on electrical cables and connections:

- ▶ The national safety regulations apply for all electrical work on the system.
- ▶ The system must be supplied through a residual current protection device (RCD) with residual current of not more than 30 mA.

The control unit and the float switch or level measuring device are live and must not be opened.

It must be ensured that the electric cables as well as all other electrical system components are in a faultless condition. In case of damage, the system may on no account be put into operation or must be stopped immediately.



WARNING

Danger due to overvoltage!

- ▶ Operate the system only in buildings in which an overvoltage protection system (e.g. surge arrester, type 2 per VDE regulations) is installed. Interference voltage can seriously damage electrical components and lead to system failure.



CAUTION

Hot surfaces!

The drive motor can develop a high temperature during operation.

- ▶ Wear protective gloves.



WARNING

Transport risk / system's own weight!

- ▶ Check the weight of the system / system components (see "Technical data", page 22).
- ▶ Pay attention to correct lifting and ergonomic factors.



NOTICE

Contaminated surface!

The system and surroundings can be contaminated by germs.

- ▶ Do not store or consume any food in the same room.
- ▶ Avoid touching the surface, remove visible dirt.
- ▶ After work is complete, wash your hands.

Prescribed personal protective equipment!

Always use personal protective equipment during installation, maintenance and disposal work on the system.



- Protective clothing
- Protective gloves



- Safety footwear
- Face protection



CAUTION

Pumps can start up unexpectedly.

Before undertaking maintenance or repair work on the system, switch it off or disconnect it from the power supply.

- ▶ The pump must never run dry or in slurping operation; the multi-vane impeller and pump housing must always be flooded up to at least the minimum immersion depth.
- ▶ The pump may not be used if the pressure pipe is not connected.
- ▶ The pump builds up a pumping pressure/excess pressure.



Operating and maintenance instructions must be kept available at the product.

2.2 Personnel - qualification

In order to guarantee the long-term safety of the system, only the following activities may be performed, in accordance with the qualification of the person carrying out the activity.

Person	Approved activities on KESSEL systems		
Operating company	Visual inspection, insert plug		
Technical expert, (familiar with, understands operating instructions)		Emptying, cleaning (inside), functional check	
Technical specialist, (technical worker, in accordance with installation instructions and execution standards)			Installation, replacement, maintenance of components, commissioning
Qualified electrician (according to the national regulations for electrical safety)			Electrical installation

2.3 Intended use

The Aqualift S lifting station may only be used for the disposal of non-faecal, domestic wastewater or rainwater; however, it must not be used for flammable or explosive liquids or solvents.

The 'Resistant' system variant is additionally suitable for a combination of wastewater and salt-laden media as well as for condensate from condensing boiler systems.



WARNING

Use of the system in a potentially explosive environment (ATEX) is not permitted.

All modifications or attachments that are carried out without the express and written permission of the manufacturer, the use of non-genuine spare parts as well as repairs carried out by companies or persons not authorised by the manufacturer lead to loss of warranty.

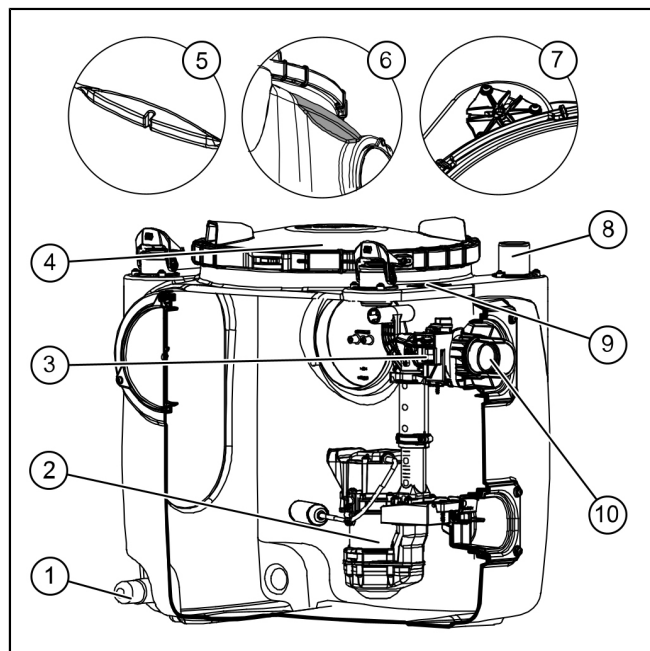
ⓘ The system unit is equipped with a protection circuit to protect the system's electrical components from damage in case of possible voltage peaks.

This does not protect against lightning.

If such requirements exist, an appropriate protective device must be installed on site.

2.4 Product description

Item no.	Functional elements and controls
1	Manual diaphragm pump connection (both sides)
2	Pump
3	Flap housing (backflow preventer)
4	Service access cover
5	Recess for fixing
6	Handles (both sides)
7	Cable gland
8	Connection for ventilation pipe
9	Type plate
10	Pressure pipe connection



3 Technical data

Technical data of the pumps

Information / pump type	GTF 600	GTF 1250
Weight	6 kg	10 kg
Power P1 / P2	650W / 400 W	1.3 kW / 0.8 kW
Speed	2750 rpm	2700 rpm
Operating voltage	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Rated current	2.9 A	5.4 A
Max. pumping capacity	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Max. pumping height	8 m	11 m
Max. temperature of pumped medium (continuous)	40°C	40°C
Protection rating	IP68 (3m)	IP68 (3m)
Protection class	I	I
Operating mode	S3 (50%)	S3 (50%)
Motor protection	integrated	integrated
Recommended fuse	C16 A	C16 A
Residual current device (RCD)	30 mA	30 mA

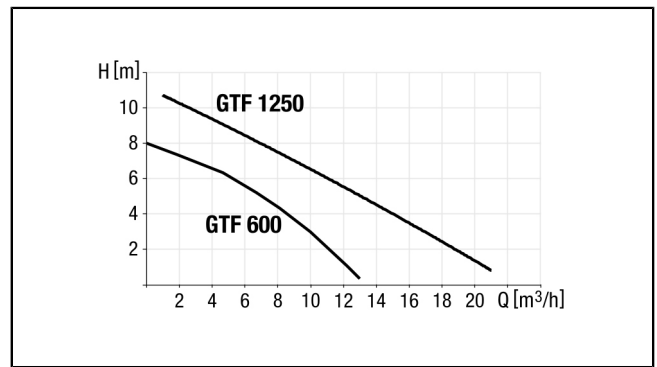
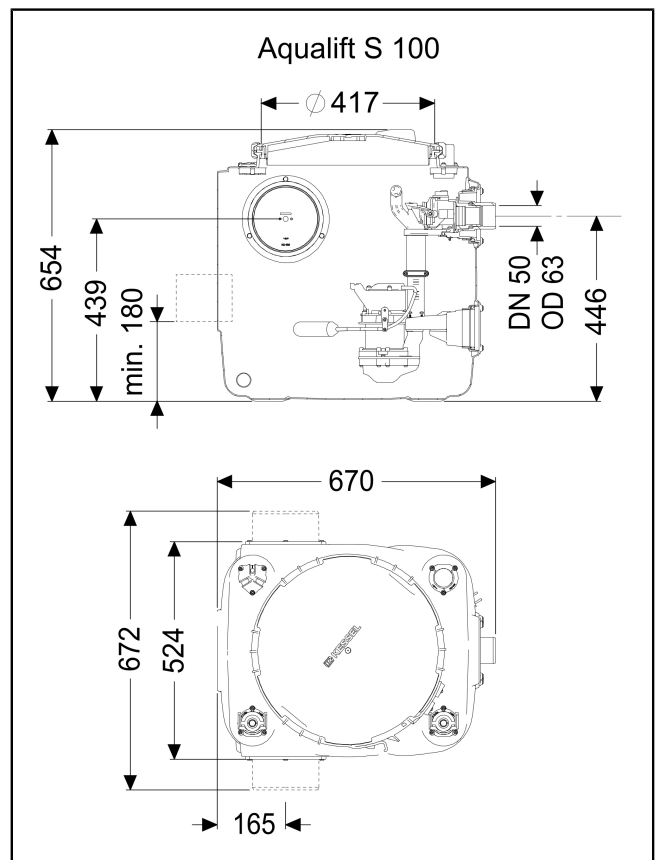


Fig. 1: Pumping capacity diagram

Tank

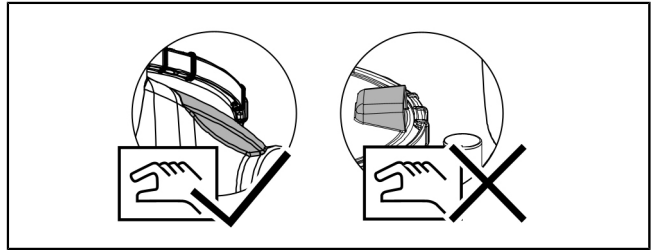
Data	Values
Mono weight	22-27 kg depending on the pump type
Inlet	DN 100/150
Pressure pipe connection	DN 40/50
Ventilation	DN 50
Pumping volume Aqualift 100	25l



4 Installation

Transport information

- ① The tank must be carried by the two recessed handles. The handles on the cover are not to be used to carry the tank!



4.1 Setting the system in place

- ① Make sure there is enough space for maintenance work to be carried out in accordance with the relevant directives and standards (EN 12056-4 and EN 12050-1). We recommend at least 60 cm working space all round the plant.
- ① If provided, lay out the sound insulating underlay mat so that the system can be positioned on it.

Pre-conditions:

- The system must be installed on a level surface that is sufficiently load-bearing (take into account weight when filled = tank volume in kg plus 70 to 250 kg, depending on system design).
- The surface must be suitable for holding the floor fixings (per screw, 0.9 kN), which are intended to prevent the system in the pump sump from floating up.
- Connection pipes (inlet and outlet as well as venting) must be fixed so that they are self-supporting, they must not exert any load on the system.

4.2 Installing the pipes

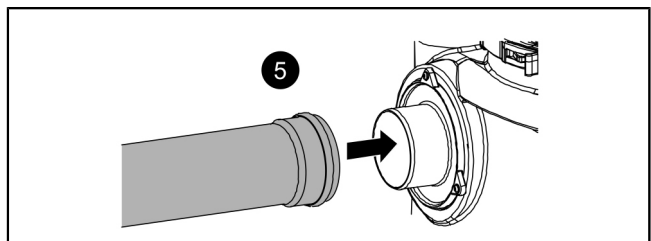
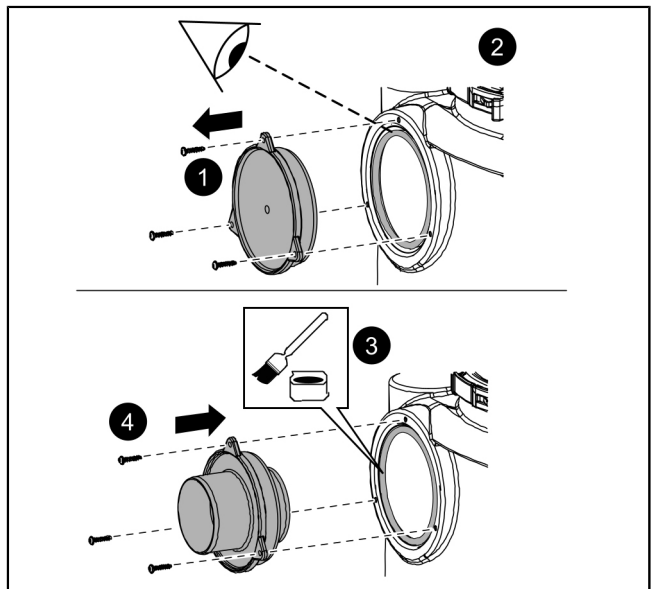
4.2.1 Mounting the inlet

Two types of connection are provided for the inlet:

- one at the level of the variable connection opposite the pressure pipe (executed as drilling surface)
- two connection options with unchangeable height

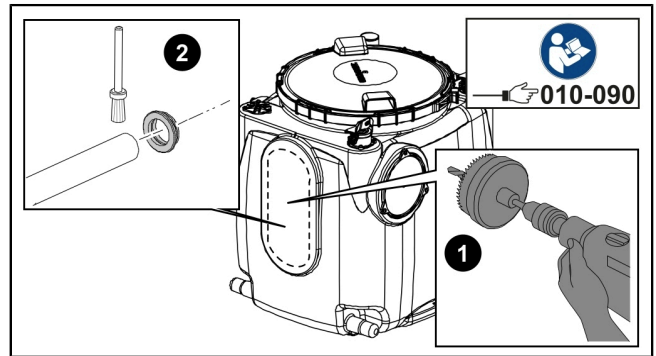
Connect the unchangeable inlet

- ▶ Undo the screwed dummy cover. ①
- ▶ Check whether the seal still lies flat in the planned position, ②
- ▶ Grease the seal. ③
- ▶ Re-install the enclosed inlet socket (DN100) with the same screws. ④
- ▶ Connect the pipe. ⑤



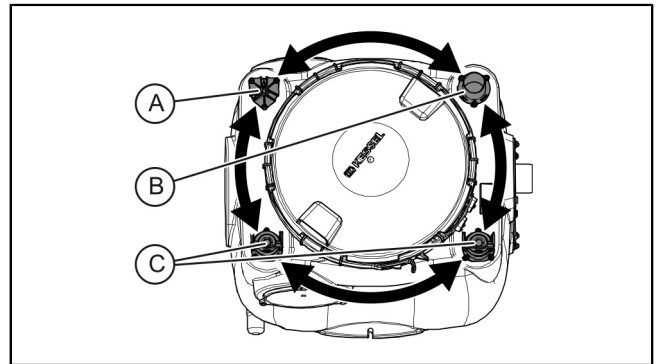
Connect the inlet at variable height

- ① Drill on marked, flat, free areas only. Maintain sufficient distance from the edge of the drilling surface.
- ① Use the KESSEL hole saw (art no. 500100, 500101) or equivalent to drill holes for the additional pipes.
- ▶ Provide hole saw suitable for pipe routing (max. DN150)
- ▶ Make drillhole within the marking shown on the right. ①
- ▶ Insert suitable seal for pipe penetration (accessories). ②
- ▶ Grease the inlet pipe and push through the seals for pipe penetration.



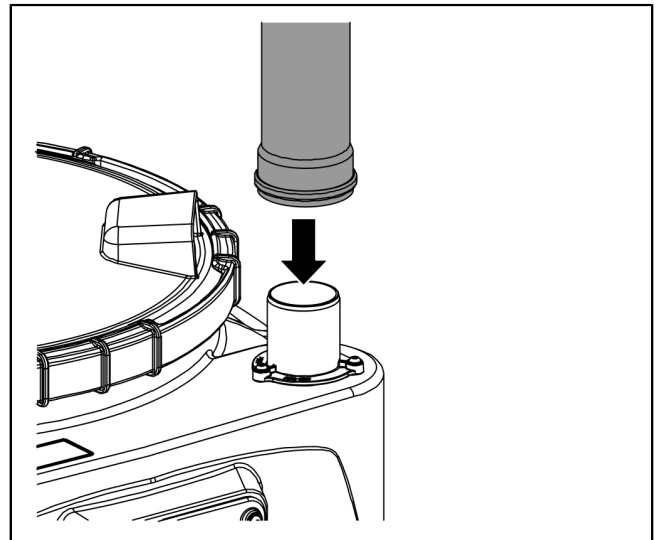
4.2.2 Position the cable gland and ventilation pipe

If necessary, the cable gland (A) and/or the connection for the ventilation pipe (B) can be swapped with each other or with the dummy covers (C) as required.



4.2.3 Installing the ventilation pipe

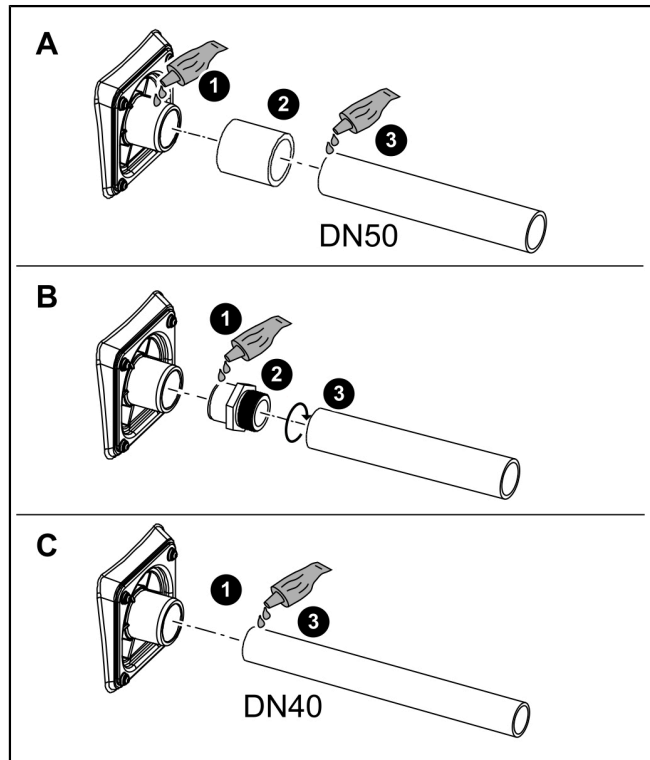
- ▶ If provided, push ventilation pipe onto the connection socket.



4.2.4 Establish pressure pipe connection

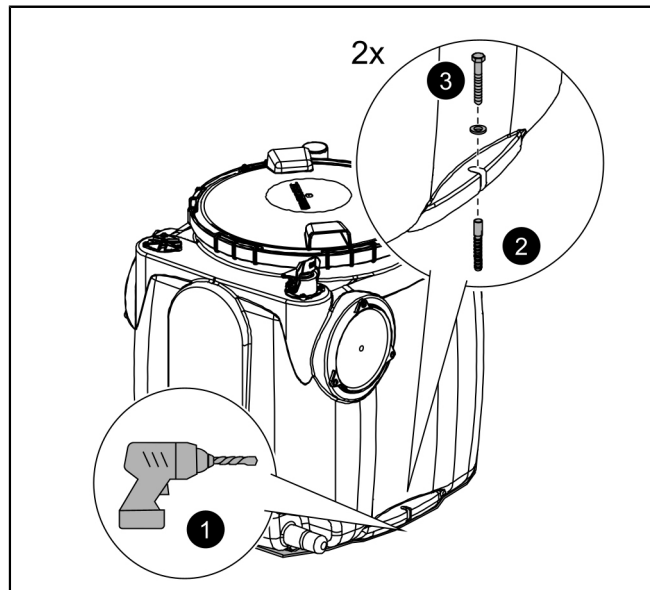
KESSEL recommends using the enclosed adapter with thread change. If this is not used, the pressure pipe connection can be bonded as follows:

- ① Clean the bonding surfaces.
 - ▶ Apply PVC adhesive on the bonding surface of the pressure pipe connection socket. ①
 - ▶ If required, push on bonded socket or adapter with thread change (1 1/2"). ②
 - ▶ If necessary, install pressure pipe after applying the PVC adhesive. ③
- ① Observe the usage instructions and drying time for the adhesive!



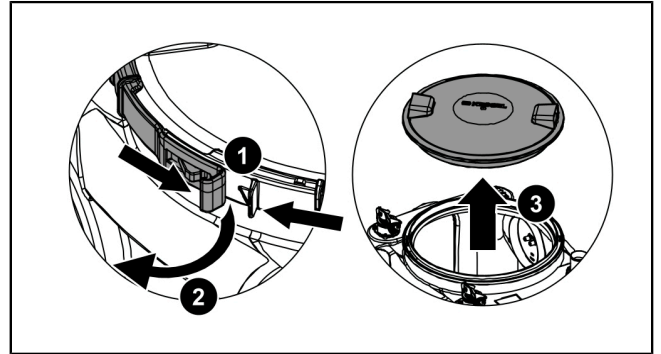
4.3 Fixing the tank

- ▶ Make drillholes on both sides for plugs (Ø10 mm, length 50mm). ①
- ▶ Insert plugs in each. ②
- ▶ Place washer on fixing recess, then tighten the hexagon screws. ③

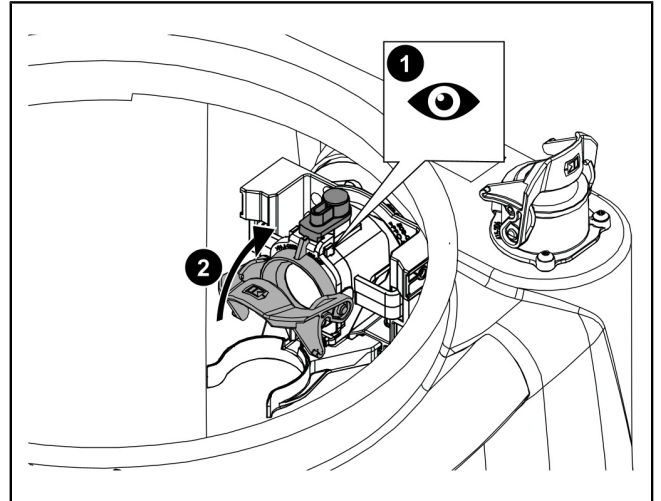


4.4 Installing the components in the tank

- ▶ Open the locking lever. ❶ ❷
- ▶ Lift down the service access cover. ❸

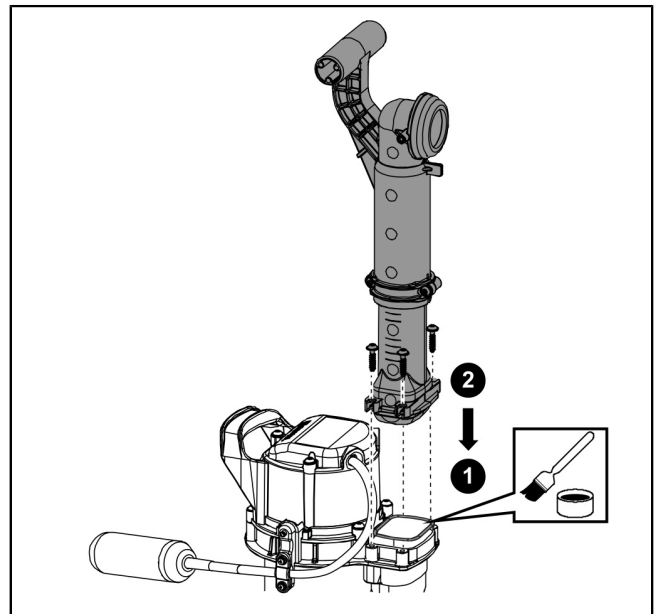


- ▶ Check whether the turn fastener is locked in place. ❶
- ▶ Lift the quick-release closure. ❷



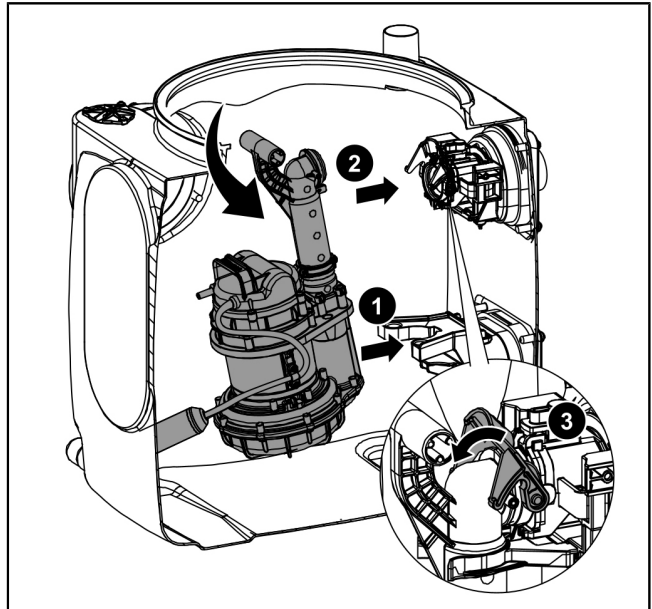
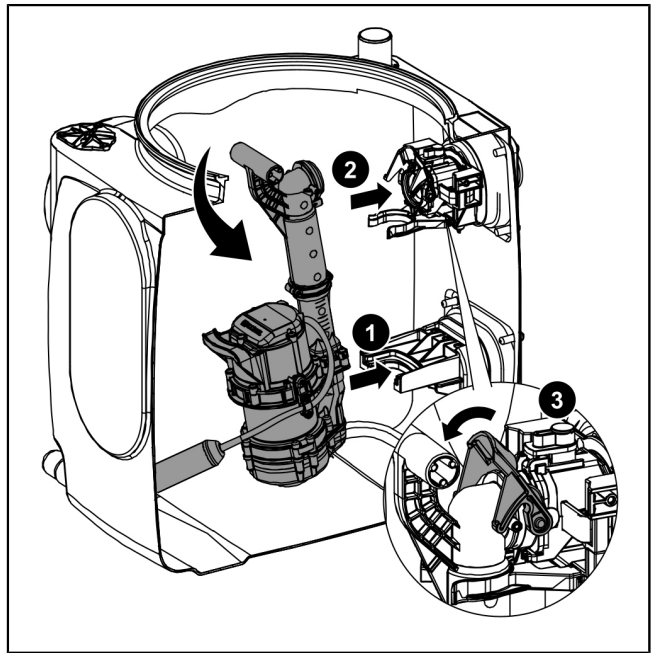
Install the riser

- ▶ Ensure flat position of the seal, then grease seal. ❶
- ▶ Push riser onto the pressure pipe connection of the pump and fix with 4 screws. ❷



Hang the pump in place

- ▶ Lift the pump into the tank by the handle of the riser and hang into place at the bottom. ❶
- ▶ Bring riser up to the pressure pipe connection. ❷
- ▶ Lock the one-handed closure and check that the pump sits tight. ❸

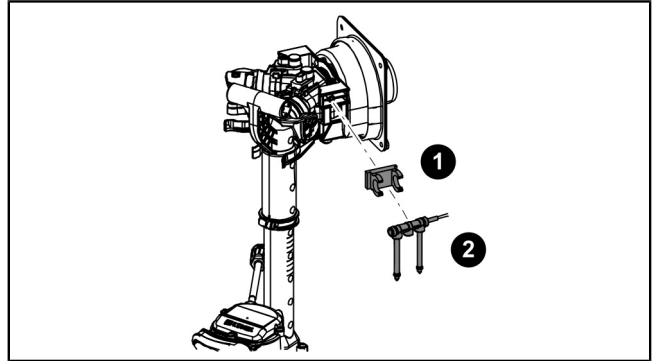


4.5 Mount the accessory parts

4.5.1 Fit alarm probe (option, only Mono with float switch)

Alarm probe (art. nos. 20222, 20223)

- ▶ Screw probe bracket onto pre-assembled adapter. ❶
- ▶ Clip the probe to the bracket. ❷

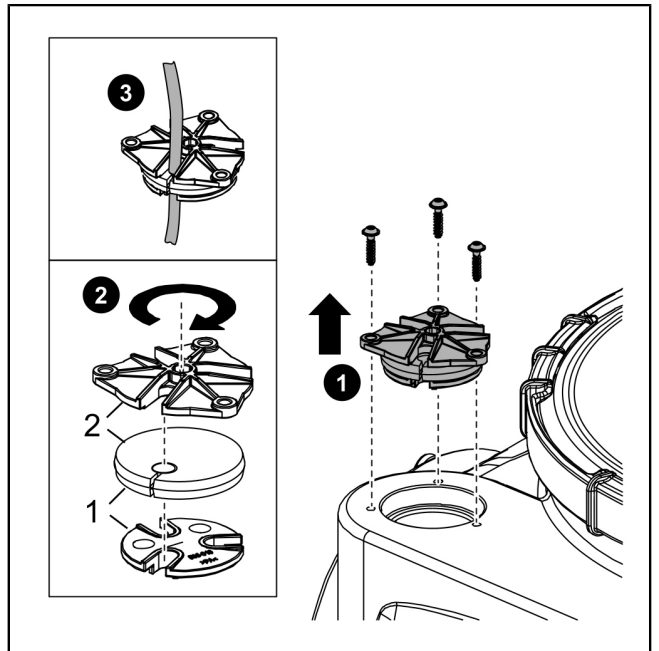


Manual diaphragm pump

If required, mount the manual diaphragm pump (art. no. 28680) on one of the connection points on both sides. If necessary, this can be used to pump out the tank contents manually. To this end, cut the required front connection socket to the required length and mount the manual diaphragm pump.

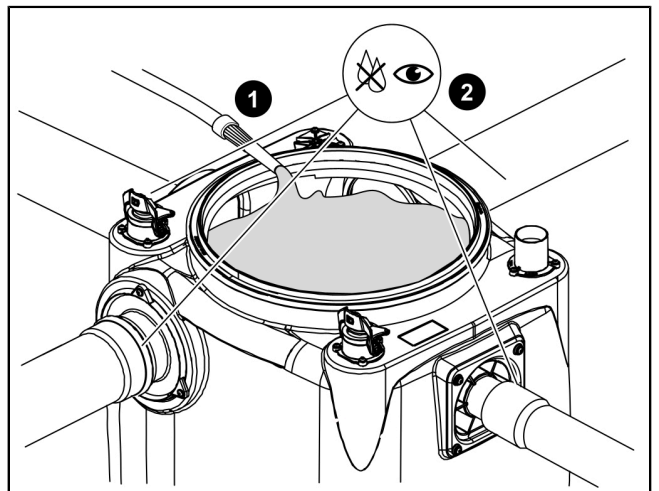
4.6 Route the mains cables out of the tank

- ▶ Undo the screws, lift out the components. ❶
- ▶ Align the rotary discs to match each other (pay attention to correct order, see coding). ❷
- ▶ Insert the mains cable(s) into the openings in the sides and route up to the control unit or the power supply. ❸
- ▶ Re-install the cable gland and its components in the reverse order.



4.7 Test for leaktightness/function

- ▶ Fill the system with clean water. ❶
- ▶ Check that the tank and all connections are leaktight. ❷
- ▶ Insert the plug/Connect to the mains connection.
- ▶ Re-insert the service access cover.



5 Commissioning

- ▶ Check whether the steps explained in the chapter on assembly have been carried out correctly.
- ▶ Clear any building waste from the tank if necessary.
- ▶ Connect to the mains connection.
- ▶ Connect the system to the power supply. If applicable, lift the float switch to check whether the submersible pump starts up automatically.
- ✓ With the connection of the connection cable(s) to the power supply, the system is ready for operation.
- ✓ If installed, initialisation of the control unit starts automatically (separate instructions).

6 Maintenance

6.1 Maintenance instructions

ⓘ Maintenance must be carried out by a technical specialist.

6.2 Maintenance interval

According to standard specifications, maintenance must be carried out at the following intervals:

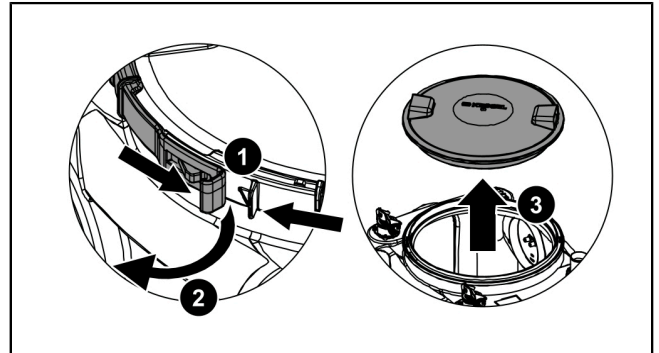
- 1/4-yearly for systems in commercial operations
- 1/2-yearly for systems in apartment buildings
- Yearly for systems in single-family homes

Visual inspection

- The system must be checked once every month by the operator through observation of two switching cycles for operational ability and leak-tightness.

6.3 Open the inspection access

- ▶ Open the locking lever. ❶ ❷
- ▶ Lift down the service access cover. ❸



6.4 Pump

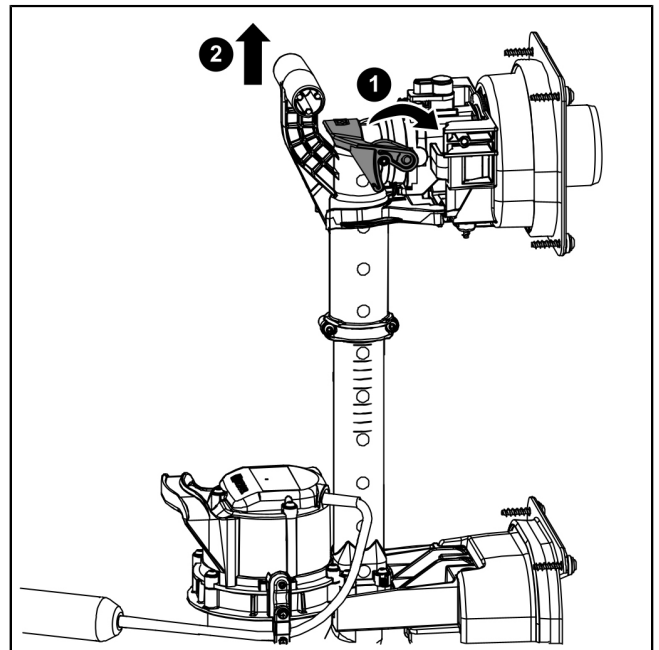
Pump and pressure pipe maintenance



NOTICE

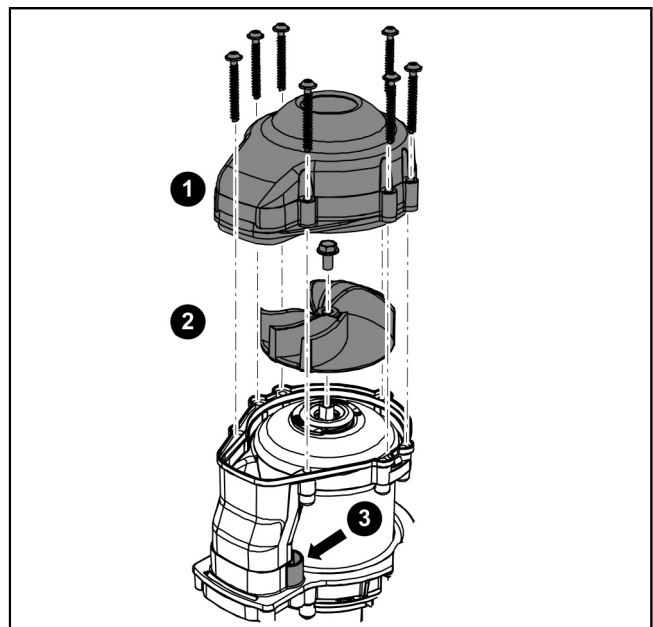
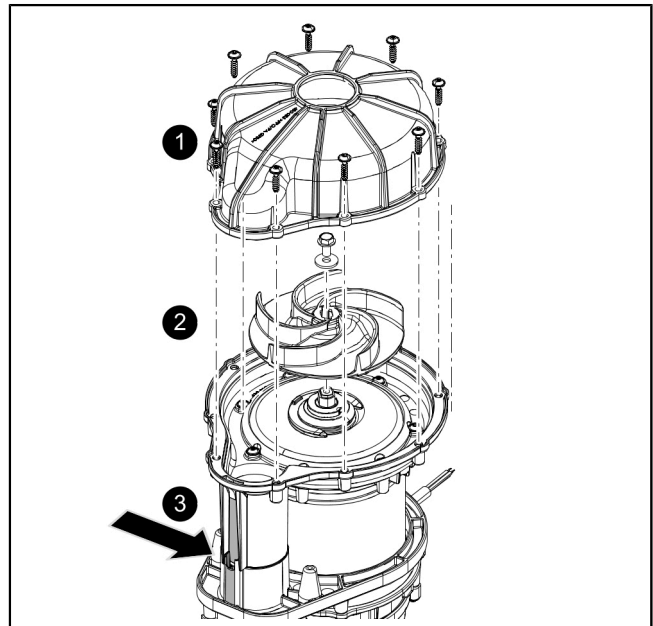
Disconnect system from energy sources!

- ▶ Ensure that the electrical components are disconnected from the electrical power supply during the work.
- ▶ Open the one-handed closure on the discharge socket. ❶
- ▶ Pull out the pump, complete with pressure pipe, by the handle. ❷
- ▶ Check the pump parts for deformation and deposits, contact KESSEL service department if necessary.
- ▶ Ensure the moving parts can move easily.
- ▶ Carry out a visual check of the fitting components.
- ▶ Wipe the float switch down with a damp cloth.



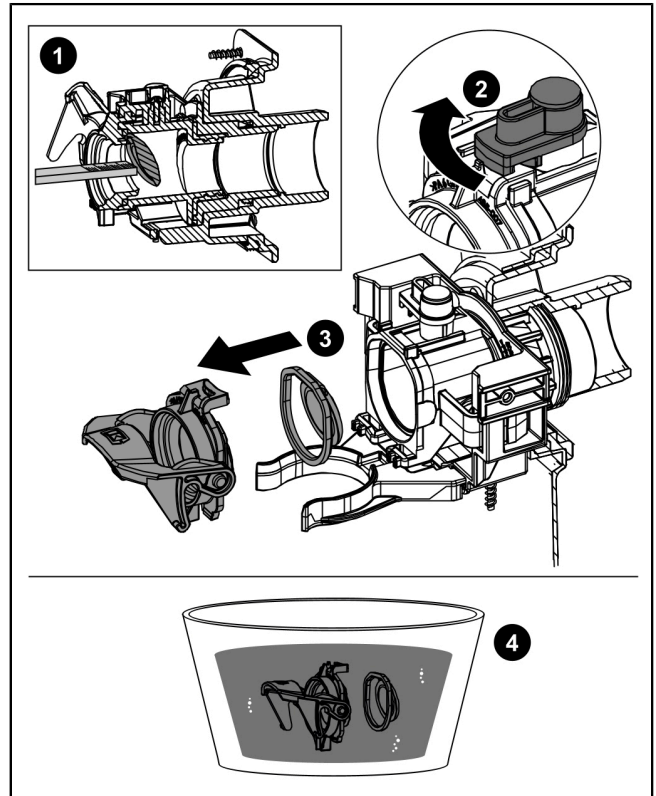
Cleaning/servicing the multi-vane impeller

- ▶ Remove the spiral housing. ❶
- ▶ Check the multi-vane impeller for deformation and deposits.
- ▶ Remove the multi-vane impeller and clean with a water bath. ❷
- ▶ Clear the ventilation pipe. ❸
- ▶ Assemble the pump again in reverse order.



6.5 Backflow preventer

- ▶ Open the backflow preventer carefully, allow the accumulated water to flow out. ❶
- ▶ Open the turn fastener. ❷
- ▶ Remove the backflow preventer. ❸
- ▶ Clean the components in a water bath. ❹
- ▶ Ensure that the backflow preventer is movable.
- ▶ Check tank for serious contamination, clean if necessary. Sharp devices are not suitable.
- ▶ Re-install the components.



7 Troubleshooting

Error	Cause	Remedial measures
Pump is not running	No mains voltage available	Check mains voltage
	Main power circuit breaker has tripped	Switch circuit breaker on again
	Connection cable damaged	Repair only by qualified electricians/service partners
	Float switch defective	Have components replaced by a qualified electrician
	Overheating	Submersible pump switches back on again automatically when the temperature has dropped again
Incorrect Level detected,	Float switch blocked	Clean the float switch, carry out maintenance if necessary
Multi-vane impeller blocked	Soiling, solids have become lodged between the multi-vane impeller and the spiral housing.	Clean the pump (<i>see "Pump", page 30</i>)
Reduced performance	Intake cage blocked	Clean the pump (<i>see "Pump", page 30</i>)
	Spiral housing is worn	Replace the spiral housing
	Multi-vane impeller worn	Replace multi-vane impeller
	Ventilation pipe blocked	Clean ventilation opening

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL AG
Bahnhofstrasse 31
85101 Lenting, Allemagne



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :
www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire







1	Informations spécifiques aux présentes instructions.....	35
2	Sécurité.....	36
3	Caractéristiques techniques.....	38
4	Montage.....	39
5	Mise en service.....	45
6	Maintenance.....	46
7	Aide en cas de panne.....	49

1 Informations spécifiques aux présentes instructions

Les conventions de représentation suivantes facilitent l'orientation :

Représentation	Explication
[1]	voir figure 1
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
① ② ③ ④ ⑤ ...	Action de la figure
👁️ Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
<i>cf. "Sécurité"</i>	Renvoi au chapitre 2
Caractères gras	particulièrement important ou information importante pour la sécurité
<i>Caractères italiques</i>	Variante ou informations complémentaires (par exemple, uniquement valable pour la variante ATEX)
ⓘ	informations techniques à observer en particulier.

Les instructions emploient les pictogrammes suivants :

Pictogramme / label	Signification
	Activer l'appareil !
	Observer le mode d'emploi
	Label de conformité CE
	Mise en garde contre l'électricité
 MISE EN GARDE	Avertit d'un danger corporel. Le non-respect de cette mise en garde peut provoquer des blessures graves, voire mortelles.
 ATTENTION	Avertit d'un danger corporel et matériel. Le non-respect de cette mise en garde peut provoquer des blessures graves et des dommages matériels.

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales

Les instructions spécifiques au système et aux composants du système ainsi que les procès-verbaux de maintenance et de réception doivent toujours se situer à proximité du système.

L'installation, l'utilisation, la maintenance ou la réparation du système pose toujours pour condition de respecter les directives de prévention des accidents, ainsi que les normes, directives et prescriptions des entreprises d'approvisionnement en énergie sur le plan local s'y rapportant.



AVIS

Activer le système !

- ▶ S'assurer que l'alimentation électrique est coupée pendant les travaux.



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension !

Respecter les instructions suivantes lors de travaux sur des câbles et raccordements électriques :

- ▶ Les directives nationales relatives à la sécurité s'appliquent à tous les travaux électriques effectués sur le poste.
- ▶ Le système doit être alimenté par un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec courant assigné de défaut d'une sensibilité au plus égale à 30 mA.

Le gestionnaire, l'interrupteur à flotteur ou la détection du niveau sont des dispositifs sous tension qu'il est strictement interdit d'ouvrir.

Vérifier toujours l'état impeccable des câbles électriques, de même que celui de tous les composants électriques du poste. Il est strictement interdit de mettre le système en service s'il présente des dégradations et imposé de le mettre hors service dans l'immédiat.



AVERTISSEMENT

Risque de surtension !

- ▶ N'utiliser le système que dans des bâtiments dotés d'un limiteur de surtension (par exemple, dispositif de protection contre les surtensions de type 2 selon VDE). Une tension perturbatrice peut gravement endommager les composants électriques et entraîner une panne du système.



ATTENTION

Surfaces chaudes !

Le moteur d'entraînement peut atteindre des températures élevées en cours de fonctionnement.

- ▶ Porter des gants de protection !



AVERTISSEMENT

Risque lié au transport / attention au poids propre du système !

- ▶ Contrôler le poids du système / des composants du système (cf. "Caractéristiques techniques", page 38).
- ▶ Veiller à un levage dans le respect d'une ergonomie correcte.



AVIS

Surface contaminée !

Le système et l'environnement peuvent être souillés par des germes.

- ▶ Ne jamais ranger ou consommer des denrées alimentaires dans la même pièce.
- ▶ Éviter tout contact avec la surface, éliminer les saletés apparentes.
- ▶ Se laver les mains après l'achèvement des travaux.

Équipement de protection personnel prescrit!

Le port d'un équipement de protection est toujours imposé lors de la pose, de la maintenance et de l'évacuation du poste.



- Vêtements de protection
- Gants de protection



- Chaussures de sécurité
- Dispositif de protection du visage



ATTENTION

Les pompes peuvent démarrer de manière inopinée.

Avant toute opération de maintenance ou de réparation, arrêter le poste ou le couper de l'alimentation électrique.

- ▶ La pompe ne doit jamais fonctionner à sec ou au ralenti, la roue vortex et le carter de la pompe doivent toujours être noyés jusqu'à la profondeur d'immersion minimale.
- ▶ Il est interdit d'utiliser la pompe si la conduite de refoulement n'est pas raccordée.
- ▶ La pompe génère une pression de refoulement / une surpression.



Les instructions d'utilisation et de maintenance doivent être tenues à disposition avec le produit.

2.2 Personnel - qualification

Afin de garantir la sécurité durable du système, seules les personnes mentionnées ci-après et disposant de la qualification requise sont autorisées à travailler sur le système.

Personne	Activités autorisées sur les postes KESSEL		
Exploitant	Contrôle visuel, brancher la fiche		
Personne qualifiée (connaît et comprend les instructions d'utilisation)		Vidange, nettoyage (intérieur) contrôle fonctionnel	
Technicien qualifié (conformément aux instructions de pose et normes d'exécution)			Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service
Électricien (selon les prescriptions nationales de sécurité électrique)			Installation électrique

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le poste de relevage Aqualift S est destiné à l'évacuation des eaux usées ménagères sans matières fécales ou d'eaux pluviales et ne doit pas servir pour le relevage de liquides inflammables et/ou explosifs ou de solvants.

La variante Résistant du système convient par ailleurs aux combinaisons d'eaux usées et de fluides contenant du sel, ainsi qu'au condensat issu des appareils à condensation.



AVERTISSEMENT

L'utilisation du système dans des zones à risque d'explosion (ATEX) est interdite.

Les transformations ou éléments rapportés sans l'accord explicite et écrit du fabricant, l'utilisation de pièces de rechange non d'origine et les réparations effectuées par des établissements ou personnes non autorisés par le fabricant ont pour effet d'exclure tout recours à la garantie du fabricant.

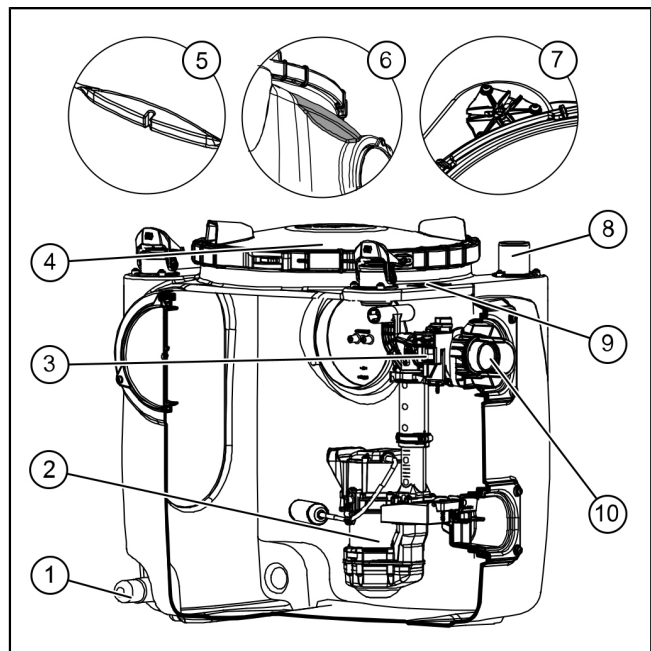
① Le poste est pourvu d'un circuit de protection destiné à protéger les composants électriques du poste contre les dommages dus aux pics de tension susceptibles de se présenter.

Ce circuit ne tient pas lieu de protection contre la foudre.

Il incombe à l'exploitant de prévoir des dispositifs de protection capables de répondre à ce type de besoin fonctionnel.

2.4 Description du produit

N° pos.	Éléments fonctionnels et éléments de commande
1	Raccord de la pompe manuelle à membrane (des deux côtés)
2	Pompe
3	Corps de clapet (dispositif antiretour)
4	Ouverture de maintenance
5	Évidement pour fixation
6	Poignées de transport (des deux côtés)
7	Passe-câble
8	Raccord de la conduite d'aération et de ventilation
9	Plaque signalétique
10	Refoulement



3 Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques des pompes

Indication / type de pompe	GTF 600	GTF 1250
Poids	6 kg	10 kg
Puissance P1 / P2	650W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Régime	2750 tr/min	2700 tr/min
Tension de service	230 volts ; 50 Hz	230 volts ; 50 Hz
Courant nominal	2,9 A	5,4 A
Capacité de refoulement max.	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Hauteur de relevage max.	8 m	11 m
Température max. du fluide refoulé (de manière ininterrompu)	40 °C	40 °C
Type de protection	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Classe de protection	I	I
Mode opérationnel	S3 (50%)	S3 (50 %)
Protection du moteur	intégrée	intégrée
Fusible recommandé	C16 A	C16 A
Dispositif différentiel à courant résiduel (RCD)	30 mA	30 mA

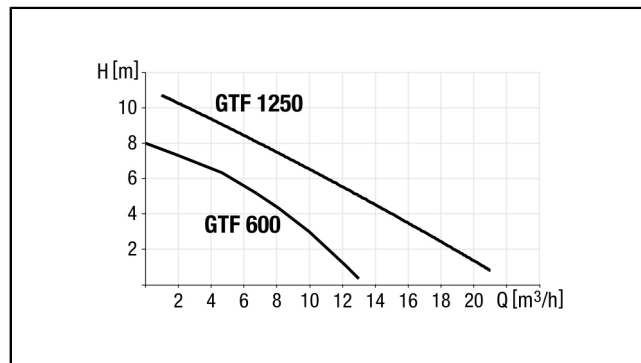
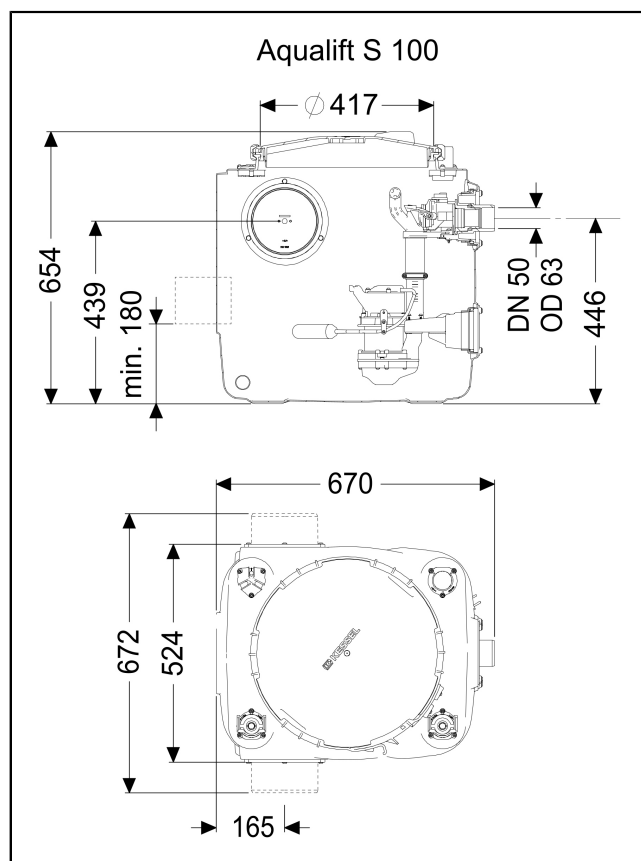


Fig. 1: Diagramme puissance de la pompe

Cuve

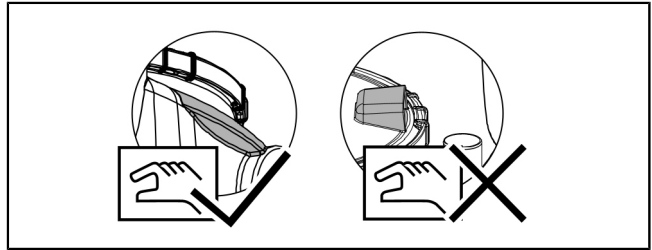
Indications	Valeurs
Poids Mono	22-27 kg en fonction du type de pompe
Arrivée	DN 100/150
Refoulement	DN 40/50
Aération / ventilation	DN 50
Volume utile Aqualift 100	25l



4 Montage

Remarque relative au transport

- ① Il convient de porter la cuve au niveau des deux poignées encastrées. Les poignées du couvercle ne doivent pas servir à porter la cuve !



4.1 Mise en place du système

- ① Veillez à laisser suffisamment d'espace pour les interventions de maintenance aux termes des dispositions et normes en vigueur (DIN EN 12056-4 et DIN EN 12050-1) . Nous recommandons un espace libre tout autour du poste d'au moins 60 cm.
- ① Si prévu, poser des tapis d'assise insonorisants sur le lieu du montage de sorte à ce que le poste puisse être placé dessus.

Conditions préalables :

- La mise en place du poste doit se faire sur un support d'une stabilité suffisante (observer le poids à l'état rempli = volume de la cuve exprimé en kg plus 70 à 250 kg en fonction du dimensionnement du poste) ainsi que sur un sol plan.
- Le support doit convenir au logement de plaques de fixation (0,9 kN par vis) destinées à prévenir un éventuel flottement du poste dans le puisard de pompe.
- Les conduites de raccordement (arrivée, sortie et ventilation) doivent être fixées de manière autoportante ; elles ne doivent pas prendre appui sur le poste.

4.2 Montage de la canalisation

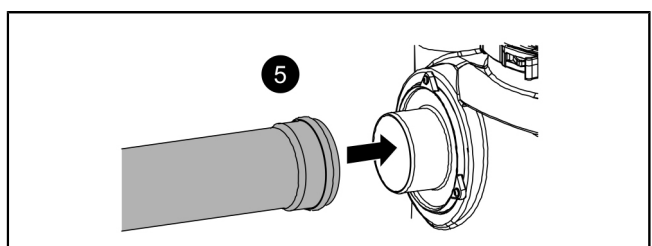
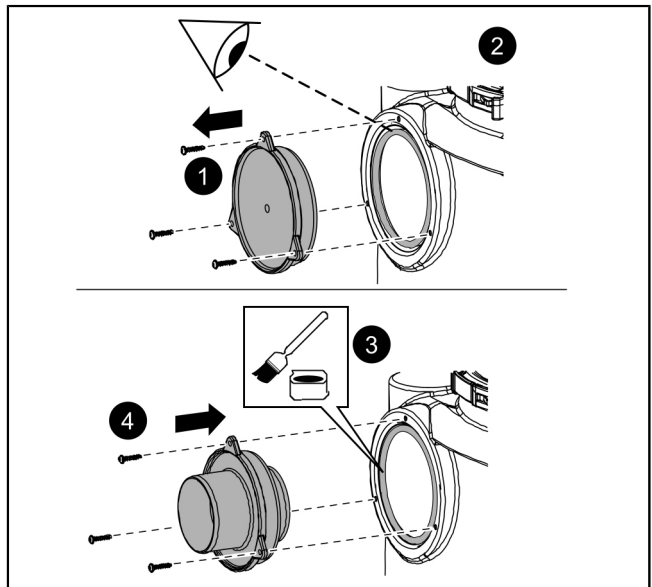
4.2.1 Montage de l'arrivée

Deux types de raccordement sont prévus pour l'arrivée :

- un raccord réglable en hauteur vis-à-vis de la conduite de refoulement (exécuté en tant que surface de perçage)
- deux possibilités de raccordement à hauteur fixe

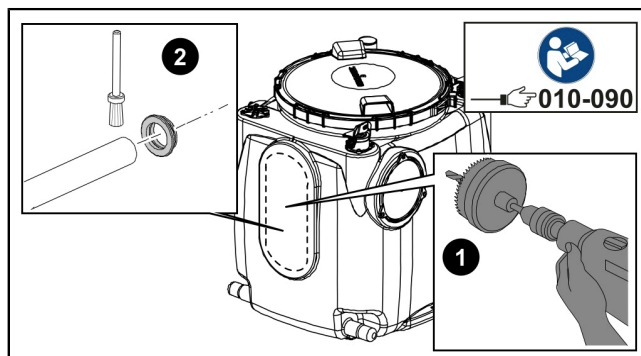
Raccordement de l'arrivée fixe

- ▶ Desserrer le couvercle borgne vissé. ①
- ▶ Vérifier que le joint repose bien à plat à l'emplacement prévu, ②
- ▶ graisser le joint. ③
- ▶ Remonter le manchon d'arrivée fourni (DN100) avec les mêmes vis. ④
- ▶ Raccorder la canalisation. ⑤



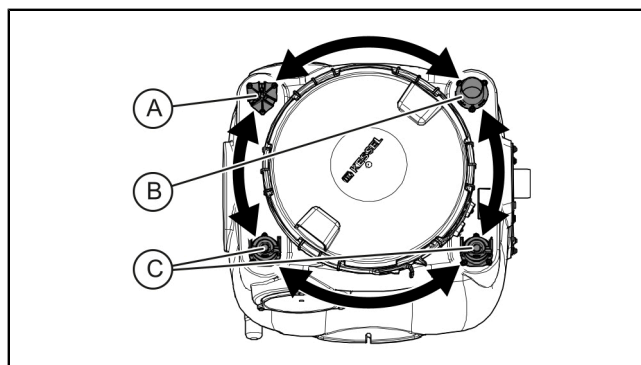
Raccordement de l'arrivée à hauteur variable

- ① Percer uniquement au niveau des surfaces planes marquées. Observer un écart suffisant avec le bord de la surface de perçage.
- ① Utiliser la scie cloche de KESSEL (réf. 500100, 500101) ou un outil de ce type pour le perçage des conduites supplémentaires.
- ▶ Prévoir une scie cloche adaptée au passe-câble (max. DN150)
- ▶ Procéder au perçage dans la zone marquée ci-contre. ①
- ▶ Utiliser un joint adapté pour passage de tuyau (accessoires). ②
- ▶ Graisser la conduite d'arrivée et la pousser à travers les joints d'étanchéité pour passage de tuyau.



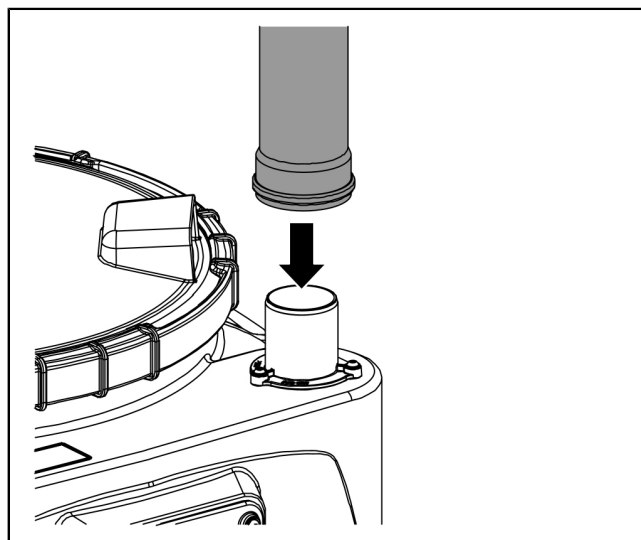
4.2.2 Mise en place du passe-câble et de la conduite d'aération et de ventilation

Si besoin, il est possible de commuter le passe-câble (A) et/ou le raccord pour la conduite d'aération et de ventilation (B) ou de les permuter avec les couvercles borgnes (C).



4.2.3 Monter la conduite d'aération et de ventilation

- ▶ Si prévu, pousser la conduite d'aération et de ventilation sur le manchon de raccordement.



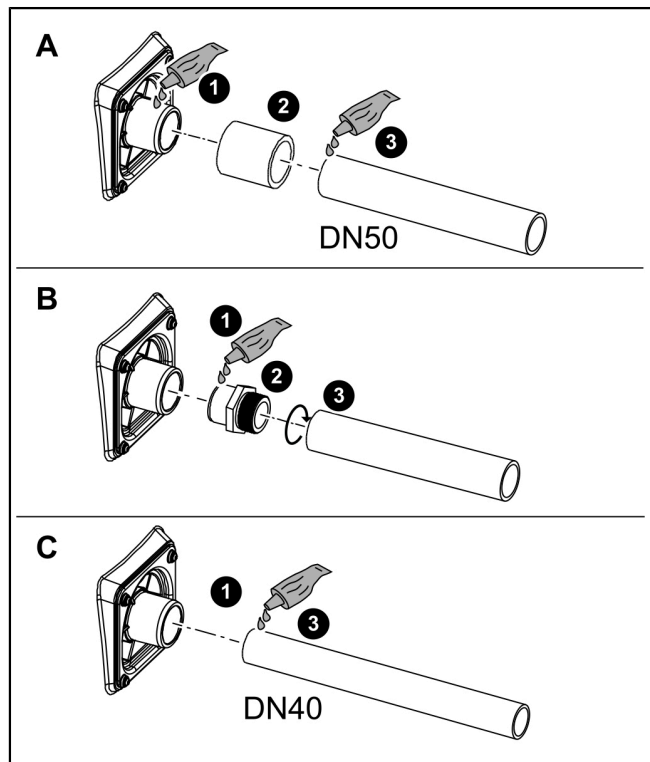
4.2.4 Procéder au raccordement de la canalisation de refoulement

KESSEL recommande d'utiliser l'adaptateur fourni avec le raccordement fileté. Si ce dernier ne peut pas être utilisé, le refoulement peut être collé comme suit :

① Nettoyer les surfaces à coller.

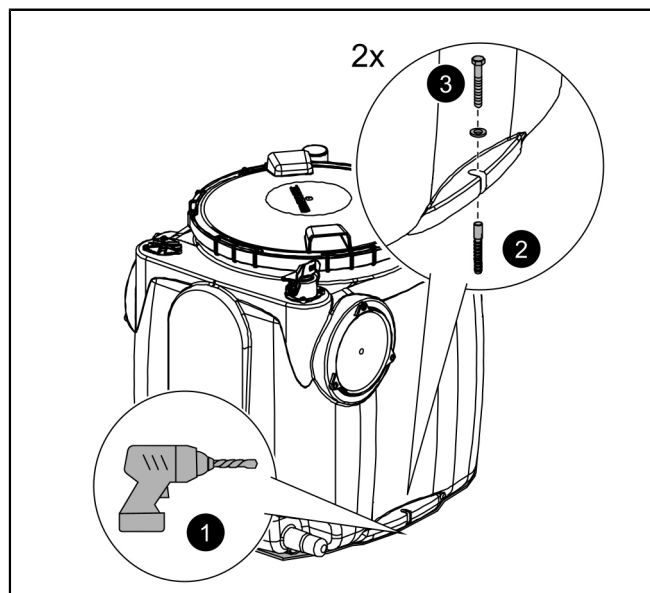
- ▶ Appliquer la colle PVC sur la surface à coller du raccord de refoulement. ①
- ▶ Si souhaité, insérer le manchon à coller ou l'adaptateur avec le raccordement fileté (1 1/2"). ②
- ▶ Monter si besoin la conduite de refoulement après avoir appliqué la colle PVC. ③

① Respecter les directives de traitement et le délai de séchage de la colle !



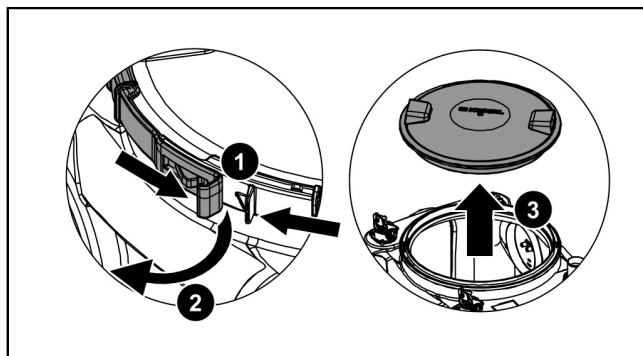
4.3 Fixation de la cuve

- ▶ Percer des deux côtés pour les chevilles (Ø10 mm, longueur 50 mm). ①
- ▶ Introduire respectivement une cheville. ②
- ▶ Placer une rondelle sur l'évidement de fixation puis serrer les vis à tête hexagonale. ③

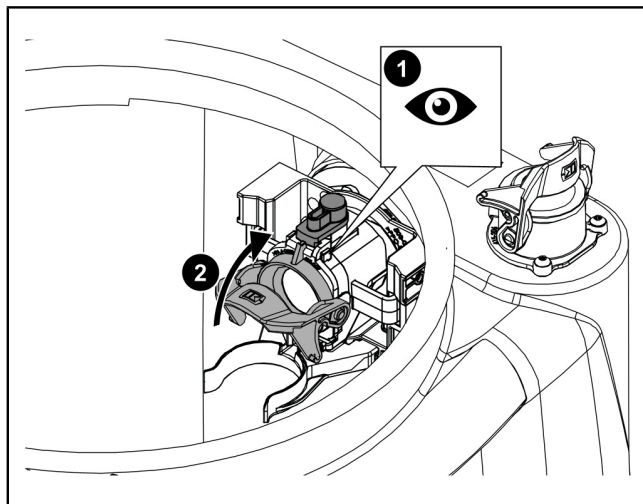


4.4 Monter les composants dans la cuve.

- ▶ Ouvrir le levier de verrouillage. ❶ ❷
- ▶ Soulever le couvercle de l'ouverture de maintenance. ❸

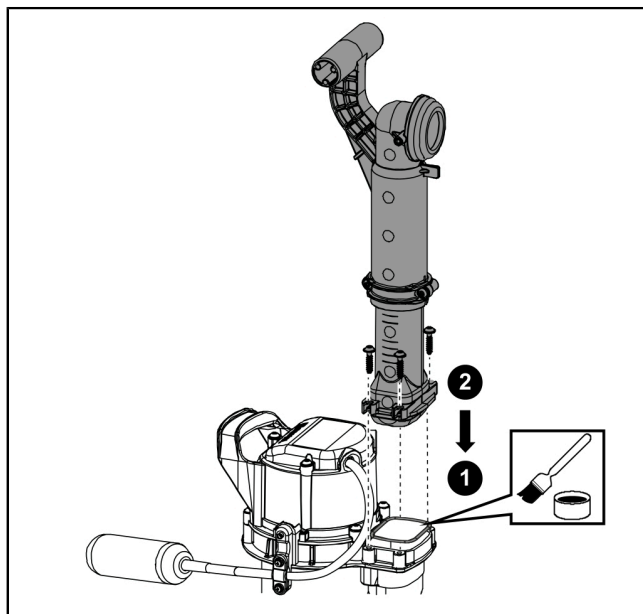


- ▶ S'assurer que la fermeture rotative est bloquée. ❶
- ▶ Replier la fermeture rapide vers le haut. ❷



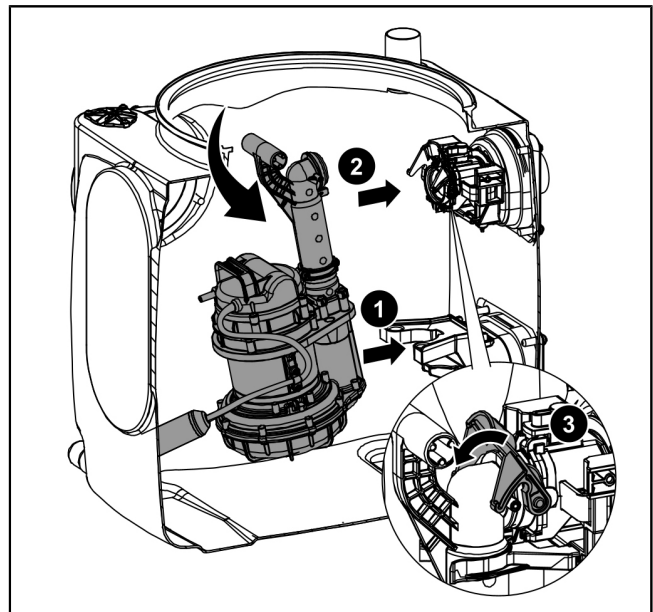
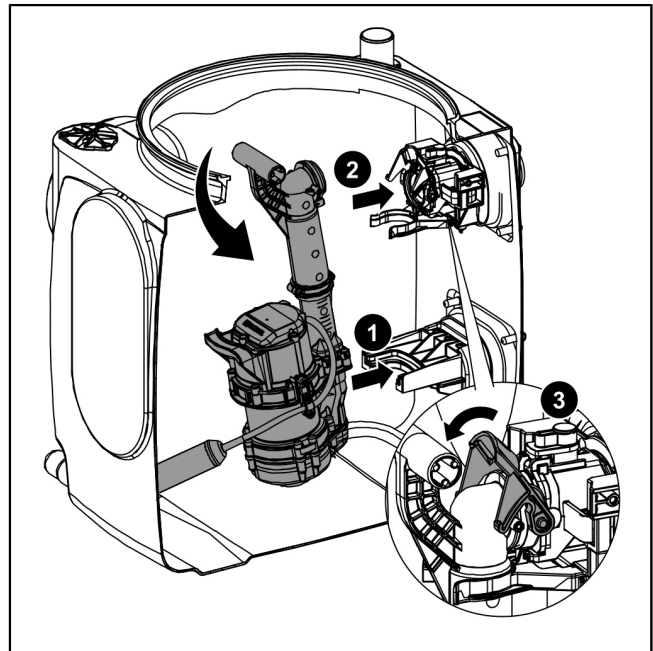
Montage de la conduite ascendante

- ▶ Veillez à ce que le joint repose bien à plat, puis le graisser. ❶
- ▶ Insérer la colonne montante sur le refoulement de la pompe et la fixer à l'aide de 4 vis. ❷



Mettre la pompe en place

- ▶ Insérer la pompe dans la cuve par le haut avec la poignée de la colonne montante et la mettre en place dans la partie inférieure. ❶
- ▶ Approcher la colonne montante du refoulement. ❷
- ▶ Verrouiller la fermeture manuelle et vérifier que la pompe est bien fixée. ❸

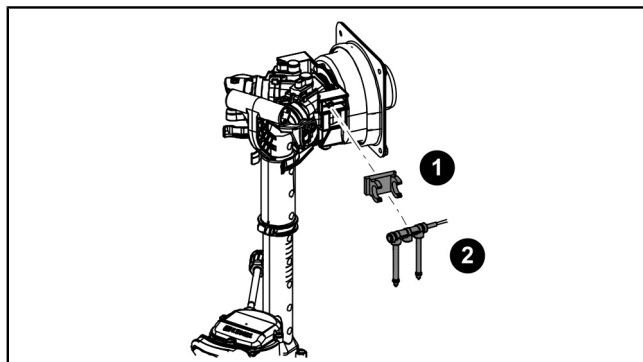


4.5 Monter les accessoires

4.5.1 Monter la sonde d'alarme (en option, Mono avec interrupteur à flotteur uniquement)

Sonde d'alarme (réf. 20222, 20223)

- ▶ Visser le porte-sonde sur l'adaptateur prémonté. ❶
- ▶ Clipper la sonde sur le porte-sonde. ❷

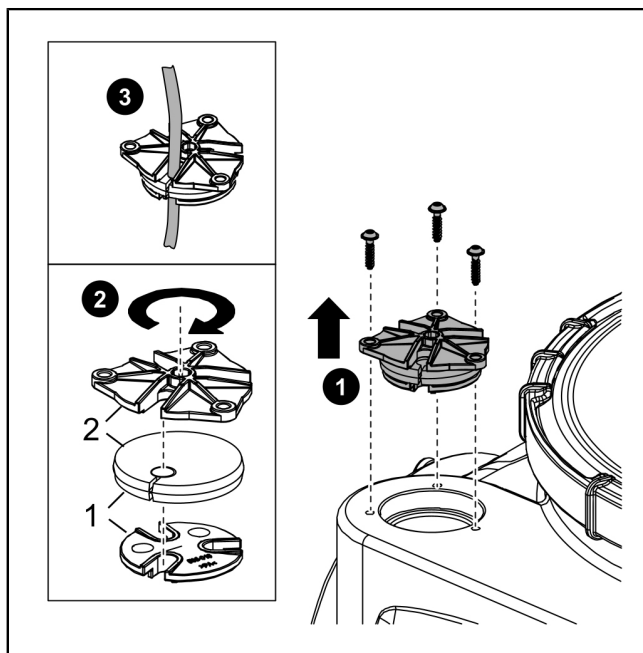


Pompe manuelle à membrane

Si souhaité, monter la pompe manuelle à membrane (réf. 28680) sur l'un des raccords des deux côtés. Celle-ci permet un pompage manuel de la cuve en cas de besoin. Pour ce faire, raccourcir le manchon de raccordement souhaité à la bonne longueur et monter la pompe manuelle à membrane.

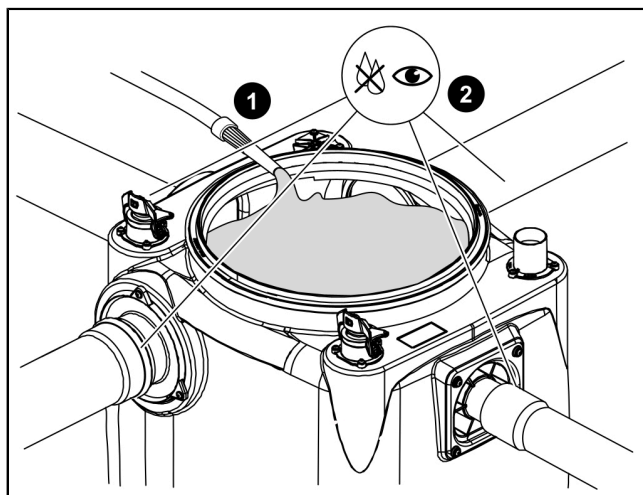
4.6 Diriger les câbles d'alimentation hors de la cuve

- ▶ Desserrer les vis, soulever les composants. ❶
- ▶ Aligner les disques rotatifs les uns avec les autres (respecter l'ordre, voir le codage). ❷
- ▶ Introduire le(s) câble(s) d'alimentation dans les ouvertures par le côté et les diriger jusqu'au gestionnaire ou jusqu'à l'alimentation électrique. ❸
- ▶ Remonter le passe-câble et ses composants dans le sens inverse.



4.7 Contrôle de l'étanchéité/du fonctionnement

- ▶ Remplir le poste avec de l'eau claire. ❶
- ▶ Vérifier l'étanchéité de la cuve et de tous les raccords. ❷
- ▶ Brancher la fiche/le raccordement au secteur.
- ▶ Placer de nouveau le couvercle de l'ouverture de maintenance.



5 Mise en service

- ▶ S'assurer que toutes les étapes du chapitre du montage ont été correctement exécutées.
- ▶ Débarrasser la cuve d'éventuels gravats.
- ▶ Réaliser le raccordement au réseau.
- ▶ Établir l'alimentation secteur en courant du système. Soulever s'il y a lieu le flotteur afin de vérifier si la pompe submersible démarre automatiquement.
- ✓ Le système est prêt à l'emploi dès le raccordement du ou des câbles au secteur.
- ✓ S'il y a lieu, l'initialisation du gestionnaire démarre automatiquement (instructions séparées).

6 Maintenance

6.1 Remarque relative à la maintenance

① La maintenance doit être effectuée par un spécialiste qualifié.

6.2 Intervalle de maintenance

Procéder à la maintenance selon les prescriptions de la norme en respectant au moins les intervalles suivants :

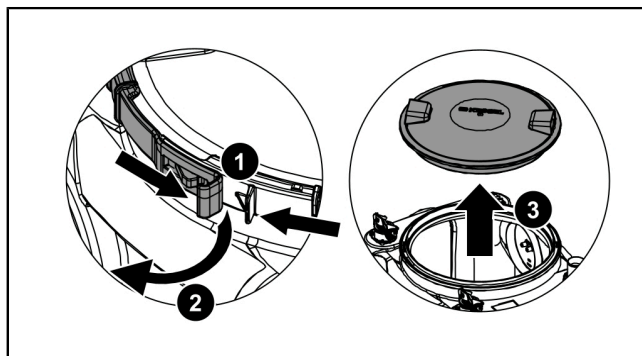
- Maintenance trimestrielle des systèmes dans les entreprises commerciales, artisanales ou industrielles
- Maintenance semestrielle des systèmes dans les maisons à plusieurs logements
- Maintenance annuelle des postes dans les maisons individuelles

Contrôle visuel

- L'exploitant est tenu de contrôler l'aptitude au fonctionnement et l'étanchéité du poste mensuellement en respectant les deux cycles de commutation appropriés.

6.3 Ouverture pour les interventions de maintenance

- ▶ Ouvrir le levier de verrouillage. ① ②
- ▶ Soulever le couvercle de l'ouverture de maintenance. ③



6.4 Pompe

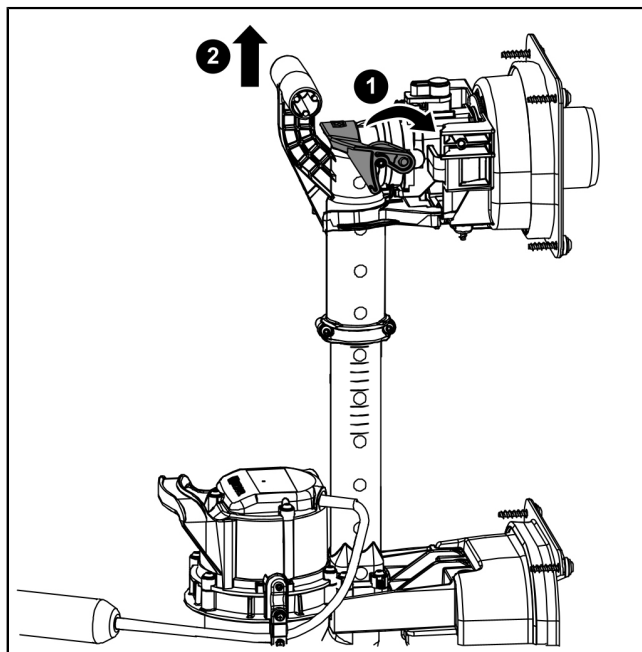
Procéder à la maintenance de la pompe et de la conduite de refoulement



AVIS

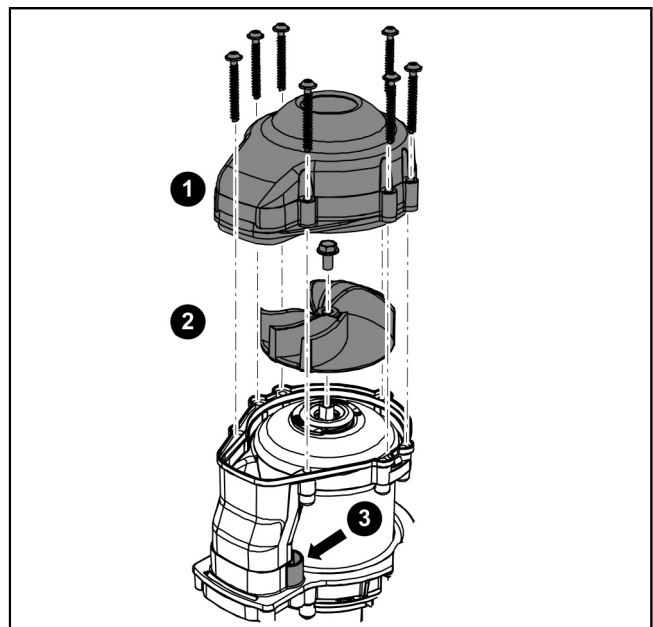
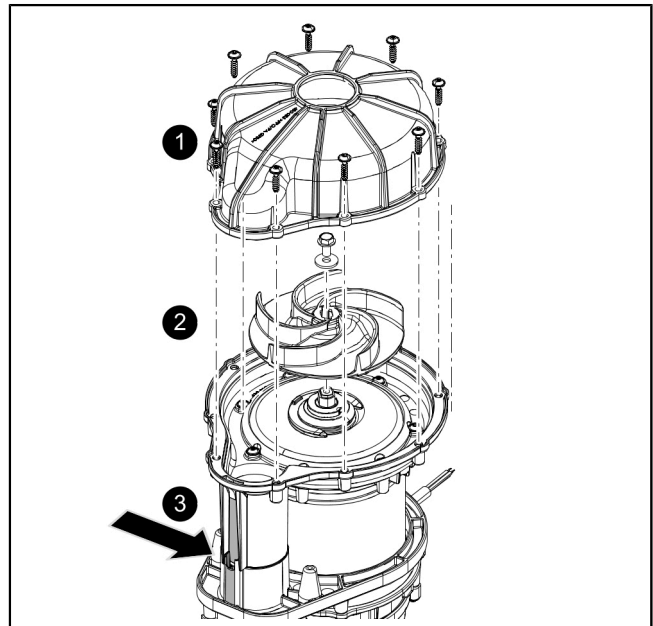
Activer le système !

- ▶ S'assurer que l'alimentation électrique est coupée pendant les travaux.
- ▶ Ouvrir la fermeture manuelle sur la tubulure de refoulement. ①
- ▶ Retirer complètement la pompe et la conduite de refoulement en la tenant par la poignée. ②
- ▶ Vérifier si les pièces de la pompe présentent des déformations et des dépôts. Au besoin, contacter le service KESSEL.
- ▶ S'assurer que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- ▶ Procéder à un contrôle visuel des composants de la canalisation de refoulement.
- ▶ Essuyer le flotteur avec un chiffon humide.



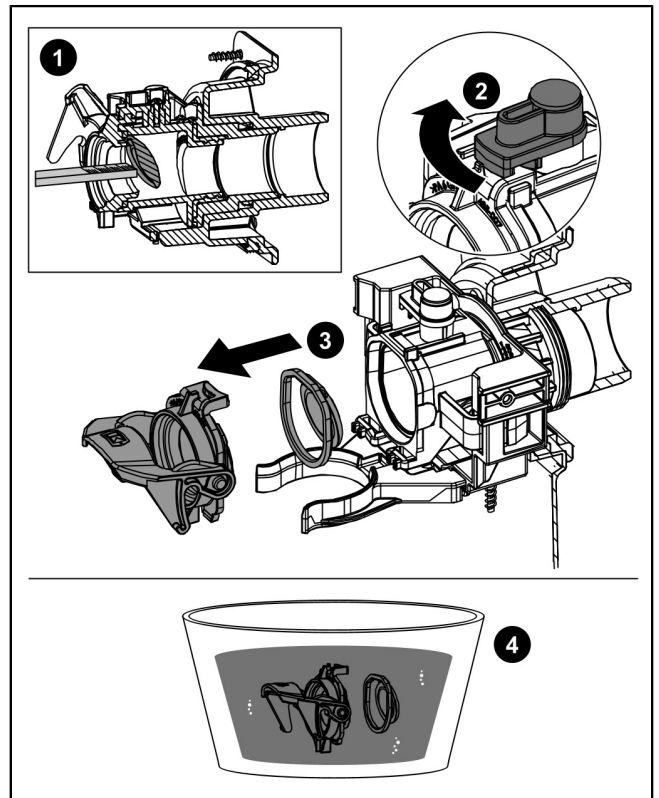
Nettoyage / maintenance de la roue vortex

- ▶ Démontez la volute de pompe. ❶
- ▶ Vérifiez l'absence de déformations et la souplesse de fonctionnement de la roue vortex.
- ▶ Démontez la roue vortex et la nettoyez à l'eau. ❷
- ▶ Nettoyez les orifices de ventilation. ❸
- ▶ Remontez la pompe dans le sens inverse du démontage.



6.5 Dispositif antiretour

- ▶ Ouvrir le dispositif antiretour avec précaution, laisser les eaux usées accumulées s'échapper. ❶
- ▶ Ouvrir la fermeture rotative. ❷
- ▶ Retirer le dispositif antiretour. ❸
- ▶ Nettoyer les composants à l'eau. ❹
- ▶ S'assurer de la mobilité du dispositif antiretour.
- ▶ S'assurer que la cuve est exempte de salissures importantes, nettoyer au besoin. Les dispositifs pointus ne conviennent pas.
- ▶ Remonter les composants.



7 Aide en cas de panne

Défaut	Cause	Remèdes
Pompe ne fonctionne pas	Tension de réseau fait défaut	Vérifier la tension de réseau
	Déclenchement du fusible principal	Réactiver le fusible
	Cordon d'alimentation défectueux	Réparation par un électricien qualifié / un partenaire de SAV de KESSEL
	Flotteur défectueux	Faire remplacer les composants par un électricien
	Surchauffe	La pompe submersible se remet automatiquement en marche après la chute de la température
Niveau incorrect détecté,	Flotteur bloqué	Nettoyer l'interrupteur à flotteur, effectuer si besoin une maintenance
Roue vortex bloquée	Dépôts d'impuretés ou de matières solides entre la roue vortex et la volute de pompe	Nettoyer la pompe (cf. "Pompe", page 46)
Rendement réduit	Orifice d'aspiration bouché	Nettoyer la pompe (cf. "Pompe", page 46)
	Usure de la volute de pompe	Remplacer la volute de pompe
	Usure de la roue vortex	Remplacer la roue vortex
	Orifice de ventilation bouché	Nettoyer l'orifice de ventilation

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Indice




1	Indicazioni sulle presenti istruzioni.....	51
2	Sicurezza.....	52
3	Dati tecnici.....	54
4	Montaggio.....	55
5	Messa in funzione.....	61
6	Manutenzione.....	62
7	Aiuto in caso di disturbi.....	65

1 Indicazioni sulle presenti istruzioni

Le seguenti convenzioni illustrative semplificano l'orientamento:

Simbolo	Spiegazione
[1]	vedere figura 1
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
① ② ③ ④ ⑤ ...	Passaggio procedurale nella figura
👁️ Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
▶ Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza"	Rimando al capitolo 2
Grassetto	Informazioni particolarmente importanti o rilevanti per la sicurezza
<i>Corsivo</i>	Variante o informazione supplementare (ad esempio in caso di validità per la sola variante ATEX)
ⓘ	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Sono impiegati i simboli seguenti:

Simbolo	Significato
	Mettere fuori tensione l'apparecchio!
	Prestare attenzione all'istruzione per l'uso
	Marchio CE
	Attenzione, elettricità
 ATTENZIONE	Avverte circa un pericolo per le persone. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravissime o provocare la morte.
 PRUDENZA	Avverte circa un pericolo per le persone e il materiale. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare danni materiali.

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza generali

Le istruzioni dell'impianto e i componenti dell'impianto, al pari del verbale di consegna e manutenzione, devono essere mantenuti disponibili presso l'impianto.

Durante l'installazione, il funzionamento, la manutenzione o la riparazione dell'impianto devono essere rispettate le norme antinfortunistiche, le norme e le direttive pertinenti e le prescrizioni delle aziende di energia e fornitura locali.



AVVISO

Mettere fuori tensione l'impianto!

- ▶ Accertare che i componenti elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.



AVVERTENZA

Parti conduttrici tensione!

Per i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione quanto segue.

- ▶ Per tutti i lavori elettrici sull'impianto trovano applicazione le norme di sicurezza nazionali.
- ▶ L'impianto deve essere alimentato tramite un interruttore differenziale (RCD) con una corrente di guasto nominale non superiore a 30 mA.

La centralina e l'interruttore a galleggiante, nonché il rilevamento del livello, sono sotto tensione e non devono essere aperti. Assicurarsi che i cavi elettrici e tutte le altre parti elettriche dell'impianto siano in perfetto stato. In caso di danni, l'impianto non può assolutamente essere messo in funzione e deve essere immediatamente spento.



AVVERTENZA

Pericolo a causa della sovratensione!

- ▶ Mettere in funzione l'impianto solo in edifici in cui è installato uno scaricatore di sovratensione (ad esempio un dispositivo di protezione contro le sovratensioni di tipo 2 a norma VDE). La tensione di disturbo può danneggiare fortemente i componenti elettrici e causare il guasto dell'impianto.



ATTENZIONE

Superfici incandescenti!

Durante il funzionamento, il motore di propulsione può sviluppare temperature elevate.

- ▶ Indossare i guanti protettivi.



AVVERTENZA

Rischio di trasporto/peso proprio dell'impianto!

- ▶ Controllare il peso dell'impianto/dei componenti dell'impianto (vd. "Dati tecnici", pagina 54).
- ▶ Prestare attenzione al sollevamento corretto e all'ergonomia.



AVVISO

Superficie contaminata!

L'impianto e l'ambiente circostante possono essere contaminati dai batteri.

- ▶ Non conservare o consumare alimenti nello stesso locale.
- ▶ Evitare di toccare la superficie, rimuovere la sporcizia evidente.
- ▶ Dopo la fine dei lavori, lavarsi le mani.

Dispositivi di protezione individuale prescritti!

In occasione dell'installazione, della manutenzione e dello smaltimento dell'impianto, impiegare sempre i dispositivi di protezione.



- Indumenti protettivi



- Guanti protettivi



- Calzature antinfortunistiche

- Protezione per il viso



ATTENZIONE

Le pompe possono avviarsi inaspettatamente.

Prima della manutenzione o della riparazione, spegnere l'impianto o scollegarlo dall'alimentazione di corrente.

- ▶ La pompa non deve mai funzionare a vuoto o in funzionamento in risucchio, la girante libera e l'alloggiamento della pompa devono essere sempre sommersi fino alla profondità di immersione minima.
- ▶ La pompa non deve essere usata se il tubo di mandata non è collegato.
- ▶ La pompa genera una pressione di alimentazione/sovrapressione.



Le istruzioni per l'uso e la manutenzione devono essere disponibili presso il prodotto.

2.2 Personale – Qualifica

Per garantire una sicurezza duratura dell'impianto, possono essere svolte esclusivamente le mansioni seguenti nel rispetto della qualifica della persona esecutrice.

Persona	Mansioni ammesse sugli impianti KESSEL		
Esercente	Controllo visivo, innestare il connettore		
Persona esperta (conosce e comprende le istruzioni per l'uso)		Svuotamento, pulizia (all'interno), controllo di funzionamento	
Persona specializzata (nel rispetto delle istruzioni di installazione e delle norme di esecuzione)			Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione
Elettricista specializzato (nel rispetto delle norme nazionali per la sicurezza elettrica)			Installazione elettrica

2.3 Uso conforme alla destinazione

L'impianto di sollevamento Aqualift S è utilizzabile per lo smaltimento delle acque di scarico domestiche non contenenti sostanze fecali o di acque piovane, ma non per i liquidi esplosivi o i solventi.

La variante di impianto Resistant è inoltre adatta a una combinazione di acque di scarico e fluidi salini e alla condensa dei dispositivi a condensazione.



AVVERTENZA

Un impiego dell'impianto nelle atmosfere potenzialmente esplosive (ATEX) non è ammesso.

In assenza di un permesso espresso e in forma scritta da parte del produttore, le modifiche e le aggiunte, gli impieghi di ricambi non originali e le riparazioni effettuate da aziende o personale non autorizzato dal produttore causano la perdita delle prestazioni di garanzia.

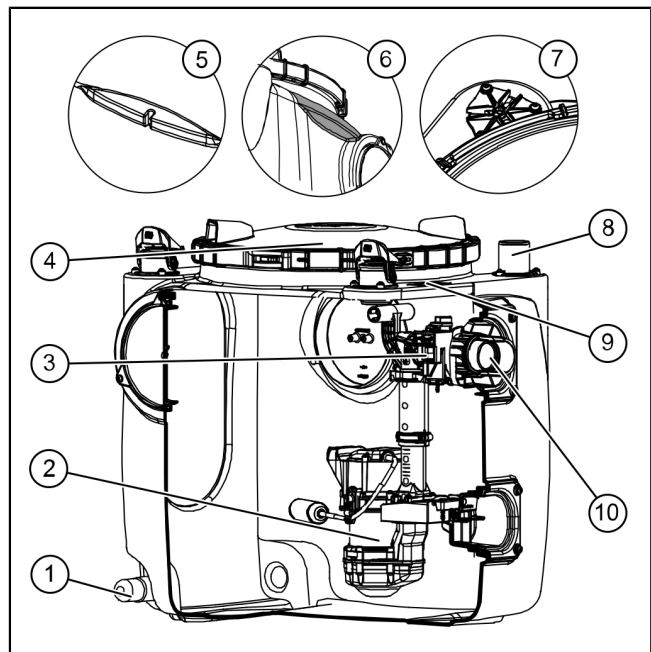
① Al fine di proteggere i componenti elettrici dell'impianto da possibili picchi di tensione, l'impianto deve sempre essere dotato di un circuito di protezione.

il quale tuttavia non protegge dalle scariche dei fulmini.

Qualora vi fossero delle esigenze a tal proposito, dovrà essere predisposta un'apposita installazione di protezione locale.

2.4 Descrizione del prodotto

Pos. n°	Elementi funzionali e di comando
1	Collegamento della pompa a membrana manuale (su entrambi i lati)
2	Pompa
3	Vano porta paletta (blocco antiriflusso)
4	Coperchio di ispezione
5	Recesso per il fissaggio
6	Maniglie (su entrambi i lati)
7	Passante per i cavi
8	Collegamento del condotto di aerazione e sfiato
9	Targhetta
10	Uscita in pressione



3 Dati tecnici

Dati tecnici delle pompe

Indicazione / tipo di pompa	GTF 600	GTF 1250
Peso	6 kg	10 kg
Potenza P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Numero di giri	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Tensione di funzionamento	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Corrente nominale	2,9 A	5,4 A
Portata max.	12 m ³ / h	20 m ³ / h
Altezza di pompaggio massima	8 m	11 m
Temperatura max. del fluido trasportato (permanente)	40 °C	40 °C
Tipo di protezione	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Classe di protezione	I	I
Tipo di funzionamento	S3 (50%)	S3 (50%)
Salvatore	integrato	integrato
Fusibile consigliato	C16 A	C16 A
Interruttore differenziale (RCD)	30 mA	30 mA

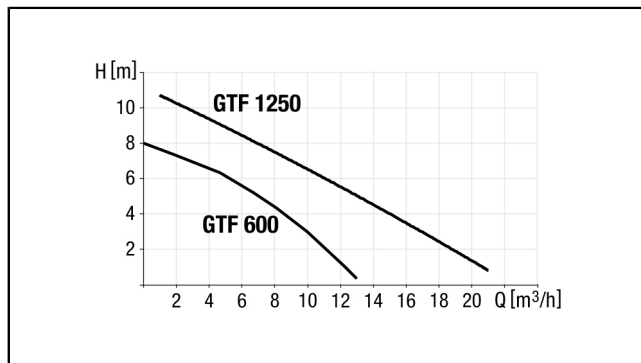
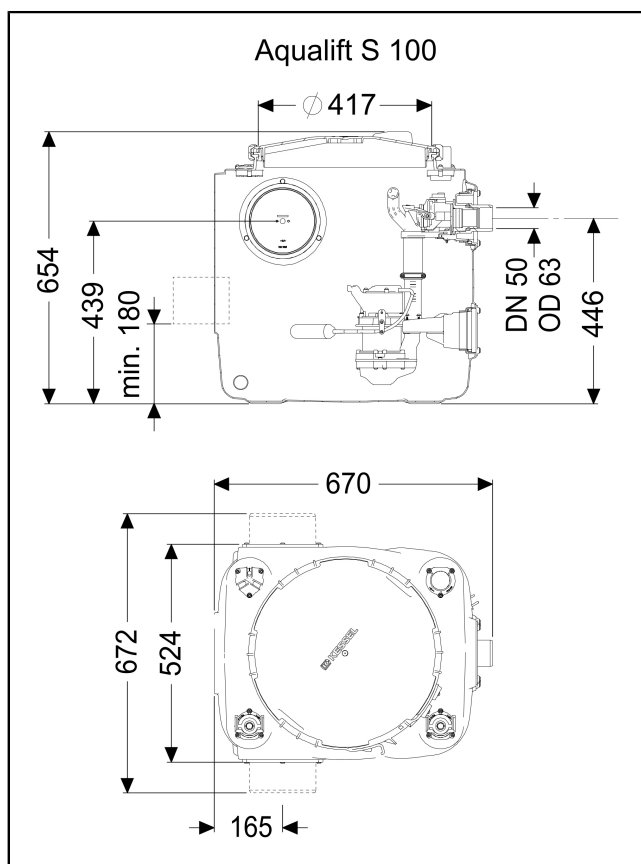


Fig. 1: Diagramma di potenza della pompa

Serbatoio

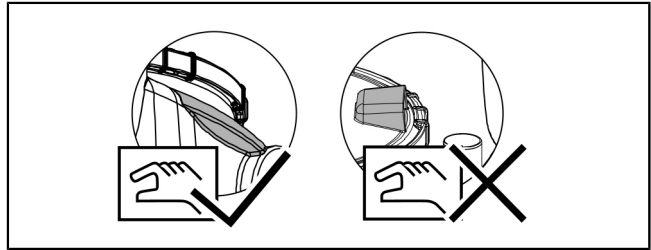
Dati	Valori
Peso Mono	22-27 kg a seconda del tipo di pompa
Tubo di entrata	DN 100/150
Uscita in pressione	DN 40/50
Aerazione/sfiato	DN 50
Volume di pompaggio Aqualift 100	25 l



4 Montaggio

Indicazione per il trasporto

- ① Il serbatoio deve essere trasportato da entrambe le maniglie incassate. Le maniglie sul coperchio non devono essere utilizzate per il trasporto del serbatoio!



4.1 Collocazione dell'impianto

- ① Garantire uno spazio sufficiente per i lavori di manutenzione ai sensi delle direttive vigenti (DIN EN 12056-4 e DIN EN 12050-1). Raccomandiamo almeno 60 cm di spazio libero a livello perimetrale.
- ① Se previsto, posare il tappeto di isolamento acustico nel luogo di montaggio, in modo che l'impianto possa essere collocato sopra di esso.

Condizioni preliminari:

- L'impianto deve essere montato su un sottofondo sufficientemente portante (tenere conto del peso in condizioni piene = volume del serbatoio in kg più da 70 a 250 kg, a seconda della variante dell'impianto) e piano.
- Il sottofondo deve essere adatto all'accoglimento dei fissaggi al pavimento (0,9 kN per vite), che dovrebbero evitare il possibile galleggiamento dell'impianto nel pozzetto-pompa.
- I condotti di collegamento (entrata e uscita, sfiato) devono essere fissati in modo autoportante e non possono gravare sull'impianto.

4.2 Montaggio delle tubazioni

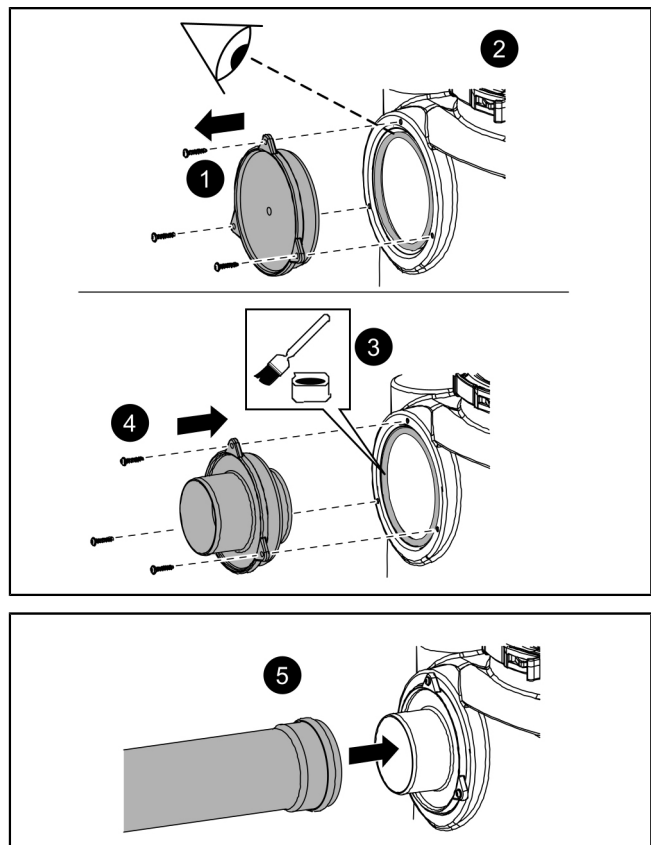
4.2.1 Montaggio dell'entrata

Per il tubo di entrata sono previsti due tipi di collegamento:

- un collegamento ad altezza variabile di fronte al tubo di mandata (eseguito come superficie perforabile)
- due possibilità di collegamento ad altezza fissa

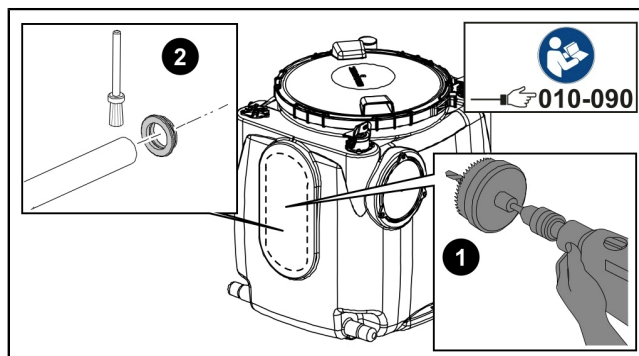
Collegamento del tubo di entrata fisso

- ▶ Allentare il coperchio cieco avvitato. ①
- ▶ Controllare che la guarnizione si trovi ancora appoggiata nella posizione prevista. ②
- ▶ Ingrassare la guarnizione. ③
- ▶ Rimontare il bocchettone di entrata in dotazione (DN100) con le stesse viti. ④
- ▶ Collegare la tubazione. ⑤

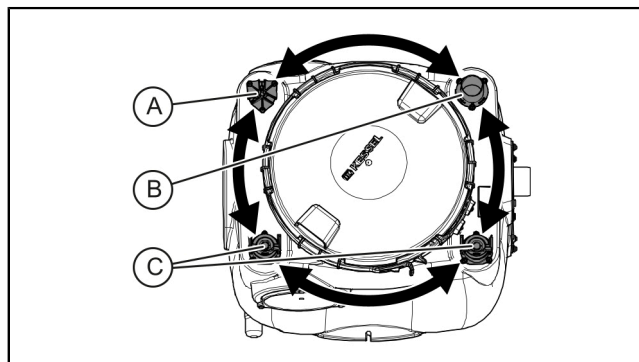


Collegamento del tubo di entrata ad altezza variabile

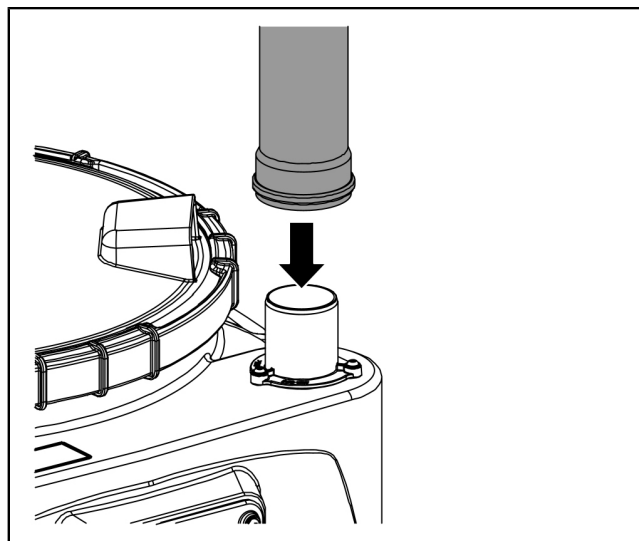
- ① Forare solo sulle superfici libere piane marcate. Mantenere una distanza sufficiente dal bordo della superficie perforabile.
- ① Usare la sega a tazza KESSEL (codice articolo 500100, 500101) o un utensile analogo per praticare i fori per i condotti supplementari.
 - ▶ Predisporre la sega a tazza adatta al passaggio dei condotti (max. DN150).
 - ▶ Praticare il foro all'interno della marcatura accanto. ①
 - ▶ Utilizzare una guarnizione adatta al condotto del tubo (accessorio). ②
 - ▶ Ingrassare il tubo di entrata e spingerlo attraverso le guarnizioni per il condotto del tubo.


4.2.2 Posizionamento del passante per i cavi e del condotto di aerazione e sfiato

Se necessario, il passante per i cavi (A) e/o il collegamento per il condotto di aerazione e sfiato (B) possono essere invertiti tra loro o con il coperchio cieco (C).


4.2.3 Montaggio del condotto di aerazione e sfiato

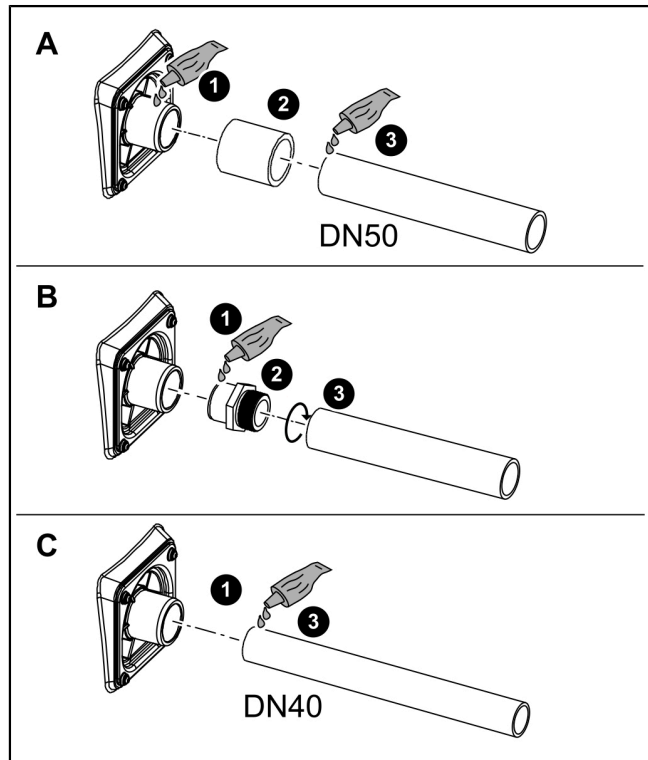
- ▶ Se previsto, spingere il condotto di sfiato sul bocchettone di collegamento.



4.2.4 Realizzazione dell'uscita in pressione

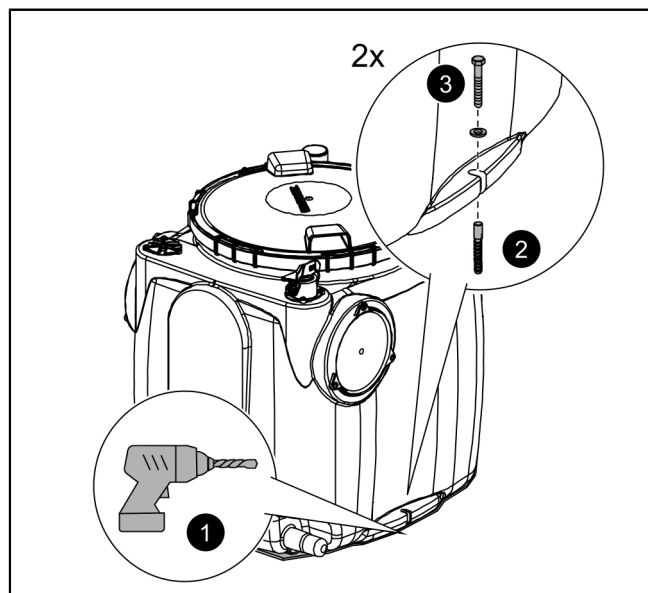
KESSEL raccomanda l'uso dell'adattatore in dotazione con raccordo filettato. Se questo non viene utilizzato, l'uscita in pressione può essere incollata come segue:

- ① Pulire le superfici da incollare.
 - ▶ Applicare la colla per PVC sulla superficie da incollare del bocchettone dell'uscita in pressione. ❶
 - ▶ Se lo si desidera, spingere il manicotto adesivo o l'adattatore sul raccordo filettato (1 1/2"). ❷
 - ▶ Montare eventualmente il tubo di mandata dopo l'applicazione della colla per PVC. ❸
- ① Rispettare le istruzioni per la lavorazione e il tempo di essiccazione della colla.



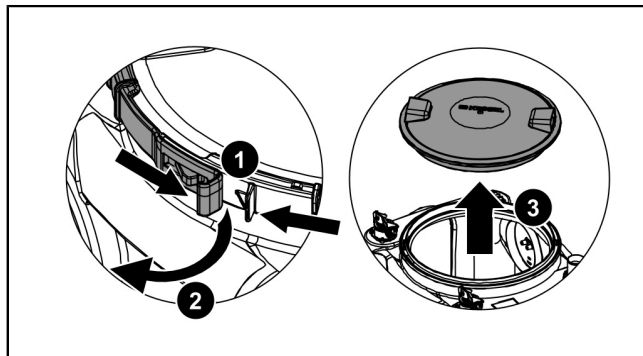
4.3 Fissaggio del serbatoio

- ▶ Praticare su entrambi i lati i fori per i tasselli (Ø10 mm, lunghezza 50 mm). ❶
- ▶ Inserire i tasselli. ❷
- ▶ Appoggiare una rondella sul recesso di fissaggio, serrare quindi le viti esagonali. ❸

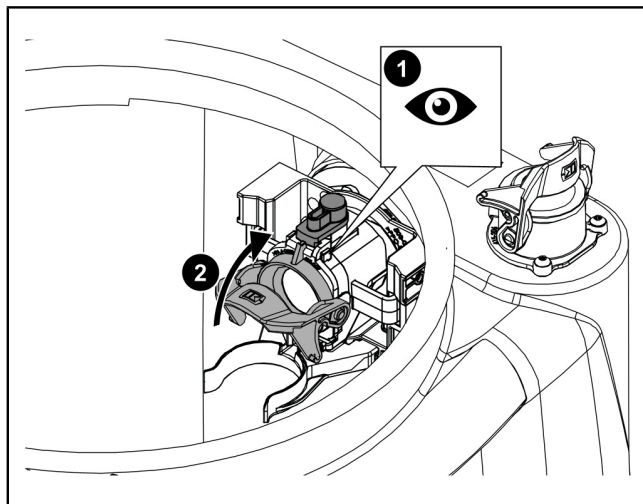


4.4 Montaggio dei componenti nel serbatoio

- ▶ Aprire la leva di bloccaggio. ❶ ❷
- ▶ Sollevare il coperchio di ispezione. ❸

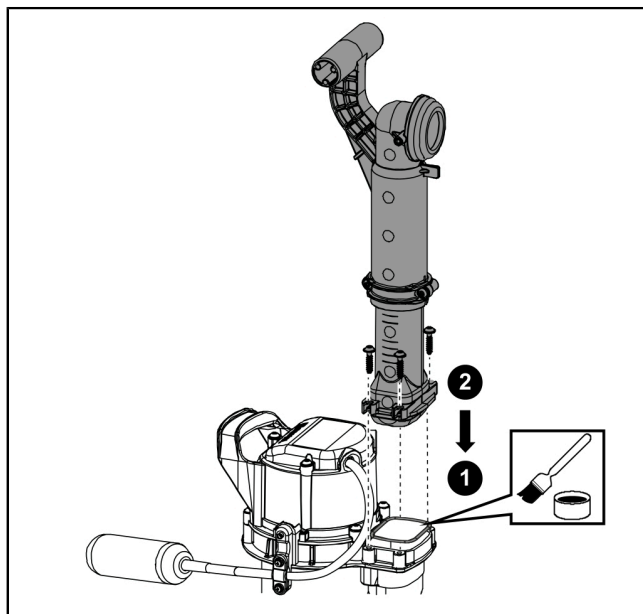


- ▶ Controllare che la chiusura girevole sia bloccata. ❶
- ▶ Sollevare la chiusura rapida. ❷



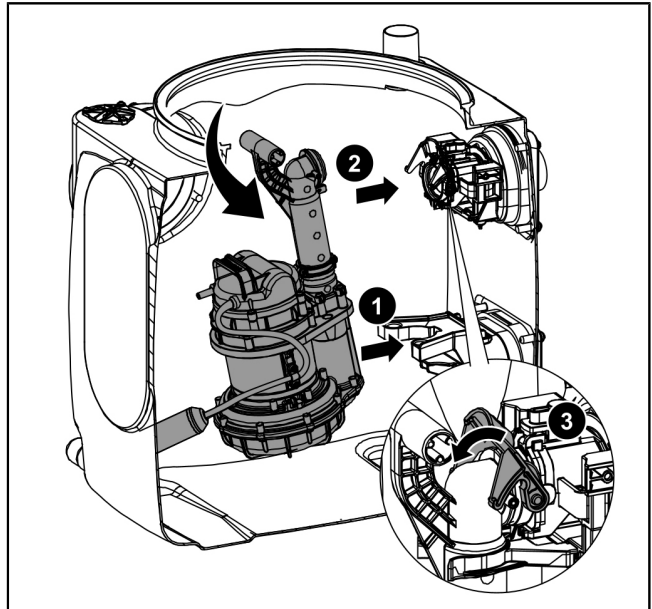
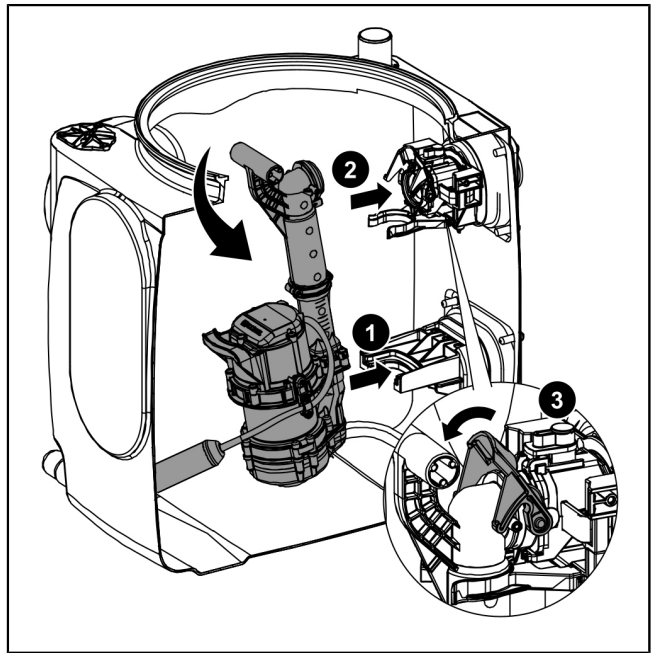
Montaggio della colonna montante

- ▶ Controllare che la guarnizione sia appoggiata correttamente, quindi ingrassare la guarnizione. ❶
- ▶ Spingere la colonna montante sull'uscita in pressione della pompa e fissarla con 4 viti. ❷



Aggancio della pompa

- ▶ Sollevare la pompa dalla maniglia della colonna montante nel serbatoio e agganciarla in basso. ❶
- ▶ Portare la colonna montante sull'uscita in pressione. ❷
- ▶ Chiudere la chiusura rapida ad una mano e controllare se la sede della pompa è salda. ❸

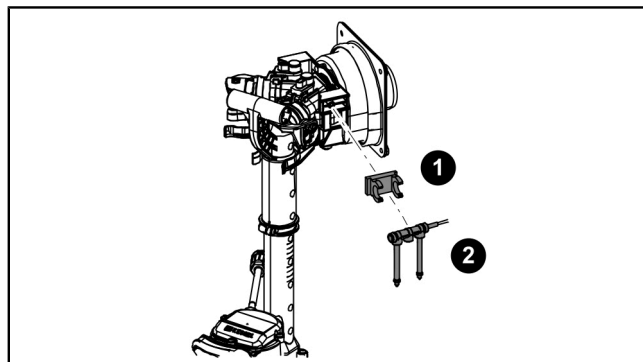


4.5 Montaggio dei pezzi accessori

4.5.1 Montaggio della sonda di allarme (opzionale, solo Mono con interruttore a galleggiante)

Sonda di allarme (codice articolo 20222, 20223)

- ▶ Avvitare il supporto della sonda all'adattatore premon-tato. ❶
- ▶ Fissare la sonda al supporto. ❷

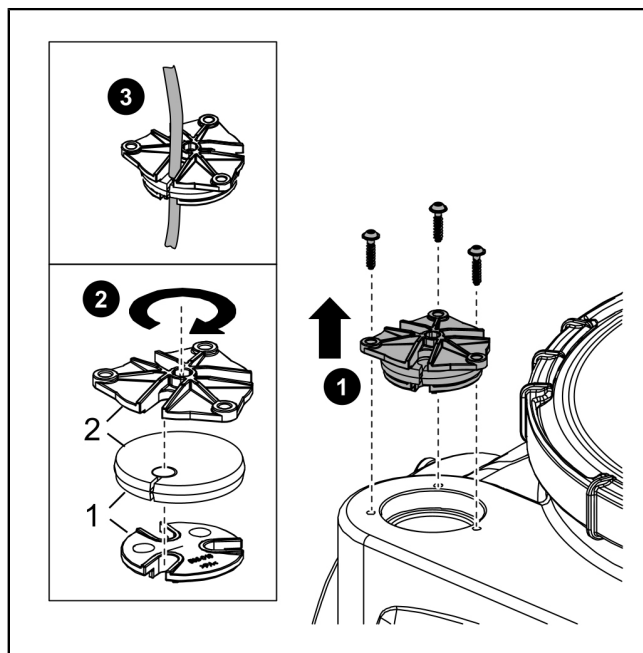


Pompa a membrana manuale

Se lo si desidera, la pompa a membrana manuale (codice articolo 28680) può essere montata a uno dei punti di collegamento su entrambi i lati. In questo modo, in caso di necessità, il serbatoio potrà essere svuotato manualmente. A tale fine, accorciare anteriormente il bocchettone di collegamento desiderato e montare la pompa a membrana manuale.

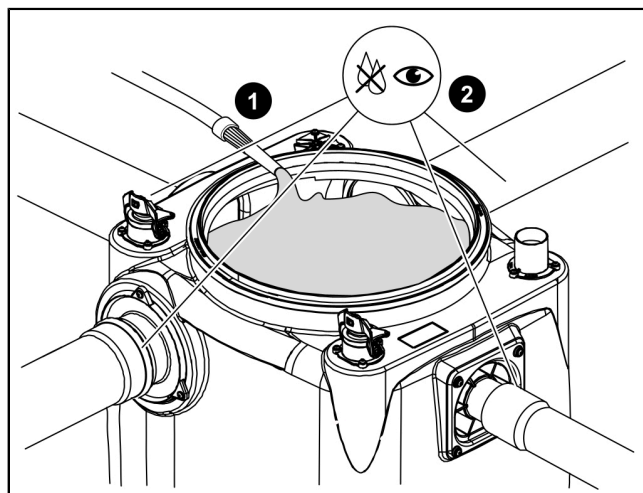
4.6 Conduzione fuori dal serbatoio dei cavi elettrici

- ▶ Svitare le viti, sollevare i componenti. ❶
- ▶ Allineare reciprocamente le piastre girevoli sovrapposte (prestare attenzione alla sequenza corretta, vedere la codifica). ❷
- ▶ Inserire i cavi elettrici lateralmente nelle aperture e portarli fino alla centralina o all'alimentazione di corrente. ❸
- ▶ Reinstallare il passante per i cavi e i relativi componenti in sequenza inversa.



4.7 Controllo della tenuta resistente/del funzionamento

- ▶ Riempire l'impianto con acqua pulita. ❶
- ▶ Controllare che il serbatoio e tutti i collegamenti siano a tenuta resistente. ❷
- ▶ Innestare il connettore/realizzare il voltaggio
- ▶ Rimettere in posizione il coperchio di ispezione.



5 Messa in funzione

- ▶ Controllare che i passi descritti nel capitolo “Montaggio” siano stati eseguiti regolarmente.
- ▶ Liberare il contenitore da eventuali detriti.
- ▶ Produrre il voltaggio necessario.
- ▶ Generare l'alimentazione di corrente dell'impianto. Eventualmente sollevare l'interruttore a galleggiante per controllare se la pompa ad immersione si attiva autonomamente.
- ✓ Con l'allacciamento del cavo di collegamento (dei cavi di collegamento) all'alimentazione di corrente, l'impianto è pronto al funzionamento.
- ✓ Se presente, l'inizializzazione della centralina (istruzioni separate) inizia autonomamente.

6 Manutenzione

6.1 Avvertenza per la manutenzione

ⓘ La manutenzione deve avvenire a cura di uno specialista.

6.2 Intervallo di manutenzione

La manutenzione deve essere eseguita secondo le indicazioni della norma almeno nei seguenti intervalli:

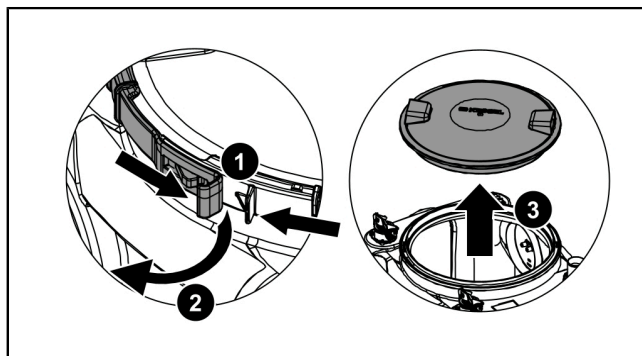
- trimestralmente per impianti in piccole imprese
- semestralmente per impianti in case plurifamiliari
- annualmente per gli impianti nelle case unifamiliari

Controllo visivo

- La funzionalità e la tenuta resistente dell'impianto devono essere controllate mensilmente dall'esercente attraverso l'osservazione di due cicli di commutazione.

6.3 Apertura dell'accesso di ispezione

- ▶ Aprire la leva di bloccaggio. ❶ ❷
- ▶ Sollevare il coperchio di ispezione. ❸



6.4 Pompa

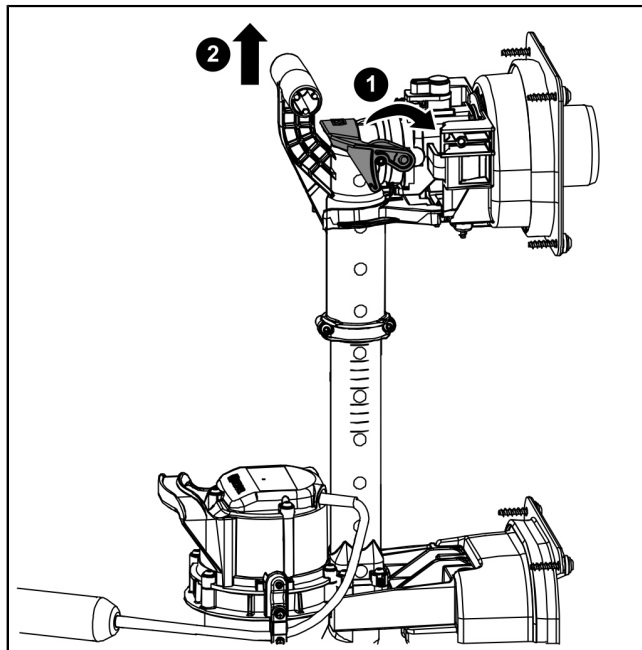
Manutenzione della pompa e del condotto di mandata



AVVISO

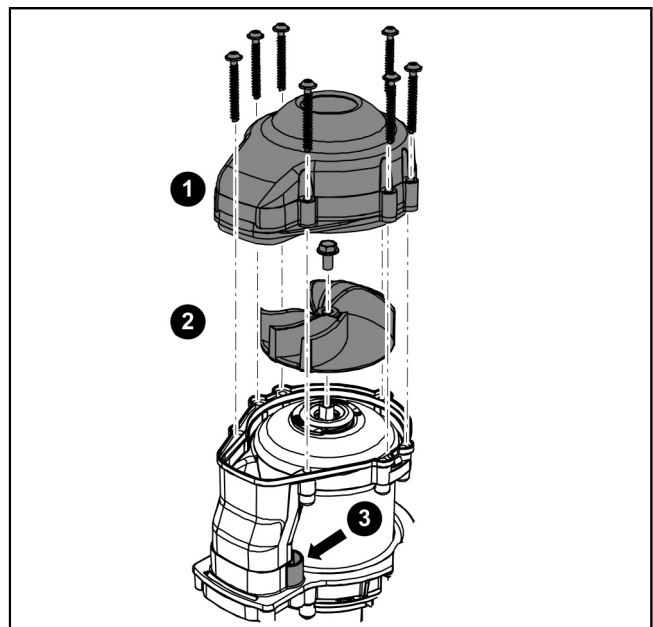
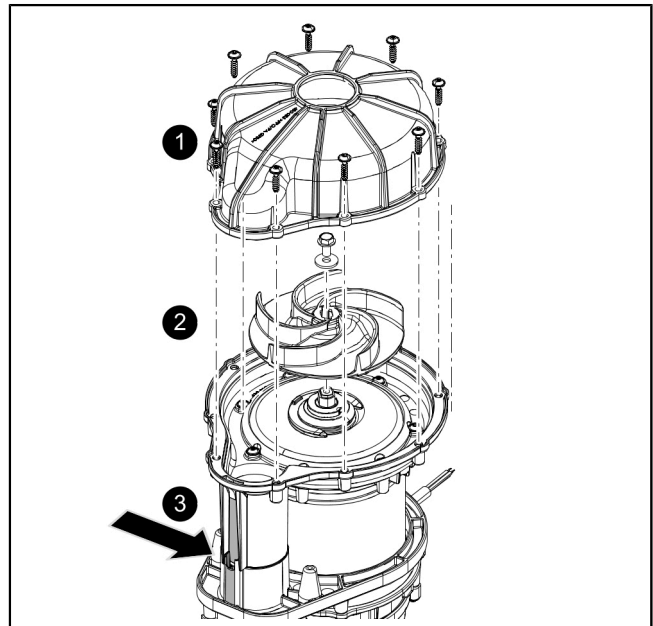
Mettere fuori tensione l'impianto!

- ▶ Accertare che i componenti elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- ▶ Aprire la chiusura rapida ad una mano sul bocchettone di mandata. ❶
- ▶ Estrarre la pompa completa di condotto di mandata dalla maniglia. ❷
- ▶ Controllare la presenza di deformazioni e depositi sulle parti della pompa, eventualmente contattare il servizio KESSEL.
- ▶ Accertare la mobilità della parti mobili.
- ▶ Eseguire un controllo visivo dei componenti delle valvole.
- ▶ Pulire l'interruttore a galleggiante con un panno umido.



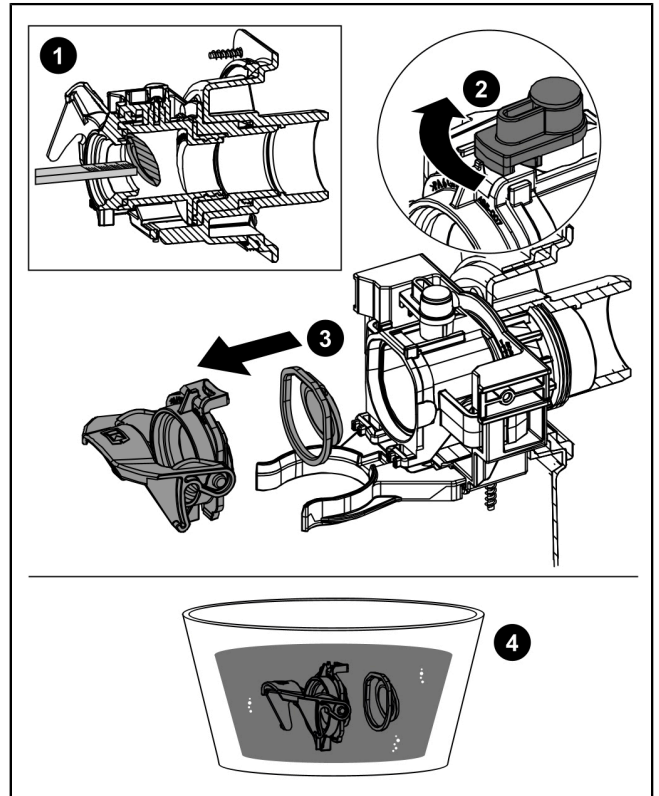
Pulizia/manutenzione della girante libera

- ▶ Smontare il corpo della spirale. ❶
- ▶ Verificare la presenza di deformazioni e la mobilità della girante libera.
- ▶ Smontare la girante libera scoperta e lavarla in un bagno d'acqua. ❷
- ▶ Liberare l'apertura di aerazione e sfiato. ❸
- ▶ Rimontare la pompa in ordine inverso.



6.5 Blocco antiriflusso

- ▶ Aprire con cautela il blocco antiriflusso, fare defluire l'acqua accumulata. ❶
- ▶ Aprire la chiusura girevole. ❷
- ▶ Togliere il blocco antiriflusso. ❸
- ▶ Lavare in componenti in un bagno d'acqua. ❹
- ▶ Assicurare la mobilità del blocco antiriflusso.
- ▶ Controllare il contenitore rispetto alla sporcizia intensa e, se necessario, pulire. Gli oggetti appuntiti non sono adatti.
- ▶ Rimontare i componenti.



7 Aiuto in caso di disturbi

Errore	Causa	Misure correttive
La pompa non funziona	Nessuna tensione di rete elettrica presente	Controllare la tensione di rete elettrica
	Il fusibile per corrente domestica è scattato	Reinserire il fusibile
	Cavo di collegamento danneggiato	Riparazione solo a cura di un elettricista specializzato/partner di assistenza
	Interruttore a galleggiante guasto	Fare sostituire il componente da un elettricista specializzato
	Surriscaldamento	La pompa ad immersione si riaccenderà automaticamente dopo l'abbassamento della temperatura
È stato rilevato il livello errato,	Interruttore a galleggiante bloccata	Pulire l'interruttore a galleggiante, eventualmente effettuare la manutenzione
Girante libera bloccata	Impurità e sostanze solide si sono incastrate tra la girante libera e il corpo della spirale	Lavare la pompa (vd. "Pompa", pagina 62)
Portata ridotta	Cestello di aspirazione intasato	Lavare la pompa (vd. "Pompa", pagina 62)
	Usura del corpo della spirale	Sostituire il corpo della spirale
	Usura della girante libera	Sostituire la girante libera
	Apertura di aerazione e sfiato intasata	Lavare l'apertura di aerazione e sfiato



Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder. U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud






1	Informatie over deze handleiding.....	67
2	Veiligheid.....	68
3	Technische gegevens.....	70
4	Monteren.....	71
5	Inbedrijfstelling.....	77
6	Onderhoud.....	78
7	Hulp bij storingen.....	81

1 Informatie over deze handleiding

De volgende weergaveconventies maken de oriëntatie eenvoudiger:

Afbeelding	Uitleg
[1]	zie afbeelding 1
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
① ② ③ ④ ⑤ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid"	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
Vetgedrukt	Bijzonder belangrijke of voor de veiligheid relevante informatie
<i>Cursief schrift</i>	Variant of extra informatie (geldt bijv. alleen voor ATEX-variant)
ℹ️	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

De volgende symbolen worden gebruikt:

Teken	Betekenis
	Apparaat vrijschakelen!
	Gebruiksaanwijzing in acht nemen
CE	CE-markering
	Waarschuwing elektriciteit
 WAARSCHUWING	Waarschuwt tegen gevaar voor personen. Het niet opvolgen deze instructie kan zeer ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
 LET OP	Waarschuwt tegen gevaar voor personen en materiaal. Het niet opvolgen deze instructie kan zeer ernstig letsel of materiële schade tot gevolg hebben.

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies

De handleidingen van de installatie en installatieonderdelen alsmede de onderhouds- en overdrachtsprotocollen moeten bij de installatie beschikbaar worden gehouden.

Bij de installatie, het gebruik, het onderhoud of de reparatie van de installatie moeten de ongevalpreventievoorschriften, de in aanmerking komende normen en richtlijnen alsmede de voorschriften van de plaatselijke nutsbedrijven in acht worden genomen.



LET OP

Installatie vrijschakelen!

- ▶ Waarborgen dat de elektrische componenten tijdens de werkzaamheden losgekoppeld zijn van de voedingsspanning.



WAARSCHUWING

Spanningvoerende onderdelen!

Bij werkzaamheden aan de elektrische bekabeling en aansluitingen het onderstaande in acht nemen:

- ▶ Voor alle elektrische werkzaamheden gelden de nationale veiligheidsvoorschriften.
- ▶ De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van niet meer dan 30 mA worden gevoed.

De besturingskast en de vlotterschakelaar resp. niveaudetectie staan onder spanning en mogen niet worden geopend.

Er moet worden gewaarborgd dat de elektriciteitskabels en alle elektrische installatieonderdelen in perfecte staat verkeren. Bij beschadigingen mag de installatie in geen geval in bedrijf worden genomen, of moet zij direct worden uitgezet.



WAARSCHUWING

Gevaar door overspanning!

- ▶ Installaties mogen alleen worden gebruikt in gebouwen die beschikken over een overspanningsafleider (bijv. een overspanningsafleider type 2 volgens de VDE). Ruisspanning kan de elektrische onderdelen ernstig beschadigen en ervoor zorgen dat de installatie uitvalt.



VOORZICHTIG

Hete oppervlakten!

De aandrijfmotor kan tijdens het bedrijf een hoge temperatuur ontwikkelen.

- ▶ Veiligheidshandschoenen dragen!



WAARSCHUWING

Transportrisico/eigengewicht van de installatie!

- ▶ Gewicht van de installatie/installatieonderdelen controleren (zie "Technische gegevens", pagina 70).
- ▶ Let op het correct tillen en de ergonomie.



LET OP

Verontreinigd oppervlak!

Installatie en omgeving kunnen door kiemen zijn verontreinigd.

- ▶ Geen voedingsmiddelen in dezelfde ruimte bewaren of consumeren.
- ▶ Aanraken van de oppervlakten voorkomen, zichtbare verontreinigingen verwijderen.
- ▶ Nadat de werkzaamheden zijn afgesloten de handen wassen.

Voorgescreven persoonlijke beschermingsmiddelen!

Bij de inbouw, het onderhoud en lediging van de installatie altijd beschermingsmiddelen gebruiken.



- beschermende kleding
- Veiligheidshandschoenen



- Veiligheidsschoenen
- Gezichtsbescherming



VOORZICHTIG

Pompen kunnen onverwachts starten.

Voordat u onderhoud pleegt of reparaties uitvoert, moet u de installatie uitschakelen of de stroomvoorziening onderbreken.

- ▶ De pomp mag nooit drooglopen of gaan slurpen: de open waaier en de pompbehuizing moeten altijd tot de minimale dompediepte onder water staan.
- ▶ De pomp mag niet worden gebruikt als de persleiding niet is aangesloten.
- ▶ De pomp bouwt persdruk/overdruk op.



Gebruiks- en onderhoudshandleidingen moeten bij product beschikbaar gehouden worden.

2.2 Personeel/kwalificatie

Om de langdurige betrouwbaarheid van de installatie te garanderen, mogen alleen de volgende werkzaamheden worden uitgevoerd door personen met de genoemde kwalificaties.

Persoon	Vrijgegeven werkzaamheden bij KESSEL-installaties		
Exploitant	Visuele controle, stekker insteken		
Deskundige (kent en begrijpt gebruiksaanwijzing)		Lediging, reiniging (binnenkant), controleren van de werking	
Vakkundige persoon (volgens inbouwhandleiding en uitvoeringsnormen)			Inbouw, vervanging, onderhoud van onderdelen, inbedrijfstelling
Elektriciens (volgens nationale voorschriften voor elektrische veiligheid)			Elektrische installatie

2.3 Beoogd gebruik

De opvoerinstallatie Aqualift S mag worden gebruikt voor het afvoeren van fecaliënvrij huishoudelijk afvalwater of regenwater, maar niet voor brandbare of explosieve vloeistoffen of oplosmiddelen.

De installatievariant Resistant is bovendien geschikt voor een combinatie van afvalwater en zoute media en voor condensaat van verwarmingsketels.



WAARSCHUWING

Het is niet toegestaan de installatie in een omgeving met explosiegevaar (ATEX) te gebruiken.

Iedere zonder uitdrukkelijke en schriftelijke toestemming van de fabrikant verrichte om- of aanbouw, gebruik van niet-originele onderdelen en reparatie door een bedrijf dat of persoon die niet door de fabrikant is geautoriseerd, leidt tot het verlies van de fabrieksgarantie.

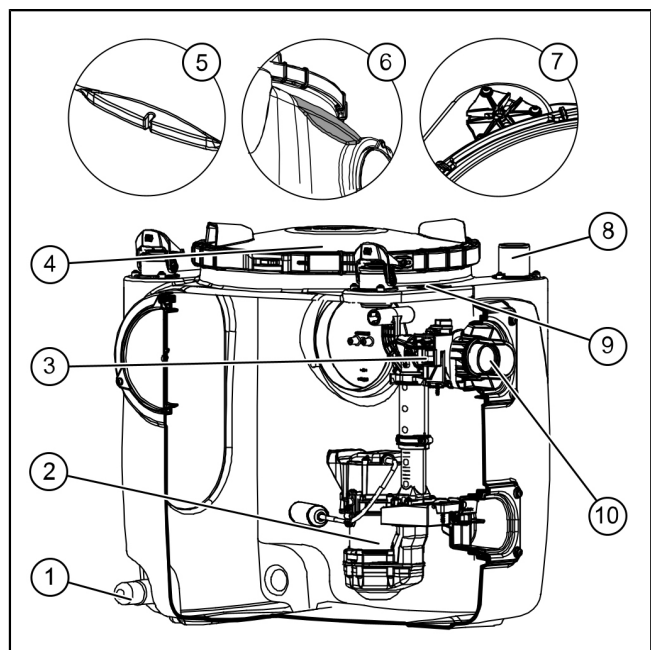
① Om de elektrische onderdelen van de installatie bij eventuele spanningspieken tegen schade te beschermen, moet de installatie worden voorzien van een beveiligingscircuit.

Dit dient niet ter bescherming tegen blikseminslag.

Als hier eisen voor zijn, moet op locatie voor een passende veiligheidsvoorziening worden gezorgd.

2.4 Productomschrijving

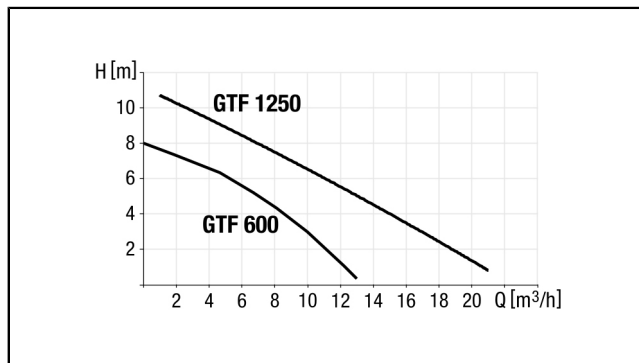
Nummer	Functie- en besturingselementen
1	Aansluiting handmembraanpomp (beide kanten)
2	Pomp
3	Kleppenbehuizing (terugslagklep)
4	Deksel
5	Uitsparing voor bevestiging
6	Handgrepen (beide kanten)
7	Kabeldoorvoer
8	Aansluiting be- en ontluuchtingsleiding
9	Typeplaatje
10	Perskoppeling



3 Technische gegevens

Technische gegevens van de pompen

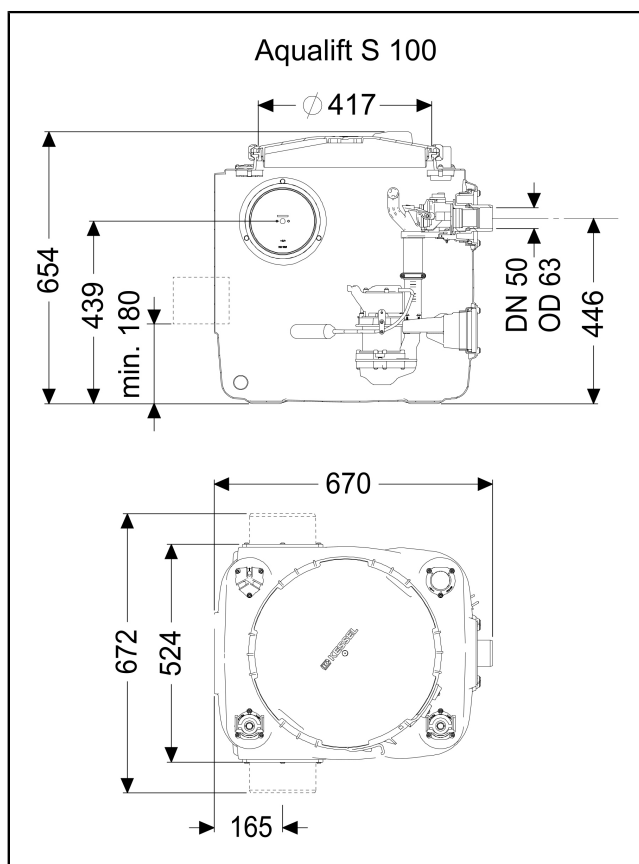
Informatie / soort pomp	GTF 600	GTF 1250
Gewicht	6 kg	10 kg
Vermogen P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Toerental	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Bedrijfsspanning	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Nominale stroom	2,9 A	5,4 A
Opvoercapaciteit max.	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Opvoerhoogte max.	8 m	11 m
Max. temperatuur opvoermid- dium (langdurig)	40 °C	40 °C
Beschermingsklasse	IP68 (3 m)	IP68 (3 m)
Beschermingsklasse	I	I
Modus	S3 (50%)	S3 (50%)
Motorbeveiliging	Geïntegreerd	Geïntegreerd
Aanbevo- len zekering	C16 A	C16 A
Differentiaalbe- veiliging (RCD)	30 mA	30 mA



Afb. 1: Grafiek pompcapaciteit

Reservoir

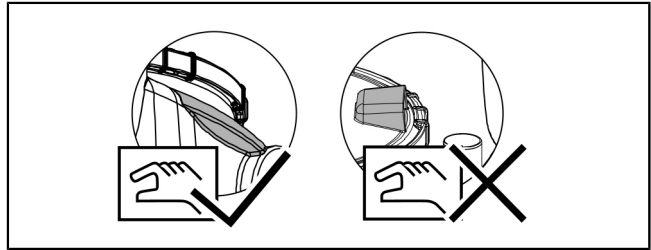
Informatie	waarden
Gewicht Mono	22-27 kg, afhankelijk van het soort pomp
Toevoer	DN 100/150
Perskoppeling	DN 40/50
Be- en ontluchting	DN 50
Nettovolume Aqualift 100	25l



4 Monteren

Transportinstructie

- ① Het reservoir moet aan de draagkommen worden gedragen. Het reservoir mag niet aan de grepen op het deksel worden gedragen!



4.1 Installatie plaatsen

- ① Zorg voor voldoende ruimte voor onderhoudswerkzaamheden conform de richtlijnen en normen (DIN EN 12056-4 en DIN EN 12050-1). Wij adviseren minimaal 60 cm vrije ruimte rondom de installatie.
- ① Als een geluiddempende ondermat is voorzien, moet hij zo worden geplaatst dat de installatie erop kan staan.

Voorwaarden:

- De vloer waarop de installatie moet worden geplaatst, moet vlak en voldoende draagkrachtig zijn. Houd rekening met het gewicht in gevulde toestand: het reservoirvolume in kg plus 70 tot 250 kg, afhankelijk van de variant.
- De ondergrond moet geschikt zijn voor vloerbevestigingen die moeten voorkomen dat de installatie mogelijk in de pomp-put gaat drijven (0,9 kN per schroef).
- Aansluitleidingen (toevoer, uitloop en be- en ontluuchting) moeten zelfdragend worden bevestigd: ze mogen de installatie niet belasten.

4.2 Leidingen monteren

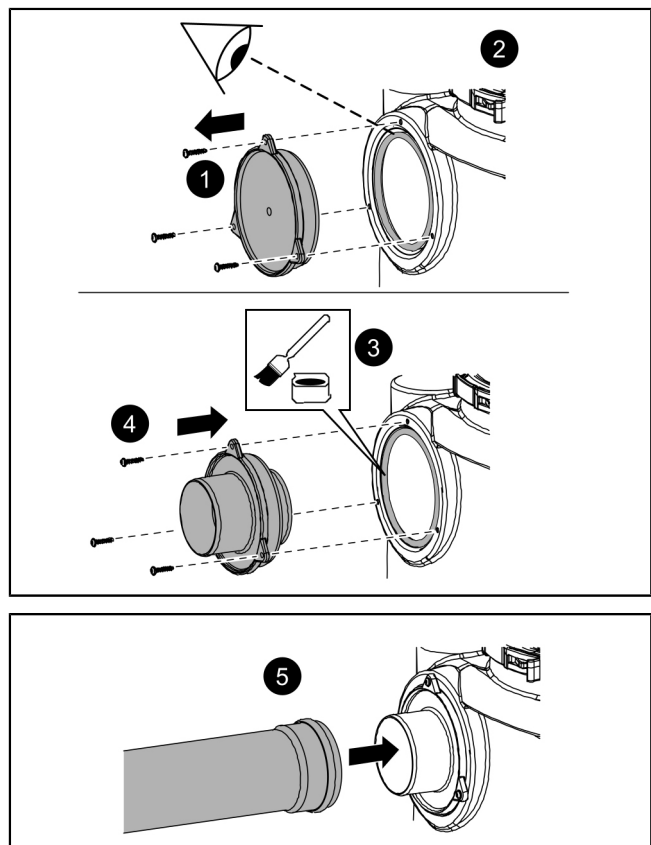
4.2.1 Toevoer monteren

Voor de toevoer zijn twee aansluitmogelijkheden voorzien:

- een in hoogte verstelbare aansluiting tegenover de persleiding (uitgevoerd als boorvlak)
- twee niet in hoogte verstelbare aansluitingen

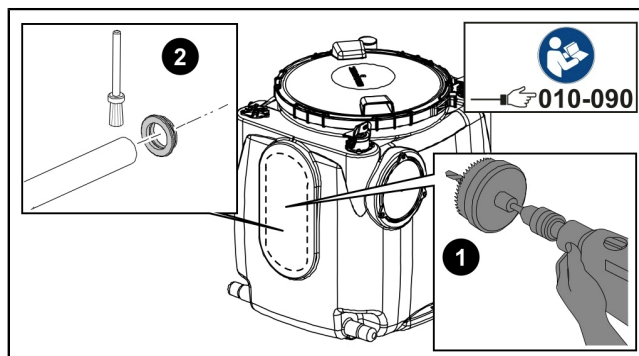
Niet-verstelbare toevoer aansluiten

- ▶ Deksel losschroeven en verwijderen. ①
- ▶ Controleren of de afdichting nog vlak met de bedoelde positie ligt. ②
- ▶ Afdichting invetten. ③
- ▶ Meegeleverde toevoeraansluiting (DN100) met dezelfde schroeven weer monteren. ④
- ▶ Leiding aansluiten. ⑤



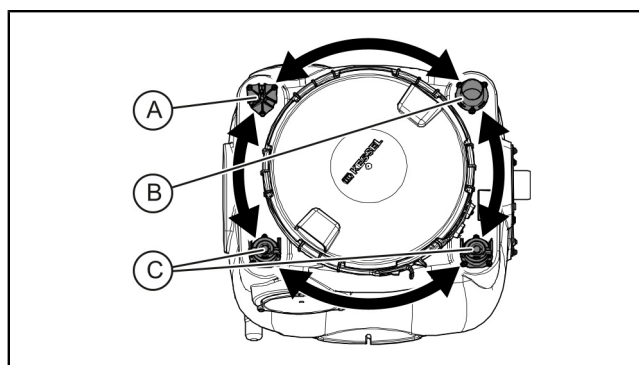
In hoogte verstelbare toevoer aansluiten

- ① Alleen in de gemarkeerde, vlakke boorvlakken boren.
Voldoende afstand tot de rand van het boorvlak aanhouden.
- ① KESSEL-gatenzaag (art.nr. 500100 of 500101) of gelijkwaardig gebruiken voor het boren van extra leidingen.
 - ▶ Een voor de leiding geschikte gatenzaag klaarzetten (max. DN150)
 - ▶ Gat binnen de markering boren. ①
 - ▶ Passende afdichting voor buisdoorvoer (toebehør) plaatsen. ②
 - ▶ De toevoerleiding invetten en door de afdichting voor buisdoorvoer schuiven.



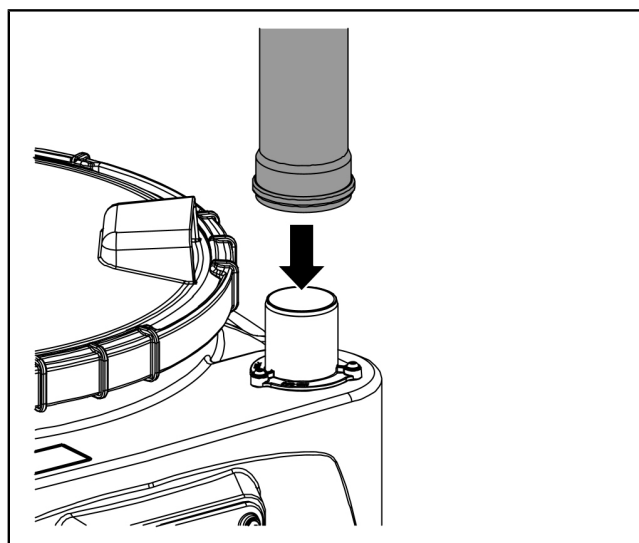
4.2.2 Kabeldoorvoer en be- en ontluuchtingsleiding plaatsen

Indien vereist kunnen de aansluitingen van de kabeldoorvoer (A) en/of de be- en ontluuchtingsleiding (B) onderling of met een deksel (C) worden verwisseld.



4.2.3 Be- en ontluuchtingsleiding monteren

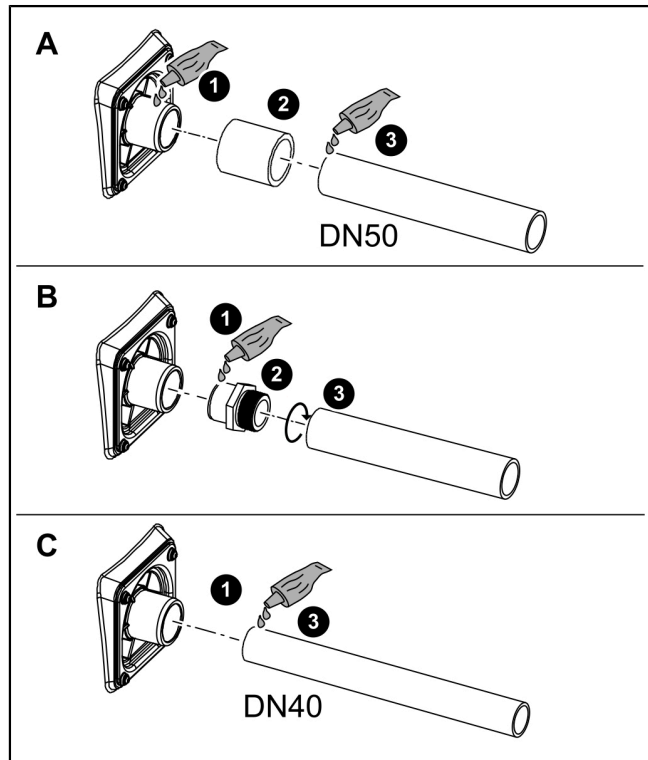
- ▶ De be- en ontluuchtingsleiding, indien voorzien, op de aansluiting schuiven.



4.2.4 Persaansluiting maken

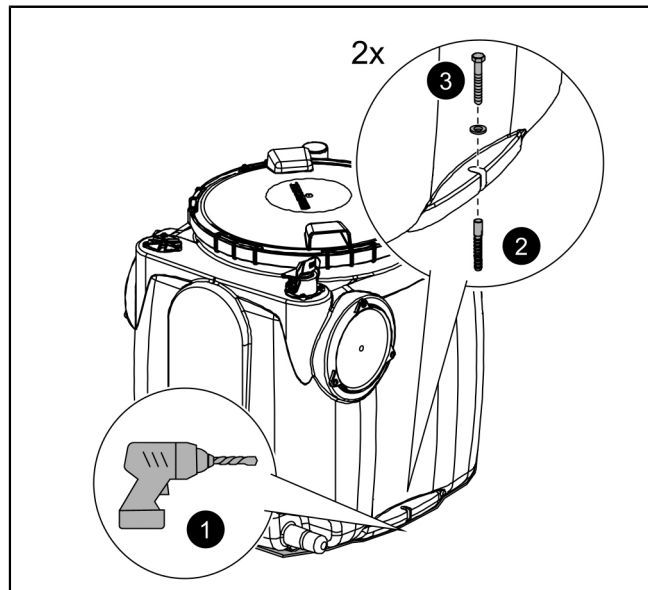
KESSEL beveelt het gebruik van de meegeleverde adapter met schroefdraadkoppeling aan. Als deze koppeling niet wordt gebruikt, kan de perskoppeling al volgt worden vastgelijmd:

- ① Te lijmen oppervlakten reinigen.
 - ▶ Pvc-lijm op het te lijmen oppervlakte van de perskoppeling aanbrengen. ①
 - ▶ Indien gewenst een lijmmof of een adapter met schroefdraadkoppeling (1 1/2") plaatsen. ②
 - ▶ Persleiding eventueel na het aanbrengen van de pvc-lijm monteren. ③
- ① Volg de instructies van de lijm en let op de droogtijd!



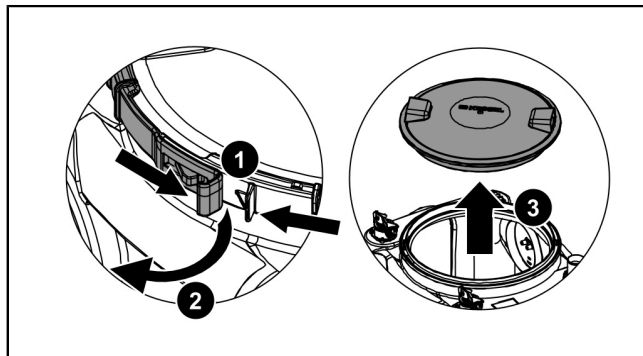
4.3 Reservoir bevestigen

- ▶ Aan beide kanten gaten voor pluggen (Ø10 mm, lengte 50 mm) boren. ①
- ▶ Aan beide kanten pluggen plaatsen. ②
- ▶ Sluitring op de uitsparing voor de bevestiging leggen en de zeskantbout aandraaien. ③

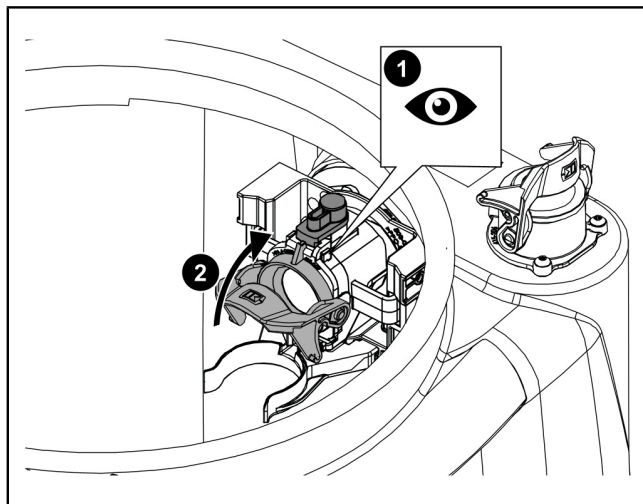


4.4 Onderdelen in het reservoir monteren

- ▶ Vergrendelingshendel openen. ❶ ❷
- ▶ Deksel van de inspectieopening verwijderen. ❸

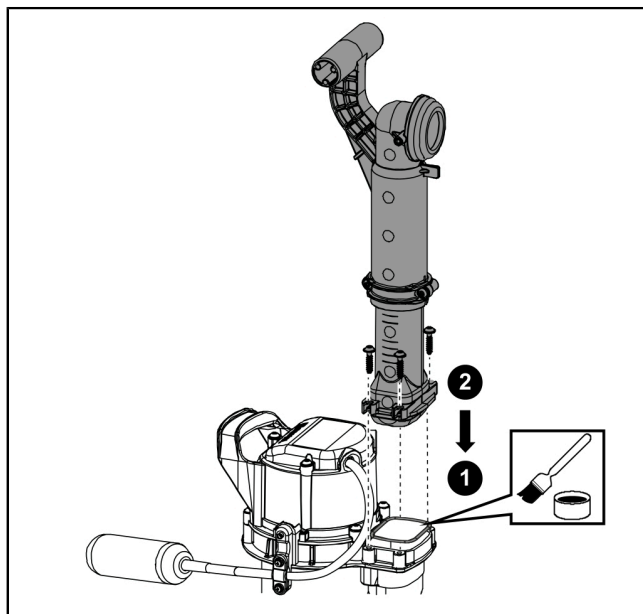


- ▶ Controleren of de draaisluiting is vergrendeld. ❶
- ▶ Snelsluiting omhoog kantelen. ❷



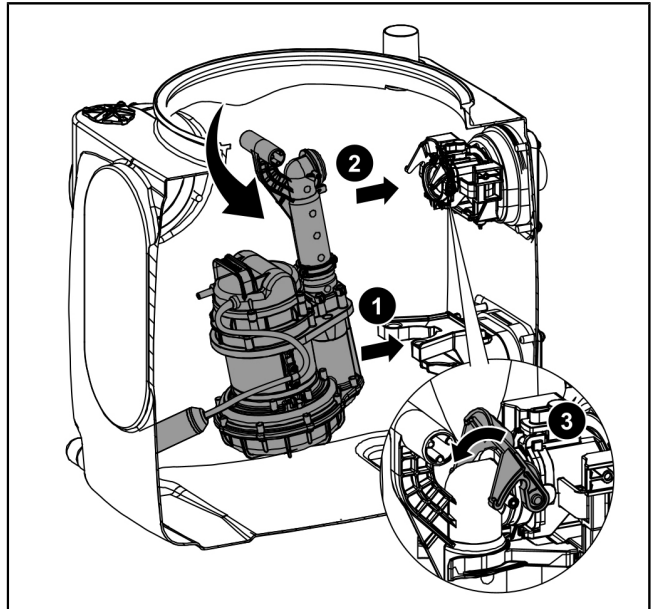
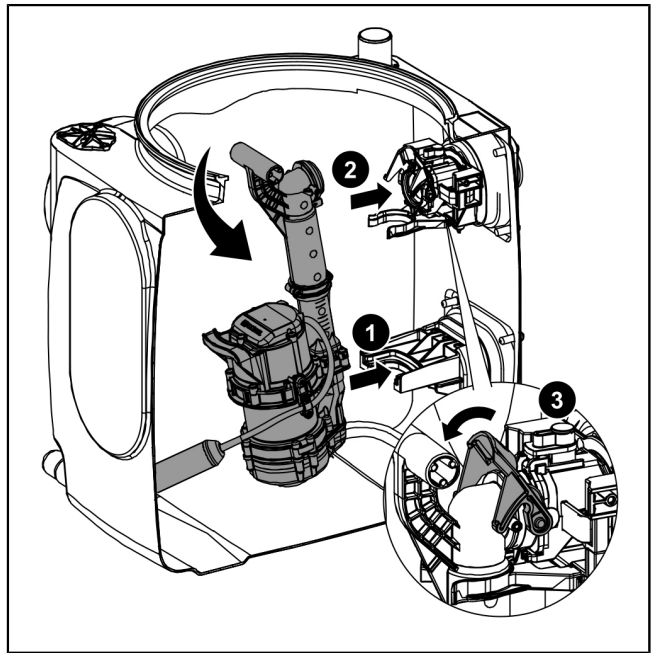
De stijgbuis monteren

- ▶ Zorgen dat de afdichting vlak ligt en vervolgens invetten. ❶
- ▶ Stijgbuis op de perskoppeling van de pomp aansluiten en met vier schroeven bevestigen. ❷



Pomp plaatsen

- ▶ Pomp aan de greep van de stijgbuis in het reservoir tillen en aan de onderkant op zijn plaats hangen. ❶
- ▶ Stijgbuis naar de perskoppeling voeren. ❷
- ▶ Eenhandssluiting sluiten en controleren of de pomp vastzit. ❸

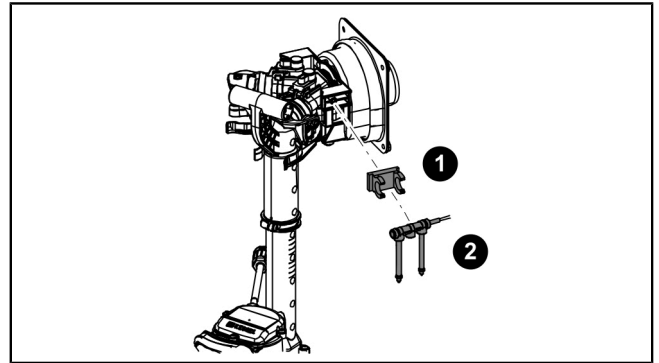


4.5 De toebehoren monteren

4.5.1 Alarmsonde monteren (optie alleen bij mono met vlotterschakelaar)

Alarmsonde (art.nr. 20222, 20223)

- ▶ De sondehouder in de voorgemonteerde adapter vastdraaien. ❶
- ▶ De sonde op de houder klemmen. ❷

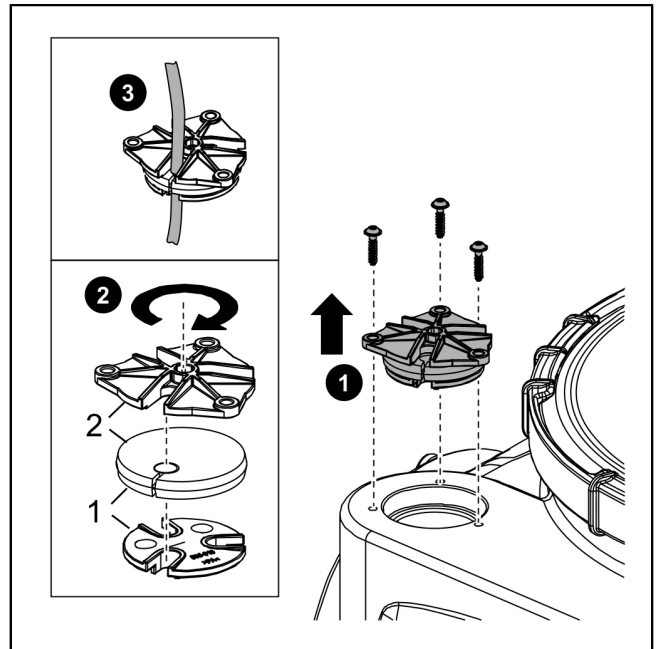


Handmembraanpomp

Indien gewenst de handmembraanpomp (art.nr. 28680) op een van de aansluitingen monteren. Hiermee kan het reservoir zo nodig handmatig worden leeggepompt. Hiervoor de gewenste aansluitingen van voren afkorten en de handmembraanpomp monteren.

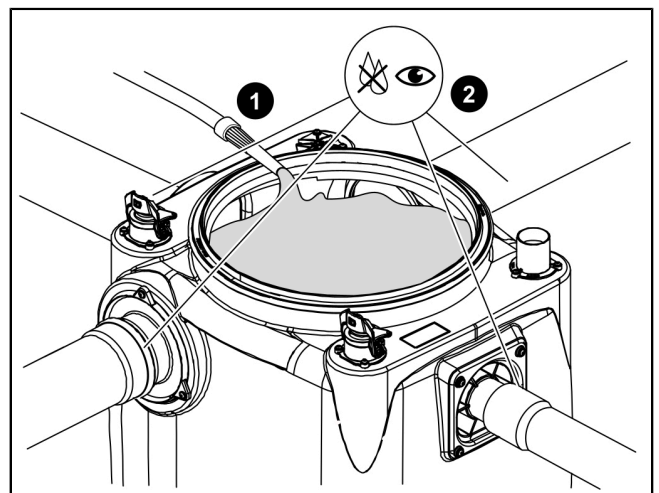
4.6 Stroomkabels uit het reservoir leiden

- ▶ Schroeven verwijderen, onderdelen uit reservoir tillen. ❶
- ▶ Draaischijven op elkaar uitlijnen (op de juiste volgorde letten, zie de codering). ❷
- ▶ Stroomkabel(s) horizontaal in de openingen voeren en naar de besturingskast of de stroomvoorziening leiden. ❸
- ▶ Kabeldoorvoer en de onderdelen daarvan weer in omgekeerde volgorde monteren.



4.7 Dichtheid/functioneren controleren

- ▶ Installatie met schoon water vullen. ❶
- ▶ Controleren of het reservoir en alle aansluitingen waterdicht zijn. ❷
- ▶ Stekker in het stopcontact steken / stroomaansluiting tot stand brengen.
- ▶ Deksel van de inspectieopening terugplaatsen.



5 Inbedrijfstelling

- ▶ Controleren of de in hoofdstuk Montage uitgelegde stappen op de juiste wijze zijn uitgevoerd.
- ▶ Reservoir evt. van bouwresten ontdoen.
- ▶ Stroomaansluiting tot stand brengen.
- ▶ De voedingsspanning van de installatie herstellen. Eventueel door het optillen van de vlotterschakelaar controleren of de pomp automatisch start.
- ✓ Bij het aansluiten van de aansluitleiding(en) op de stroomvoorziening is de installatie klaar voor gebruik.
- ✓ Voor zover aanwezig begint de initialisatie van de besturingskast (aparte handleiding) automatisch.



6 Onderhoud

6.1 Onderhoudsinstructies

ⓘ Het onderhoud moet door een vakkundige worden uitgevoerd.

6.2 Onderhoudsinterval

Het onderhoud moet conform de normen met de volgende tussenpozen gebeuren:

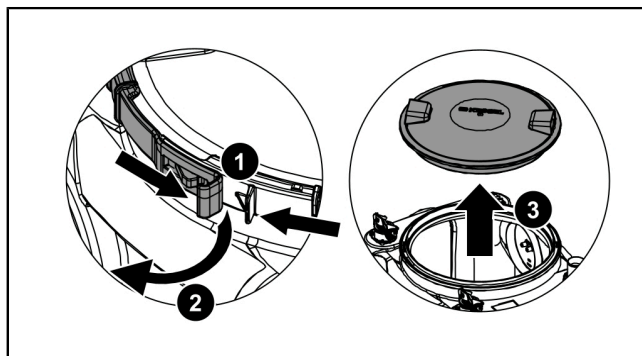
- 1x per kwartaal bij installaties met bedrijfsmatige toepassing
- 1x per half jaar bij installaties in meergezinswoningen
- 1x per jaar bij installaties met particuliere toepassing

Visuele controle

- De installatie moet elke maand door de exploitant worden gecontroleerd op werkbaarheid en dichtheid door twee schakelcycli te observeren.

6.3 Inspectieopening openen

- ▶ Vergrendelingshendel openen. ❶ ❷
- ▶ Deksel van de inspectieopening verwijderen. ❸



6.4 Pomp

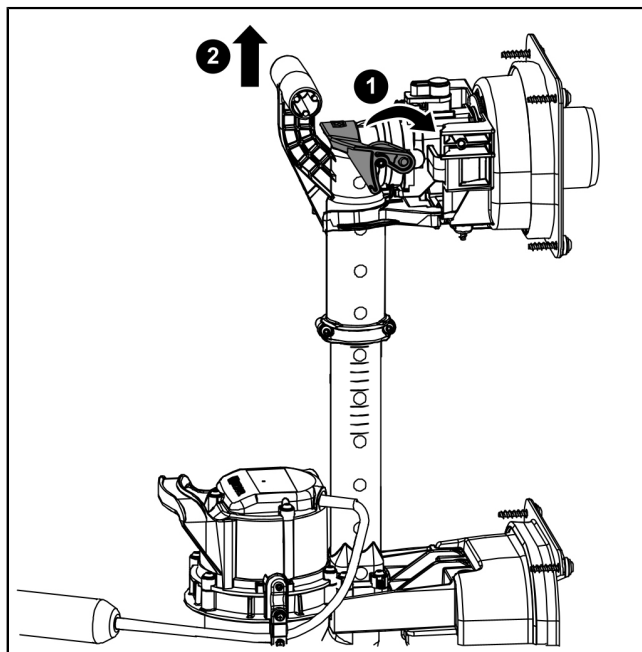
Pomp en persleiding onderhouden



LET OP

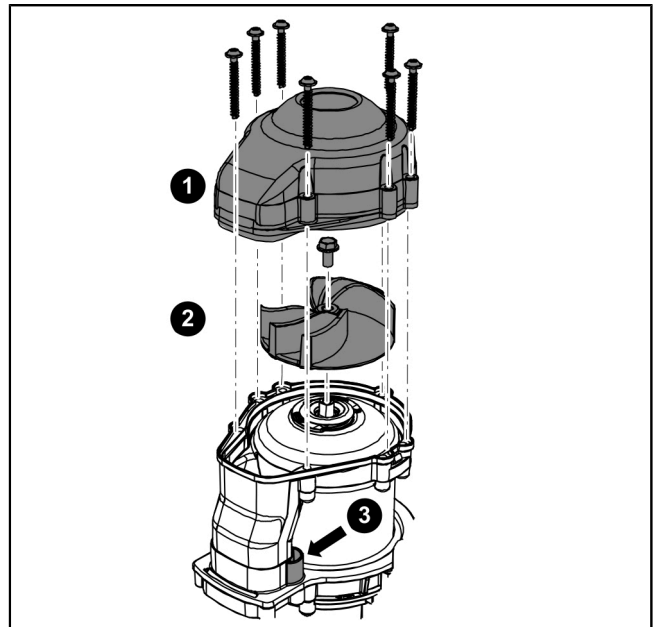
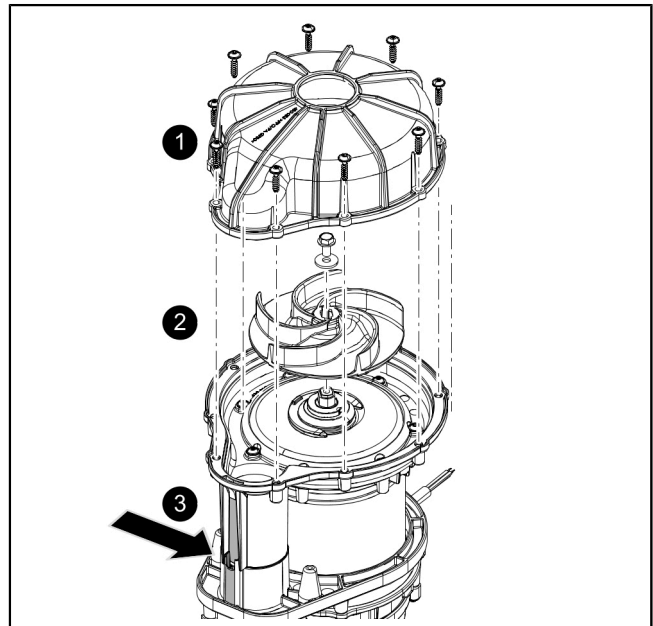
Installatie vrijschakelen!

- ▶ Waarborgen dat de elektrische componenten tijdens de werkzaamheden losgekoppeld zijn van de voedingsspanning.
- ▶ Eenhandssluiting bij de aansluiting van de persleiding openen. ❶
- ▶ Pomp inclusief persleiding met het handvat uitnemen. ❷
- ▶ Onderdelen van de pomp controleren op vervormingen en sediment, eventueel contact opnemen met de KESSEL-klantenservice.
- ▶ Controleren of de beweegbare delen makkelijk bewegen.
- ▶ Onderdelen van de armaturen visueel controleren.
- ▶ De vlotterschakelaar met een vochtige doek afnemen.



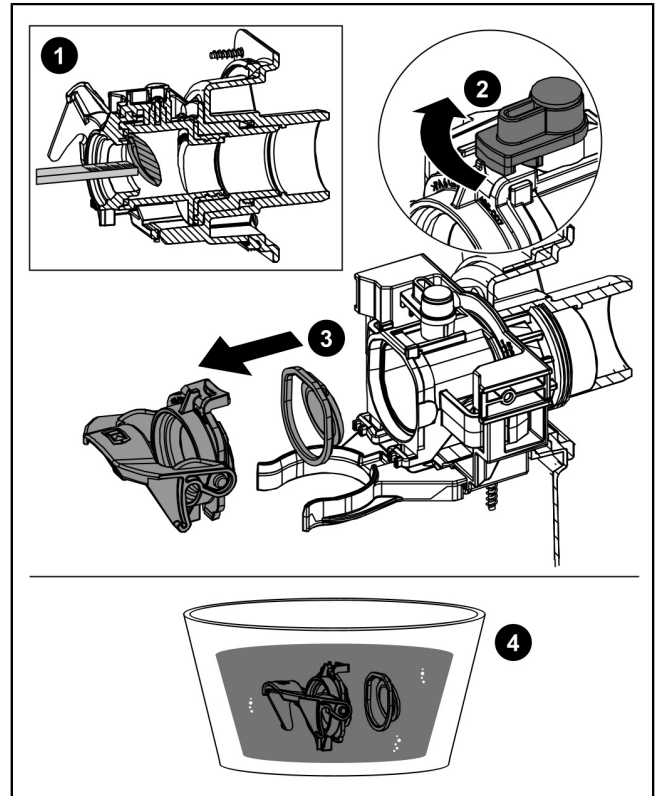
De open waaier schoonmaken/onderhouden

- ▶ De spiraalbehuizing demonteren. ❶
- ▶ De open waaier controleren op vervormingen en of hij makkelijk draait.
- ▶ De vrijgemaakte open waaier demonteren en met een waterbad schoonmaken. ❷
- ▶ De ontluuchtingsopening vrijmaken. ❸
- ▶ De pomp in omgekeerde volgorde weer monteren.



6.5 Terugstroombeveiliging

- ▶ Terugslagklep voorzichtig openen, waterkolom laten weglopen. ❶
- ▶ Draaisluiting openen. ❷
- ▶ Terugslagklep verwijderen. ❸
- ▶ Onderdelen in water reinigen. ❹
- ▶ Zorgen dat de terugslagklep soepel beweegt.
- ▶ Reservoir op sterke verontreinigingen controleren en indien nodig schoonmaken. Puntige gereedschappen zijn hier niet voor geschikt.
- ▶ Onderdelen weer monteren.



7 Hulp bij storingen

Storing	Oorzaak	herstelmaatregelen
Pomp loopt niet	Geen netspanning aanwezig	Netspanning controleren
	De zekering in de meterkast is geactiveerd	Zekering weer inschakelen
	Voedingskabel beschadigd	Reparatie alleen door elektricien/servicepartner
	Vlotterschakelaar defect	Onderdelen door een elektricien laten vervangen.
	Oververhitting	Dompelpomp schakeld na temperatuuurdaling automatisch in.
Verkeerd niveau gedetecteerd,	Vlotterschakelaar geblokkeerd	Vlotterschakelaar reinigen en eventueel onderhoud uitvoeren
Open waaier geblokkeerd	Er zijn verontreinigingen, vaste stoffen tussen de open waaier en spiraalbehuizing gaan vastzitten.	Pomp reinigen (zie "Pomp", pagina 78)
Gereduceerde afvoercapaciteit	Aanzuigkorf verstopt	Pomp reinigen (zie "Pomp", pagina 78)
	Slijtage van de spiraalbehuizing	De spiraalbehuizing vervangen
	Slijtage van de open waaier	Open waaier verwisselen
	De ontluchtingsopening is verstopt	De ontluchtingsopening schoonmaken



Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

KESSEL Sp. z o.o.

Innowacyjna 2

55-040 Biskupice Podgórne, Polska



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Niemiec, Austrii i Szwajcarii, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro-serwis.html>

PL

Spis treści






1	Wskazówki dotyczące niniejszej instrukcji.....	83
2	Bezpieczeństwo.....	84
3	Dane techniczne.....	86
4	Montaż.....	87
5	Uruchomienie.....	93
6	Konserwacja.....	94
7	Pomoc w razie usterek.....	97

1 Wskazówki dotyczące niniejszej instrukcji

Poniższe formy oznaczeń ułatwiają orientację:

Oznaczenie	Objaśnienie
[1]	Patrz rysunek 1
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
① ② ③ ④ ⑤ ...	Krok postępowania na rysunku
👁️ Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
▶️ Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
<i>patrz "Bezpieczeństwo"</i>	Odniesienie do rozdz. 2
Czcionka pogrubiona	Informacja szczególnie ważna lub istotna dla bezpieczeństwa
<i>Kursywa</i>	Wariant lub informacja dodatkowa (np. obowiązuje tylko dla wariantu ATEX)
📘	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać

Używane są następujące symbole:

Symbol	Znaczenie
	Odłączyć urządzenie od prądu!
	Przestrzegać instrukcji obsługi
CE	Znak CE
	Ostrzeżenie przed prądem elektrycznym
 OSTRZEŻENIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do najcięższych obrażeń ciała lub śmierci.
 OSTROŻNIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób lub rzeczy. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub szkód materialnych.

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Instrukcje do tego urządzenia i części urządzenia jak również protokoły konserwacji i przekazania należy przechowywać w pobliżu urządzenia.

Podczas instalacji, obsługi, konserwacji lub naprawy urządzenia należy przestrzegać przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom, odpowiednich norm i dyrektyw oraz przepisów miejscowych przedsiębiorstw energetycznych i dostawców mediów.



UWAGA

Odłączyć urządzenie od zasilania!

- ▶ Upewnić się, że komponenty elektryczne są na czas prac odłączone od zasilania napięciem.



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem!

Podczas prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać, co następuje:

- ▶ Podczas wszystkich prac elektrycznych przy urządzeniu zastosowanie mają krajowe przepisy bezpieczeństwa.
- ▶ Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o prądzie zadziałania nie większym niż 30 mA.

Urządzenie sterujące o raz przełącznik pływakowy lub urządzenie do rozpoznawania poziomu znajdują się pod napięciem i nie wolno ich otwierać.

Zapewnić, aby kable elektryczne oraz wszystkie inne elektryczne elementy urządzenia znajdowały się w nienagannym stanie. W przypadku uszkodzenia nie wolno w żadnym wypadku włączać urządzenia, a jeśli urządzenie pracuje, należy je natychmiast wyłączyć.



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wskutek przepięcia!

- ▶ Urządzenie należy stosować wyłącznie w budynkach, w których zainstalowany jest ochronnik przepięciowy (np. urządzenie przeciwprzepięciowe typu 2 zgodnie z VDE). Napięcie zakłócające może spowodować znaczne uszkodzenie komponentów elektrycznych i prowadzić do awarii urządzenia.



OSTRZEŻENIE

Gorące powierzchnie!

Silnik napędowy może podczas pracy nagrzać się do wysokiej temperatury.

- ▶ Nosić rękawice ochronne.



OSTRZEŻENIE

Ryzyko transportowe / ciężar własny urządzenia!

- ▶ Sprawdzić wagę urządzenia / jego komponentów (*patrz "Dane techniczne", strona 86*).
- ▶ Zwrócić uwagę na prawidłowy sposób podnoszenia i ergonomię pracy.



UWAGA

Skażona powierzchnia!

Urządzenie i otoczenie mogą być skażone drobnoustrojami.

- ▶ Nie przechowywać i nie spożywać żywności w tym samym pomieszczeniu.
- ▶ Unikać dotykania powierzchni, usunąć widoczny brud.
- ▶ Po zakończeniu prac należy umyć ręce.

Przepisowe wyposażenie ochrony indywidualnej!

Podczas instalacji, konserwacji i usuwania zawartości urządzenia należy zawsze stosować sprzęt ochronny.



- odzież ochronną
- Rękawice ochronne



- Obuwie ochronne
- Ochrona twarzy



OSTRZEŻENIE

Pompy mogą uruchomić się w nieoczekiwanym momencie.

Przed konserwacją lub naprawą wyłączyć urządzenie lub zasilanie w energię elektryczną.

- ▶ Pompa nie może nigdy pracować na sucho lub w trybie podsysającym, wirnik Vortex z wolnym przelotem i obudowa pompy muszą być zawsze zalane do minimalnej głębokości zanurzenia.
- ▶ Nie wolno używać pompy, gdy przewód tłoczny nie jest podłączony.
- ▶ Pompa wytwarza nadciśnienie potrzebne do tłoczenia czynnika.



Instrukcje obsługi i konserwacji muszą się znajdować w pobliżu produktu i być dostępne.

2.2 Kwalifikacje personelu

Aby zapewnić stałe bezpieczeństwo urządzenia, wykonywać można wyłącznie następujące czynności zgodnie z kwalifikacjami posiadanymi przez osobę je wykonującą.

Osoba	Dozwolone czynności przy urządzeniach KESSEL		
Użytkownik	Kontrola wzrokowa, podłączenie wtyczki		
Osoba o odpowiednich kwalifikacjach, (zna i rozumie instrukcję obsługi)		Opróżnienie, czyszczenie (wnętrza), kontrola działania	
Fachowiec, (zgodnie z instrukcją montażu i normami wykonania)			Instalacja, wymiana, konserwacja komponentów, uruchomienie
Specjalista elektryk, (zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego)			Instalacja elektryczna

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Przepompownia Aqualift S jest przeznaczona do usuwania ścieków z gospodarstw domowych lub wody deszczowej, które nie zawierają fekaliów lub wody deszczowej; nie mogą to być jednak ciecze palne lub wybuchowe ani rozpuszczalniki.

Wariant urządzenia Resistant jest ponadto odporny na ścieki zawierające sole oraz kondensaty z urządzeń grzewczych.



OSTRZEŻENIE

Używanie urządzenia w atmosferze zagrożonej wybuchem (ATEX) jest niedozwolone.

Wszelkie przebudowy lub dobudowy wykonane bez wyraźnego i pisemnego zezwolenia producenta, użycie nieoryginalnych części zamiennych oraz naprawy wykonane przez zakłady lub osoby nieautoryzowane przez producenta prowadzą do utraty gwarancji.

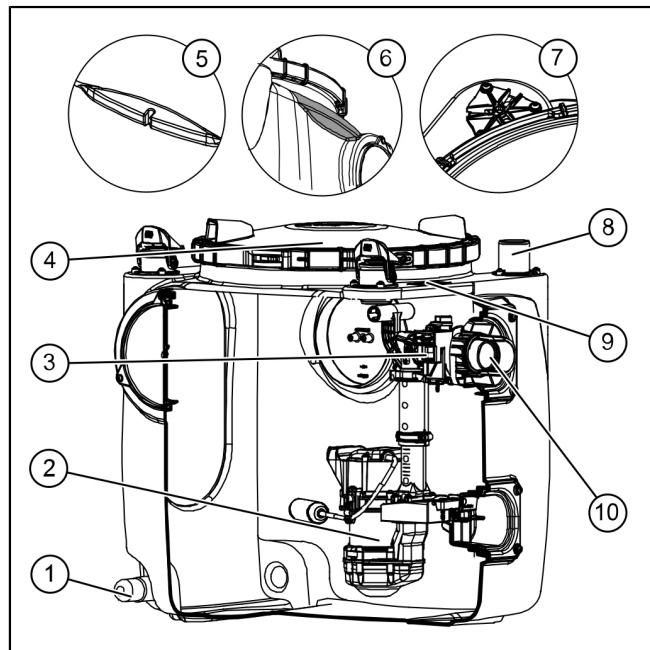
① Aby zabezpieczyć komponenty elektryczne urządzenia przed uszkodzeniem możliwymi szczytowymi wartościami napięcia, urządzenie jest wyposażone w okablowanie zabezpieczające.

Nie służy ono jako ochrona przed piorunami.

Jeżeli wymagana jest taka ochrona, klient musi zadbać o odpowiednie urządzenie ochronne.

2.4 Opis produktu

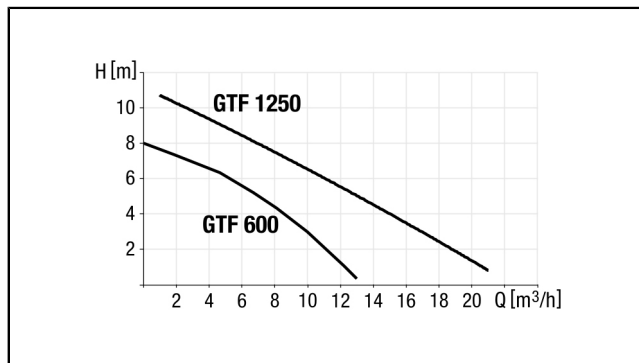
Nr poz.	Elementy funkcyjne i sterujące
1	Przyłącze ręcznej pompy membranowej (z obu stron)
2	Pompa
3	Obudowa klapy (zawór zwrotny)
4	Otwór rewizyjny
5	Otwór do mocowania
6	Uchwyty (z obu stron)
7	Przepust kablowy
8	Przyłącze przewodu wentylacyjnego
9	Tabliczka znamionowa
10	Przyłącze tłoczne



3 Dane techniczne

Dane techniczne pomp

Dane / typ pompy	GTF 600	GTF 1250
Ciężar	6 kg	10 kg
Pobór mocy P1 / P2	650 W / 400 W	1,3 kW / 0,8 kW
Liczba obrotów	2750 min ⁻¹	2700 min ⁻¹
Napięcie robocze	230 V; 50 Hz	230 V; 50 Hz
Prąd znamionowy	2,9 A	5,4 A
Maks. wydajność tłoczenia	12 m ³ /h	20 m ³ /h
Maks. wysokość tłoczenia	8 m	11 m
Maks. temperatura tłoczonego czynnika (przy pracy stałej)	40°C	40°C
Stopień ochrony	IP68 (3m)	IP68 (3m)
Klasa ochrony	I	I
Tryb roboczy	S3 (50%)	S3 (50%)
Ochrona silnika	zintegrowana	zintegrowana
Zalecany bezpiecznik	C16 A	C16 A
Wyłącznik różnicowoprądowy (RCD)	30 mA	30 mA

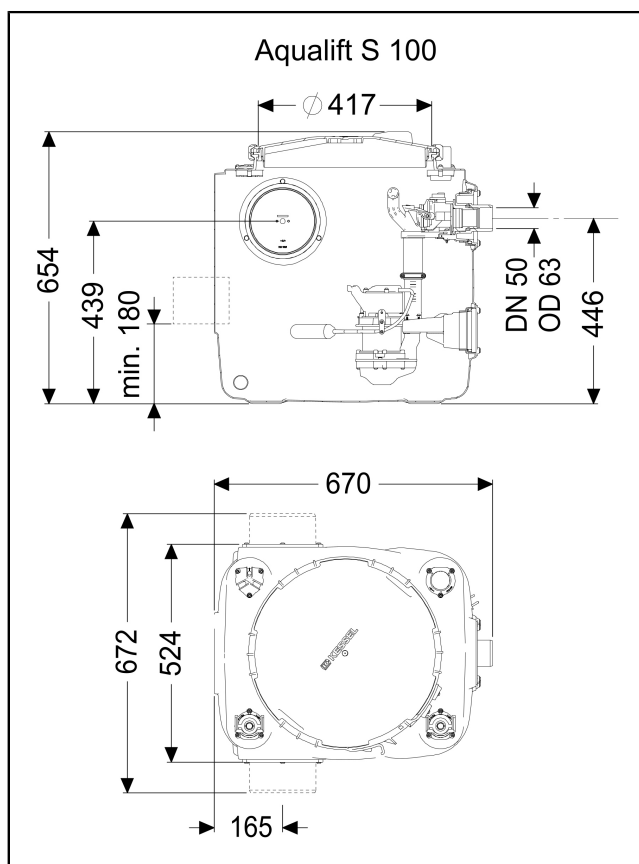


Rys. 1: Wykres wydajności pompy

PL

Zbiornik

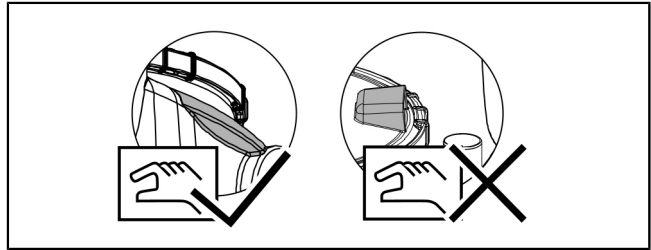
Dane	wartości
Ciężar Mono	22-27 kg zależnie od rodzaju pompy
Dopływ	DN 100/150
Przyłącze tłoczne	DN 40/50
Napowietrzanie/odpowietrzanie	DN 50
Objętość użytkowa Aqualift 100	25 l



4 Montaż

Wskazówka dotycząca transportu

- ① Zbiornik urządzenia należy przemieszczać trzymając za obydwa uchwyty (wgłębienia). Uchwytów na pokrywie nie wolno używać do przenoszenia zbiornika urządzenia!



4.1 Ustawienie urządzenia

- ① Zapewnić wystarczającą ilość miejsca na prace konserwacyjne zgodnie z obowiązującymi wytycznymi i normami (PN-EN 12056-4 i PN-EN 12050-1). Zalecamy zachowanie odstępu co najmniej 60 cm.
- ② Jeśli przewidziane jest użycie maty pochłaniającej dźwięk, należy ją ułożyć w miejscu montażu w taki sposób, aby można było na niej postawić urządzenie.

Warunki:

- Urządzenie należy ustawić na dostatecznie nośnym (uwzględnić ciężar urządzenia w napełnionym stanie = pojemność zbiornika urządzenia w kg plus 70 do 250 kg, zależnie od rozplanowania urządzenia) i równym podłożu.
- Podłoże musi być odpowiednie do użytych mocowań podłogowych (0,9 kN dla każdej śruby), które mają na celu zapobieżenie unoszeniu się urządzenia w niszy pompowej.
- Przewody przyłączeniowe (dopływ, odpływ i przewód wentylacyjny) muszą być samonośne i nie mogą przenosić żadnych obciążeń na urządzenie.

4.2 Montaż przewodów rurowych

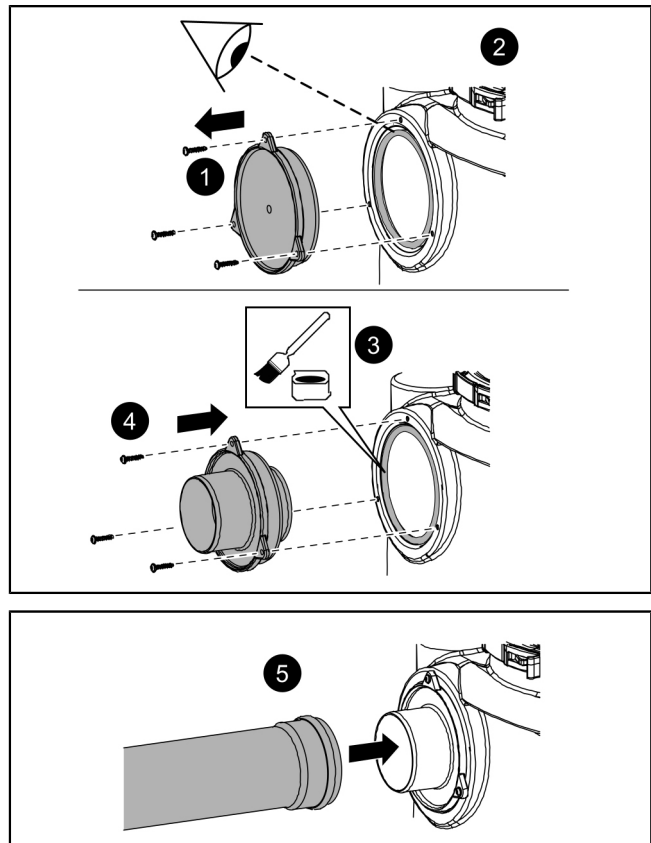
4.2.1 Montaż dopływu

Dopływ można podłączyć na dwa sposoby:

- jedno przyłącze na zmiennej wysokości naprzeciwko przewodu tłocznego (wykonane jako miejsce na otwory)
- dwie możliwości przyłączenia na stałej wysokości

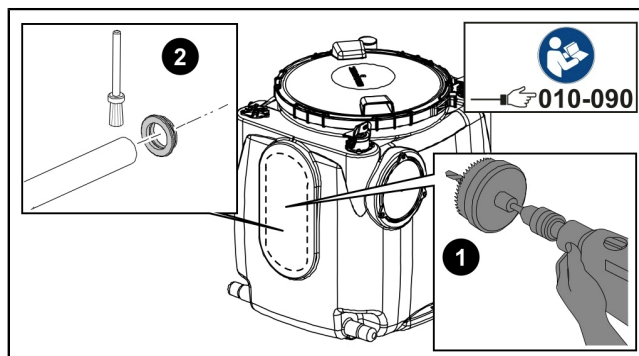
Podłączenie dopływu na stałej wysokości

- ▶ Odkręcić śruby zaślepki. ①
- ▶ Sprawdzić, czy uszczelka równo przylega w przewidzianej pozycji. ②
- ▶ Nasmarować uszczelkę. ③
- ▶ Zamontować z powrotem załączony króciec dopływowy (DN100) z użyciem tych samych śrub. ④
- ▶ Podłączyć przewód rurowy. ⑤



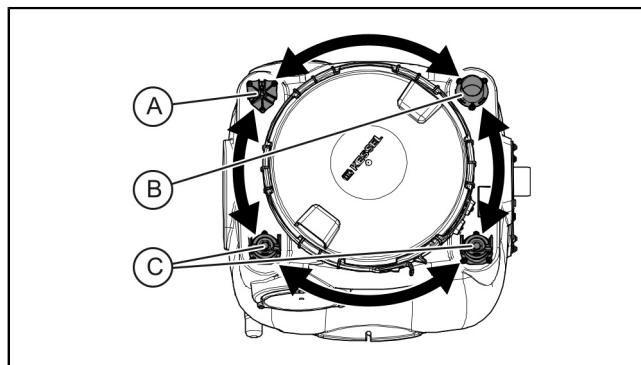
Podłączenie dopływu na zmiennej wysokości

- ① Wiercić otwory tylko w zaznaczonych, równych, wolnych powierzchniach. Zachować wystarczający odstęp od krawędzi miejsca na otwory.
- ① Do wiercenia otworów na dodatkowe przewody używać wyłącznie otwornicy KESSEL (nr art. 500100, 500101) lub otwornicy o podobnej jakości.
 - ▶ Mieć w gotowości otwornicę pasującą do sposobu poprowadzenia przewodów (maks. DN150).
 - ▶ Wykonać otwór w obrębie zaznaczonej powierzchni. ❶
 - ▶ Włożyć pasującą uszczelkę do przeprowadzenia przewodu rurowego (osprzęt). ❷
 - ▶ Nasmarować przewód dopływowy i przepchnąć go przez uszczelki do przeprowadzenia przewodu rurowego.



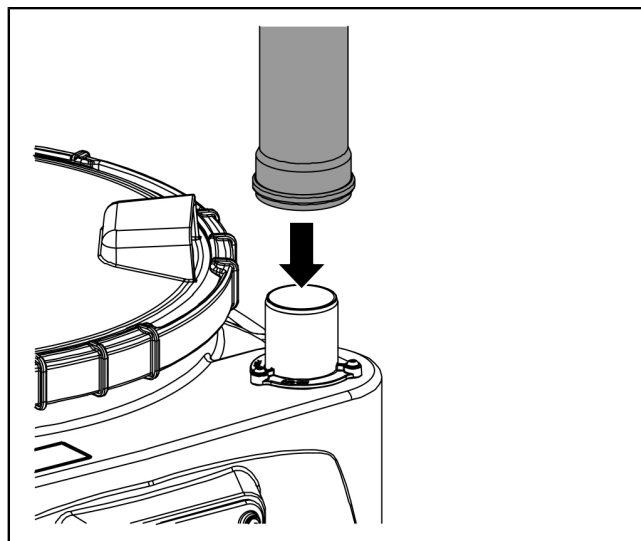
4.2.2 Umieszczenie przepustu kablowego i przewodu wentylacyjnego

Jeśli jest to konieczne, przepust kablowy (A) i/lub przyłącze przewodu wentylacyjnego (B) można zamienić między sobą lub na zaślepkę (C).



4.2.3 Montaż przewodu wentylacyjnego

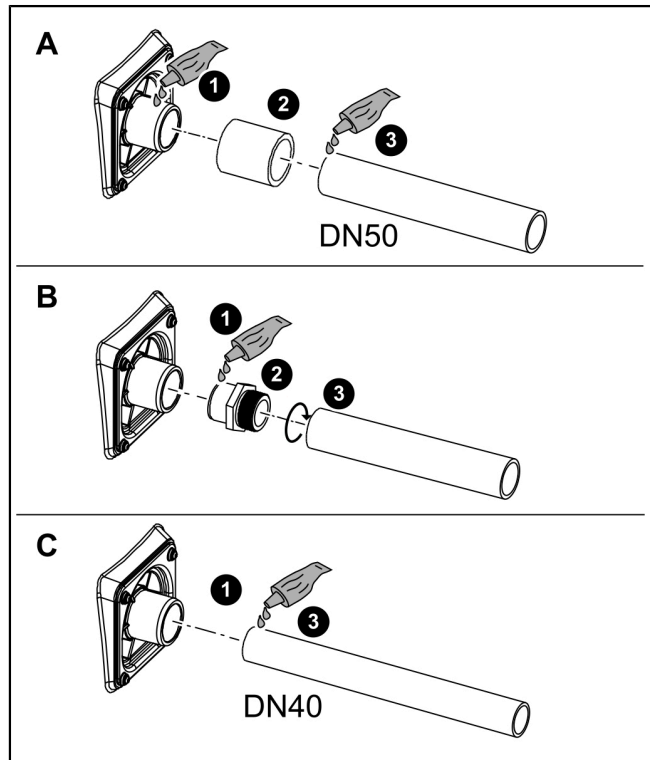
- ▶ Jeśli przewidziany jest przewód wentylacyjny, nasunąć go na króciec przyłączeniowy.



4.2.4 Wykonanie przyłącza tłoczego

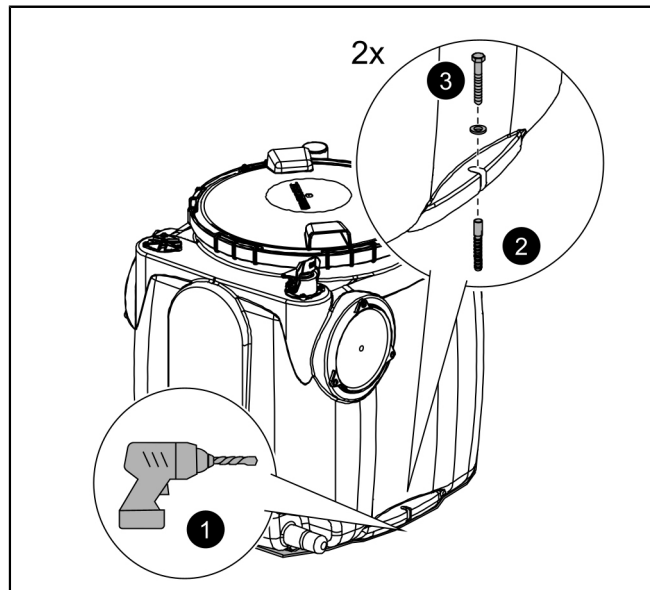
Firma KESSEL zaleca użycie załączonego adaptera z gwintem. Jeśli adapter nie jest używany, króciec tłoczny można zakleić w następujący sposób:

- ① Wyczyścić powierzchnię, która ma być zaklejona.
 - ▶ Nanieść klej do łączenia elementów z PVC na powierzchnię króćca tłoczego. ①
 - ▶ W razie potrzeby nasunąć mufę przywierającą lub adapter z gwintem (1 1/2"). ②
 - ▶ Ewentualnie po posmarowaniu klejem do łączenia elementów z PVC zamontować przewód tłoczny. ③
- ① Przestrzegać wytycznych dotyczących obróbki i czasu schnięcia kleju!



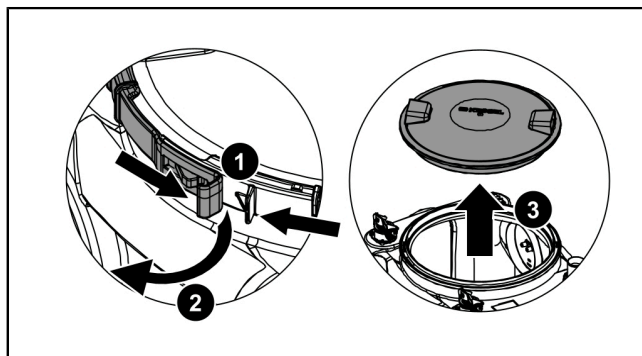
4.3 Ustalenie zbiornika urządzenia

- ▶ Wykonać z obu stron otwory na kołki (Ø10 mm, długość 50 mm). ①
- ▶ Wsunąć w każdy otwór kołek. ②
- ▶ Nałożyć na otwór mocujący podkładkę, dociągnąć śruby z łbem sześciokątnym. ③

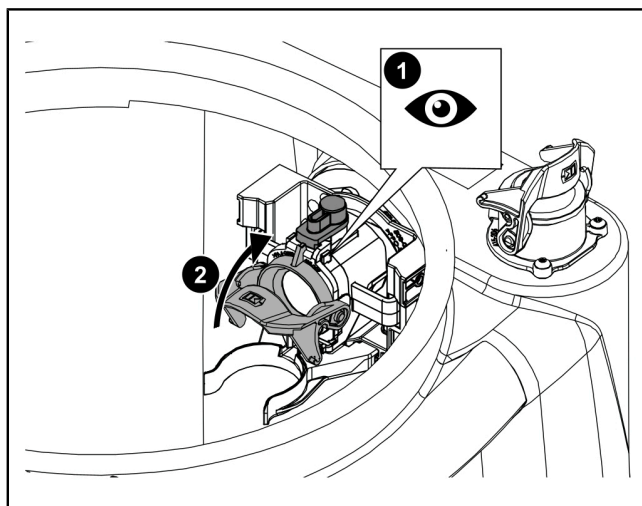


4.4 Montaż komponentów w zbiorniku urządzenia

- ▶ Otworzyć dźwignię blokującą. ❶ ❷
- ▶ Otworzyć pokrywę otworu rewizyjnego. ❸

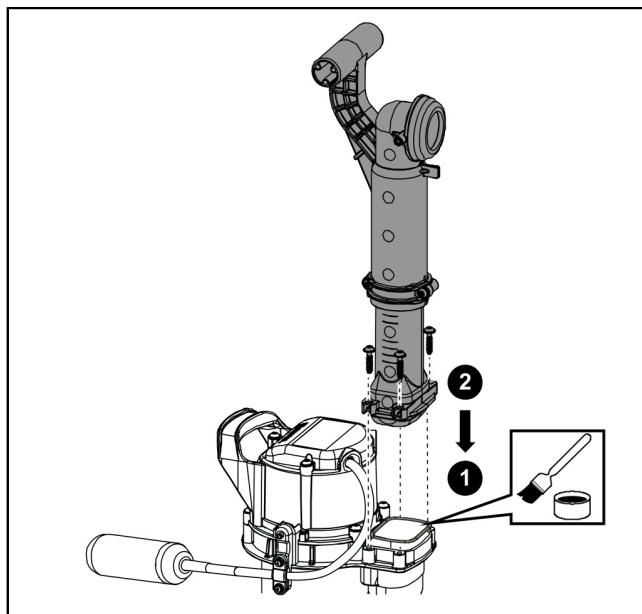


- ▶ Sprawdzić, czy zamknięcie obracane jest zablokowane. ❶
- ▶ Szybkozłącze przesunąć do góry ❷



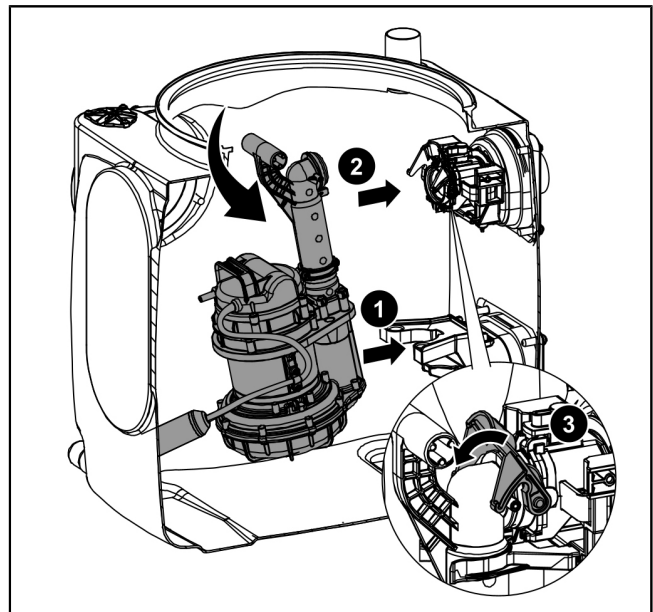
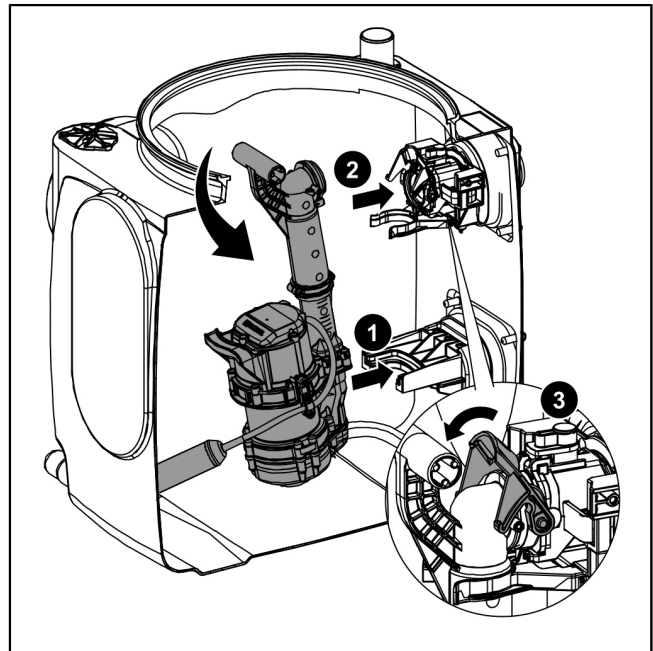
Montaż pionu instalacyjnego

- ▶ Ustawić uszczelkę na równi z powierzchnią, po czym nasmarować. ❶
- ▶ Zamontować pion instalacyjny na krótcu tłocznym pompy i przymocować czterema śrubami. ❷



Podwieszenie pompy

- ▶ Włożyć pompę trzymając za uchwyt pionu instalacyjnego do zbiornika urządzenia i podwiesić na dole. ❶
- ▶ Doprowadzić pion instalacyjny do króćca tłoczno. ❷
- ▶ Zablokować jednoręczne zamknięcie i sprawdzić pewne osadzenie pompy. ❸

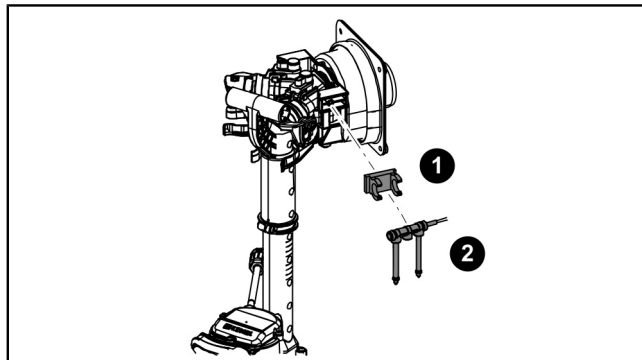


4.5 Montaż wyposażenia

4.5.1 Zainstalować sondę alarmową (opcja, tylko Mono z przełącznikiem pływakowym)

Sonda alarmowa (nr art. 20222, 20223)

- ▶ Przykręcić uchwyt sondy do zmontowanego adaptera. ❶
- ▶ Przymocować sondę do uchwytu przy pomocy złącza zatrzaskowego. ❷

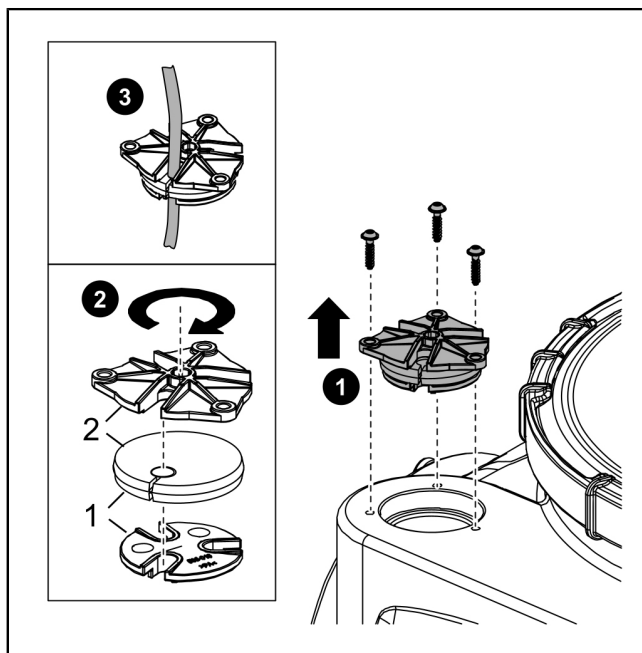


Ręczna pompa membranowa

W razie potrzeby ręczną pompę membranową (nr art. 28680) można zamontować w jednym z miejsc przyłączeniowych z obu stron. Umożliwia ona ręczne odpompowanie zawartości zbiornika urządzenia, jeśli zajdzie taka potrzeba. W tym celu skrócić z przodu odpowiedni króciec przyłączeniowy i zamontować ręczną pompę membranową.

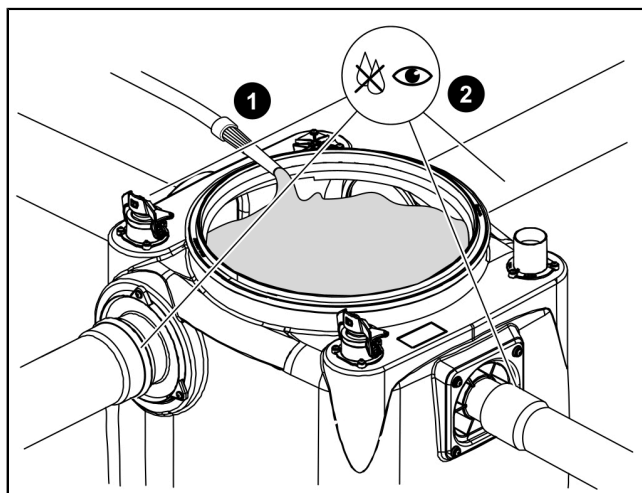
4.6 Wyprowadzenie przewodów sieciowych ze zbiornika urządzenia

- ▶ Wykręcić śruby, wyjąć komponenty. ❶
- ▶ Ustawić tarcze obrotowe odpowiednio względem siebie (zwrócić uwagę na poprawną kolejność, patrz kodowanie). ❷
- ▶ Wsunąć przewód sieciowy (jeden lub kilka) z boku w otwory i podłączyć do urządzenia sterującego lub do prądu. ❸
- ▶ Zamontować z powrotem przepust kablowy i jego komponenty, wykonując czynności w odwrotnej kolejności.



4.7 Kontrola szczelności / działania

- ▶ Napełnić urządzenie czystą wodą. ❶
- ▶ Sprawdzić, czy zbiornik urządzenia i wszystkie przyłącza są szczelne. ❷
- ▶ Podłączyć wtyczkę / podłączyć do sieci.
- ▶ Włożyć z powrotem pokrywę otworu rewizyjnego.



5 Uruchomienie

- ▶ Sprawdzić, czy kroki opisane w rozdziale Montaż zostały prawidłowo wykonane.
- ▶ Usunąć ze zbiornika ewentualnie obecny gruz budowlany.
- ▶ Wykonać przyłącze sieciowe.
- ▶ Podłączyć urządzenie do prądu. Ewentualnie przez uniesienie przełącznika pływakowego sprawdzić, czy pompa zata-
pialna samoistnie uruchamia się.
- ✓ Po podłączeniu przewodu przyłączeniowego (jednego lub kilku) do prądu urządzenie jest gotowe do pracy.
- ✓ Jeżeli obecne jest urządzenie sterujące, rozpoczyna ono samoistnie inicjalizację (osobna instrukcja).

6 Konserwacja

6.1 Uwaga dotycząca konserwacji

ⓘ Konserwację musi przeprowadzić fachowiec.

6.2 Częstotliwość konserwacji

Konserwację należy wykonywać zgodnie z normą w następujących odstępach czasu:

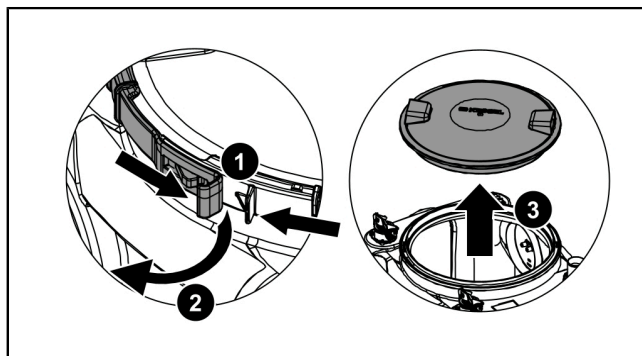
- co 1/4 roku dla urządzeń w zakładach
- co 1/2 roku dla urządzeń w domach wielorodzinnych
- raz do roku dla urządzeń w domach jednorodzinnych

Kontrola wzrokowa

- Użytkownik powinien kontrolować instalację raz w miesiącu poprzez obserwację dwóch cykli przełączania pod względem przydatności do pracy i szczelności.

6.3 Otwarcie otworu rewizyjnego

- ▶ Otworzyć dźwignię blokującą. ❶ ❷
- ▶ Otworzyć pokrywę otworu rewizyjnego. ❸



6.4 Pompa

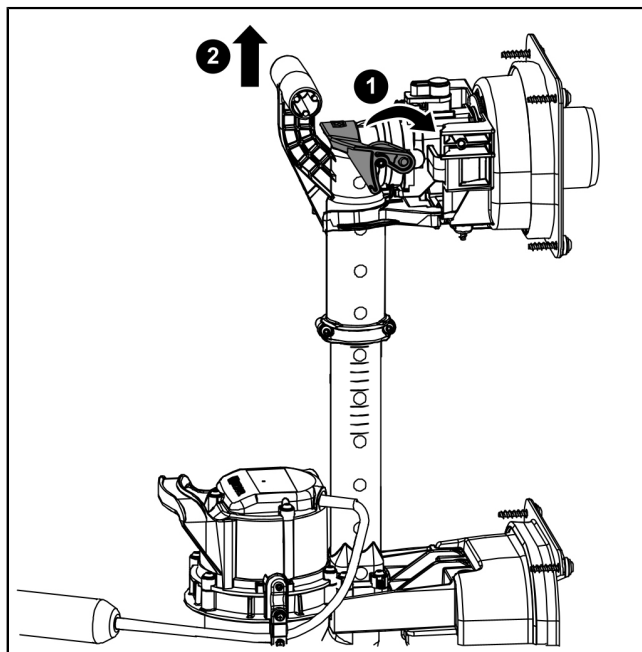
Wykonać konserwację pompy i przewodu tłocznego



UWAGA

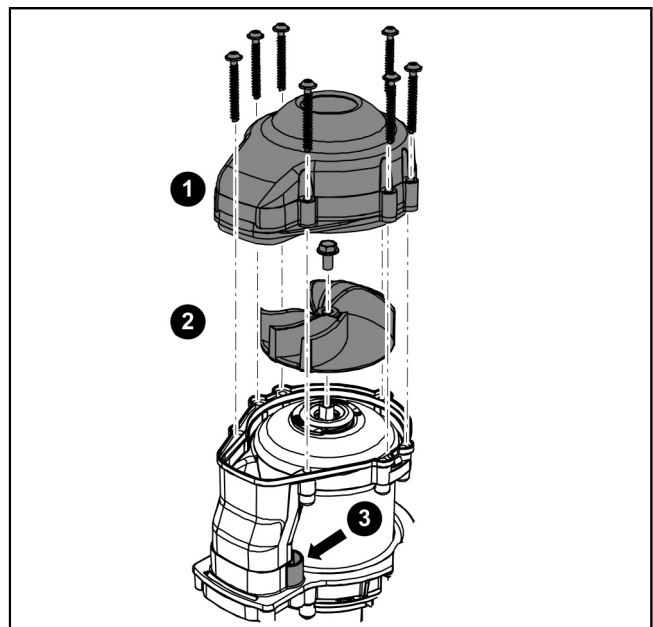
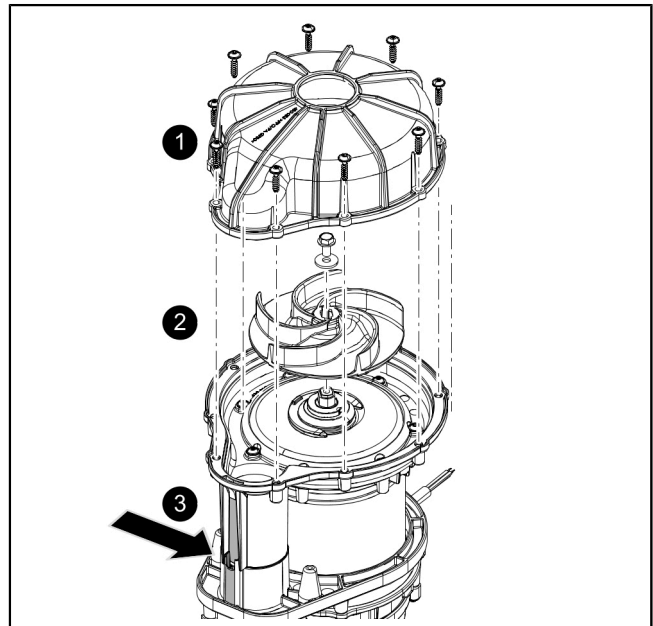
Odłączyć urządzenie od zasilania!

- ▶ Upewnić się, że komponenty elektryczne są na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
- ▶ Otworzyć jednoręczne zamknięcie na króćcu tłocznym. ❶
- ▶ Wyciągnąć całą pompę z przewodem tłocznym za uchwyt. ❷
- ▶ Sprawdzić, czy części pompy nie są zdeformowane lub pokryte osadem, w razie potrzeby skontaktować się z serwisem firmy KESSEL.
- ▶ Zapewnić lekkobieżność ruchomych części.
- ▶ Przeprowadzić oględziny elementów armatury.
- ▶ Wytrzeć wilgotną ścierką przełącznik pływakowy.



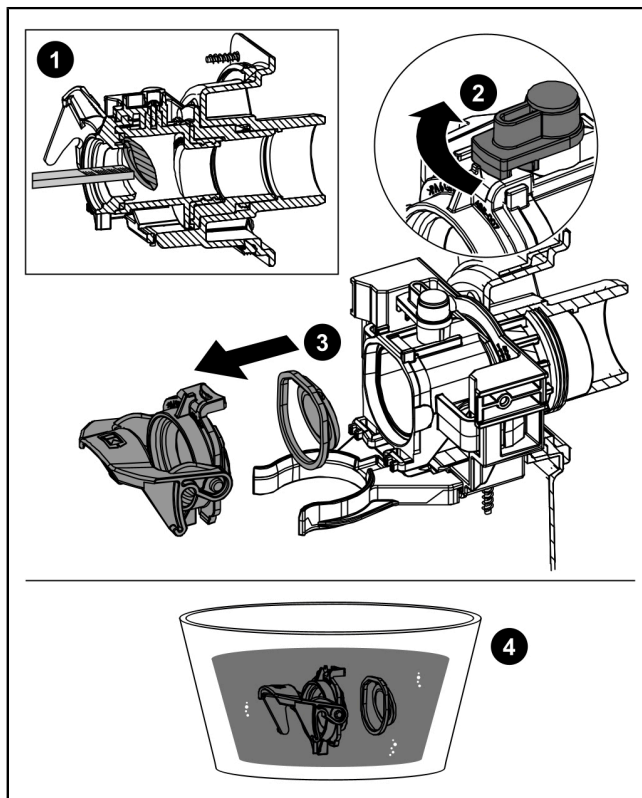
Wymienić wirnik Vortex/wykonać jego konserwację

- ▶ Zdemontować osłonę spiralną. ❶
- ▶ Sprawdzić wirnik Vortex pod kątem odkształceń i łatwości ruchu.
- ▶ Zdemontować odsłonięty wirnik Vortex i oczyścić go w kąpeli wodnej. ❷
- ▶ Udrożnić otwór odpowietrzający. ❸
- ▶ Ponownie zmontować pompę w odwrotnej kolejności.



6.5 Konserwacja zaworu zwrotnego

- ▶ Ostrożnie otworzyć zawór zwrotny, nagromadzone ścieki wyciekną. ❶
- ▶ Otworzyć zamek obrotowy. ❷
- ▶ Zdjąć zawór zwrotny. ❸
- ▶ Wyczyścić komponenty w kąpeli wodnej. ❹
- ▶ Zapewnić ruchliwość zaworu zwrotnego.
- ▶ Sprawdzić zbiornik pod kątem silnych zanieczyszczeń, w razie potrzeby wyczyścić. Ostre urządzenia nie nadają się do tego.
- ▶ Zamontować z powrotem komponenty.



7 Pomoc w razie usterek

Błąd	Przyczyna	Rozwiązanie
Pompa nie uruchamia się	Brak napięcia sieciowego	Sprawdzić napięcie sieciowe
	Zadziałał bezpiecznik prądowy instalacji domowej	Z powrotem włączyć bezpiecznik
	Uszkodzony przewód przyłączeniowy	Naprawa tylko przez specjalistów elektryków / partnerów serwisowych
	Uszkodzony przełącznik pływakowy	Zlecić wymianę komponentów przez specjalistę elektryka
	Przegrzanie	Pompa zatapialna włącza się automatycznie po spadku temperatury
Nieprawidłowe wykryto poziom,	Przełącznik pływakowy zablokowany	Wyczyścić przełącznik pływakowy, ewentualnie wykonać konserwację
Zablokowany wirnik	Zanieczyszczenia, ciała stałe zakleszczone między wirnikiem a osłoną vortexa	Wyczyścić pompę (<i>patrz "Pompa", strona 94</i>)
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany kosz ssący	Wyczyścić pompę (<i>patrz "Pompa", strona 94</i>)
	Zużyta osłona vortexa	Wymienić osłonę vortexa
	Zużyty wirnik	Wymienić wirnik
	Zatkany otwór odpowietrzający	Wyczyścić otwór wentylacyjny

DoP – Leistungserklärung / Declaration of Performance



Gemäß / according EU Nr. 305/2011		Do-Nr. 009-210-01	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Name of the construction product	KESSEL Hebeanlage Aqualift S 100/S200 / KESSEL lifting station Aqualift S 100/S200		
2. Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking		
3. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen / Lifting of wastewater for use in drainage systems		
4. Name und Anschrift des Herstellers / Name and address of the manufacturer	KESSEL AG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany		
5. Name und Anschrift des Bevollmächtigten / Name / adress of authorized representative	Nicht anwendbar / Not applicable		
6. System zur Bewertung der Leistungsfähigkeit / National system used for assessment	System 3		
7. Nachweisverfahren der harmonisierten Norm / attestation of harmonised standard:	Erstprüfung des Produktes durch eine zugelassene Prüfstelle und werkseigene Kontrolle / external typ testing and production control by the manufacturer		
8. Europäische technische Bewertung / European Technical Assessment	Nicht anwendbar / Not applicable		
9. Erklärte Leistung / Declared performance:			
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:	Spezifikation/ specification:
Wasserdichtheit / water tightness	Abschnitt / chapter 4.4	Bestanden / Passed	EN 12050-2: 2001-05
Geruchsdichtheit / odour tightness	Abschnitt / chapter 4.2	Bestanden / Passed	
Hebewirkung / Lifting effectiveness	Abschnitt / chapter 5	Bestanden / Passed	
mechanische Widerstandskraft / Mechanical resistance	Abschnitt / Chapter 4.4, 5.2, 5.3, 6	Bestanden / Passed	
Geräuschpegel / Noise level	Anhang / annex A.2	70 dB	
Haltbarkeit / Durability	Abschnitt / Chapter 4.4, 5.2, 5.3, 6	Bestanden / Passed	
10. Die Leistung der Produkte gemäß Nummer 1 und 2 entspricht der Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 9. This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4. Signed for and on behalf of the manufacturer by:			

Lenting, 2021-03-10

E. Thiemt
Vorstand Technik / Managing Board

i.V. R. Priller
Dokumentenverantwortlicher / Responsible for Doc.

Dokumentnummer / doc. number	009-210-D-01
Hersteller / manufacturer	KESSEL AG Bahnhofstraße 31 D-85101 Lenting
Produktbezeichnung / product name	KESSEL Hebeanlage Aqualift S 100/S200 / KESSEL lifting station Aqualift S 100/S200
Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG (09.06.2006)	Maschinenrichtlinie / (MRL) Directive on machinery
2014/30/EU (29.03.2014)	Elektromagnetische Verträglichkeit / (EMV) Directive on electromagnetic compatibility (EMC)
2014/35/EU (26. 02.2014)	Niederspannungsrichtlinie / Low voltage directive (LVD)
2011/65/EU (8. Juni 2011)	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS)

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN 61000-6-2: 2019-11	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
EN 61000-6-3: 2011-09	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-3: Generic standards - Emission standard for residential, commercial and light-industrial environments

Wir als Hersteller erklären die Übereinstimmung der obengenannten Produkte mit den angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU und ggf. weiterer Spezifikationen wurden für die Konformität zugrunde gelegt. Im Falle von Änderungen an den Produkten, die nicht durch die KESSEL AG freigegeben wurden, verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. /

As manufacturer we declare that the above listed products are in conformity with the relevant harmonisation legislation of the European Community as listed. The listed relevant harmonised standards and other related specifications are used to declare the conformity. If any modifications which have not been approved by KESSEL AG are made to the products, this Declaration of Conformity is no longer valid.

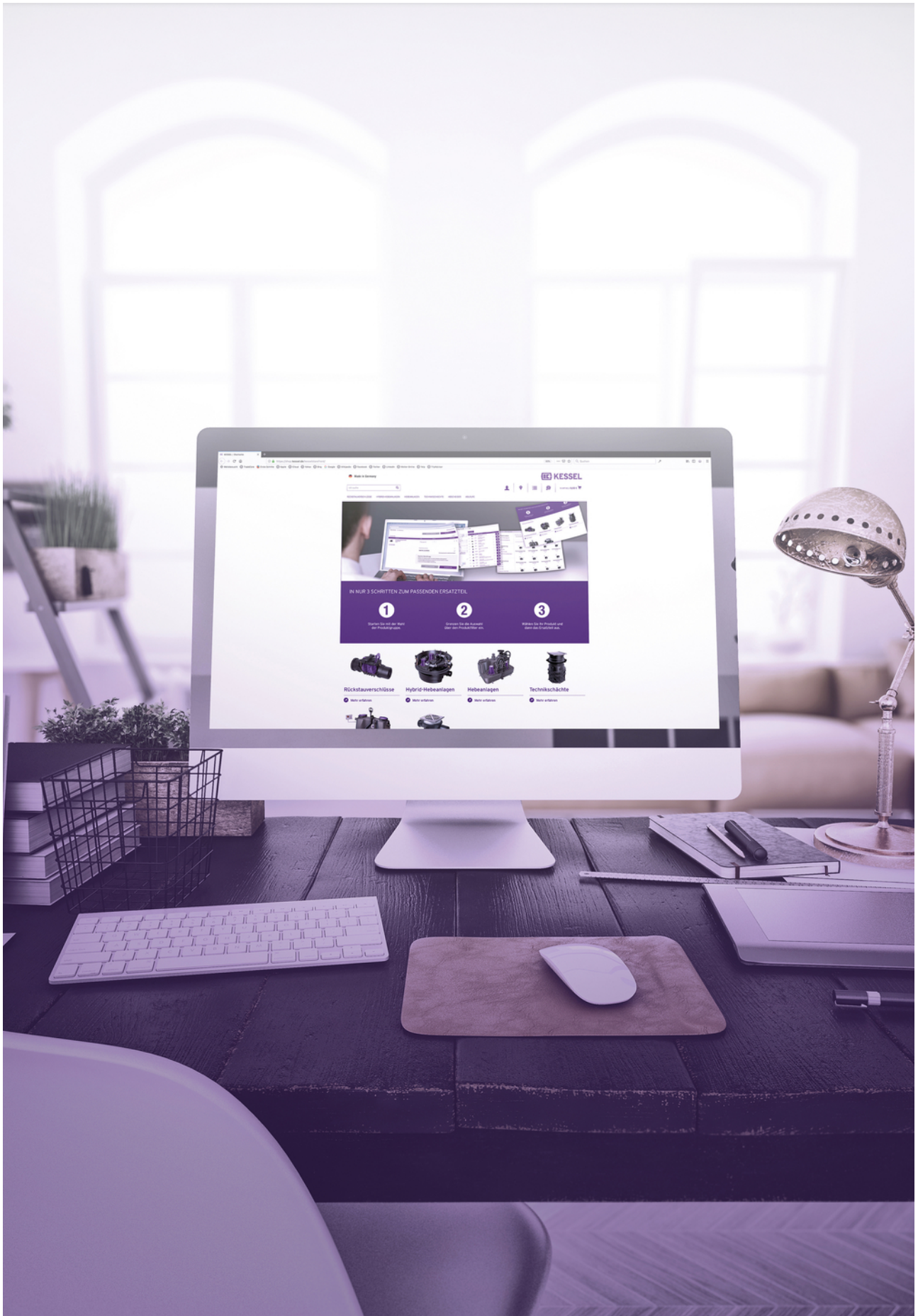
Lenting, 2021-03-10



E. Thiemt
Vorstand Technik / Managing Board



i.V. R. Priller
Dokumentenverantwortlicher / Responsible for Doc.



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren!
<http://www.kessel.de/service/produktregistrierung.html>
KESSEL AG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

